

SCHLESWIG-HOLSTEINISCHER ZEITUNGSVERLAG

Husumer Nachrichten

UNABHÄNGIGE TAGESZEITUNG IN SCHLESWIG-HOLSTEIN  ZEITUNG FÜR HUSUM UND DEN KREIS NORDFRIESLAND
gegründet 1873

WWW.SHZ.DE

FREITAG, 6. DEZEMBER 2013 – NR. 285 – € 1,50

shz das medienhaus



Druck wächst

Nordfriesland Der Druck auf die Nordseeküste wird in Folge des Meeresspiegel-Anstiegs zunehmen. Das prophezeit Küstenerforscher Hans von Storch.

NORDFRIESLAND-SEITE



Segensreich

Kolkerheide Pädagogische Arbeit mit Tieren kann für viele Menschen segensreich sein. Therapeuten haben jetzt einen Dachverband gegründet.

NORDFRIESLAND-SEITE



Buntes Programm

Oldenswort Im Treffpunkt Oldenswort ist immer etwas los. Dessen Termine und alle anderen im Dorfleben hat der Ortskulturring für 2014 erfasst.

SEITE 19

Verbund funktioniert

Stapelholm Der HGV-Verbund Stapelholm hat sich bewährt. Sehr gut wurde die Geschenk-Gutscheinaktion angenommen.

SEITE 19



Sturmgezeiten: Zwei Männer halten sich auf dem überfluteten Fähranleger in Dagebüll an einem Geländer fest.

DPA

„Xaver“ trifft den Norden mit voller Wucht

Orkan und Sturmflut / Öffentliches Leben lahm gelegt / Massive Verkehrsbehinderungen / Heute schulfrei in Schleswig-Holstein und Hamburg

KIEL Das Orkantief „Xaver“ hat gestern mit Orkanböen von mehr als 140 Stundenkilometern über Schleswig-Holstein gewütet. Vor allem an der Nordseeküste und auf den Inseln tobte sich das Sturmtief aus. In List auf Sylt wurden sogar Spitzengeschwindigkeiten von 185 Stundenkilometern gemessen. Auf Helgoland erreichten die Böen 154 Stundenkilometer. Auch an der Ostseeküste gewann der Sturm am frühen Abend deutlich an Stärke. Am Leuchtturm Kiel lag die Windgeschwindigkeit bei 137 Stundenkilometern. Eine erste Sturmflut traf die Nordseeküste mit Wasserständen von drei Metern über dem Mittleren Hochwasser. Die nordfriesischen Halligen wie Langeneß und Hooge meldeten „Land unter“. Größere Schäden blieben aber zunächst aus. In ganz Schleswig-Holstein wurden rund 200 Einsätze von Polizei und Feuerwehr ausgelöst, schwer verletzt wurde laut Polizei niemand.

„Die Urgewalt, die da tobt, macht auch

den stärksten Deich und die großen Bagger zu Strichen in der Landschaft“, zeigte sich Umweltminister Robert Habeck beeindruckt von den Naturgewalten, die das öffentliche Leben teilweise lahm legten:

„Die Urgewalt, die da tobt, macht auch den stärksten Deich zum Strich in der Landschaft.“

Robert Habeck
Umweltminister

Umgestürzte und entwurzelte Bäume sorgten dafür, dass die Autobahn 7 sowie Bundes- und Landesstraßen gesperrt werden mussten. Die Deutsche Bahn stellte zunächst den Fernverkehr, am späten Abend auch den Regionalverkehr komplett ein. Nur zwischen Hamburg und Lübeck fuhren noch Züge. Auch die Nord-Ostsee-Bahn (NOB) fuhr zwischen Hamburg-Altona und dem nordfriesischen Nie-

büll nicht mehr, ebenso der „Sylt Shuttle“. Wegen des Unwetters gab es keinen Ersatzverkehr. In Elmshorn fuhr ein Zug der AKN in einen Baum, der Zugführer wurde leicht verletzt. Die Inseln und Halligen waren vom Festland abgeschnitten. Der Verkehr auf dem Nord-Ostsee-Kanal kam zum Erliegen. In vielen Schulen fiel der Unterricht aus. In Hamburg und Schleswig-Holstein ist auch heute schulfrei. Viele Weihnachtsmärkte waren geschlossen oder machten vorzeitig dicht. Der Hamburger Dom öffnete gar nicht erst. Landesweit wurden zahlreiche Veranstaltungen abgesagt.

In Hamburg blieben größere Schäden aus. Der Flugverkehr am Hamburger Flughafen war stark gestört. Gestern Mittag wurden fast alle Landungen und Abflüge gestrichen, auch für heute gab es Absagen. Große Schiffe durften weder in die Elbe einlaufen noch Hamburg verlassen.

**Berichte Seite 2 bis 4 u. 13, 14, 16 und 18
Kommentar Seite 2**



Der Nordstrander Damm musste zeitweise sogar gesperrt werden, weil die Fahrbahn unter Wasser stand.

BANDIXEN

Kurzer Prozess für Wulff?

Richter kündigen Zwischenfazit für den 19. Dezember an

HANNOVER Steht der Korruptionsprozess gegen Ex-Bundespräsident Christian Wulff rund vier Wochen nach seinem Beginn schon vor dem Ende? Nach der Vernehmung der ersten Promi-Zeugen kündigte das Landgericht Hannover für den 19. Dezember überraschend ein erstes Zwischenfazit zum Verlauf des Verfahrens an. Denkbar ist nach Ansicht von

Juristen „das gesamte Spektrum“ – Einstellung des Verfahrens mit Freispruch, weitere Fortsetzung des Prozesses oder Abschluss gegen Geldauflage.

Gestern sagten mit dem Verleger Hubert Burda und der Schauspielerin Maria Furtwängler die ersten prominenten Zeugen vor Gericht aus.

shz
Seite 7

Deutsches Veto

Weiter keine offenen Grenzen für Rumänien und Bulgarien

BRÜSSEL Die Grenzen zu Rumänien und Bulgarien werden vorerst nicht vollständig geöffnet. Deutschland blockiert auf EU-Ebene weiter den geplanten Beitritt der beiden ehemaligen Ostblockstaaten zum Schengen-Raum ohne Grenzkontrollen. Außerdem können die EU-Länder künftig im Notfall von Reisenden aus den Balkanländern wieder Visa verlan-

gen – um die Zahl von Asylbewerbern zu verringern. Viele von ihnen gelten als Wirtschaftsflüchtlinge, die nicht politisch verfolgt werden. Nicht einig ist sich die EU dagegen bei der Frage, wie der Missbrauch von Sozialleistungen durch Zuwanderer etwa aus Rumänien und Bulgarien verhindert werden kann.

shz
Bericht & Kommentar Seite 7

Wetter

Sturm und Schnee

Es bleibt stürmisch. Teils kommen orkanartige Böen aus Nordwest. Bei 3 bis 5 Grad kann es Schneeregen und Gewitter geben.

Service-Telefon*

Leser: 0800 2050 7100
Anzeigen: 0800 2050 7200

* gebührenfrei



Seitenblick

WM-Planer in Ihrer Tageszeitung

Vom Gewinn des Fifa-Weltpokals träumt nicht nur Bundestrainer Joachim Löw (53, Foto), sondern ganz Fußball-Deutschland. Mit der Auslosung der Gruppen heute Abend wird nun endgültig der Countdown für die Fußball-WM 2014 in Brasilien eingeleitet. Schon morgen früh finden Sie in allen shz-Titeln Ihren persönlichen WM-Planer mit allen Spielterminen und Spielorten als Beilage.



Bankräuber ruft sofort nach dem Überfall die Polizei an

So schnell hat die Prager Polizei wohl noch keinen Bankräuber gefasst: Nur zehn Minuten nach dem Überfall auf eine Filiale im Prager fünften Stadtbezirk stellte sich der 48-jährige Täter bereits reuevoll den Beamten. „Sofort nach dem Raub rief er den Polizei-Notruf 158 an und gestand seine Tat“, teilte gestern ein Polizeisprecher mit. Später erschien der Mann von selbst auf einer Wache und bereute den Überfall. Er sei in finanzieller Not und habe Schulden bezahlen wollen, sagte er. Der Mann hatte knapp 7000 Euro erbeutet.



Weihnachtsleckereien

auch als Präsenttaschen, Präsentkartons, Präsentkörbe ab 19,95 €

Wir versenden gerne an ihre Wunschadresse

Stadtschlachter Claußen
Nordfriesische Wurst- und Schinken Spezialitäten

www.stadtschlachter.de

Der Sturm

Standpunkt

Angst statt Ruhe vor dem Sturm

Die Risiko-Wahrnehmung ändert sich
VON STEPHAN RICHTER

Ist das Schlimmste überstanden? Vorsicht vor schnellen Antworten. Die Bilanz des Orkans „Xaver“, verbunden mit Sturmfluten, kann erst später gezogen werden.

Ein Fazit ist allerdings schon jetzt möglich. Egal, ob gefährliche Wetterlagen oder Finanzmarktkrisen, ob drohende Epidemien oder Sorge vor Terroranschlägen: Das Bewusstsein für Risiken wird immer häufiger durch eine Erwartungshaltung geschürt. Ruhe vor dem Sturm war gestern. Heute setzt die Angst vor dem Schadensfall ein. Orkanböen mit 200 km/h werden angekündigt, wenn das Sturmtief noch über Schottland liegt. Die Insolvenz Griechenlands wird ebenso befürchtet wie eine galoppierende Inflation, und das nächste Horrorszenario mit mutierten Grippeviren ist nur eine Frage der Zeit.

Diese moderne Form der Wahrnehmung hat keineswegs nur etwas mit medialer Panikmache und der Lust am Untergang zu tun, sondern mit modernen Möglichkeiten der Prognose. Die Wettervorhersage inklusive Satellitenbildern wird immer genauer, die Datensammlungen aus allen Lebensbereichen wachsen rapide. Selbst mögliche Erkrankungen können mit der genetischen Analyse vorausbestimmt werden.

Früher glaubten viele Menschen an die göttliche Vorsehung oder ans Horoskop, heute folgen sie der mehr oder weniger wissenschaftlichen Vorhersage. Die lässt uns erschauern, ohne dass die Not – zum Glück! – zu groß wird. Offen bleibt, was wirklich passiert, wenn Deiche brechen, wenn ein großer Strom-Blackout im Winter das Leben lahmlegen sollte, wenn wieder Banken zusammenbrechen oder wenn eine Epidemie ausbricht. Wenn nicht mehr die Prognose der Experten interessiert, sondern die eigene Existenz betroffen ist. Wenn aus schaurigen Warnmeldungen Realität wird.

Sollte der Norden beim Sturmtief „Xaver“ glimpflich davongekommen sein, müsste die Dankbarkeit nach den düsteren Erwartungen umso größer sein. Wie gut, dass es nur ein „normaler Herbststurm“ war, wie es der Kieler Klimaforscher Mojib Latif behauptet. Vor allem aber darf das wiederholte Aufatmen nicht abstumpfen. Es hätte schlimmer kommen können.

Aber Achtung: Schon wird die nächste vermeintliche Krise antizipiert. „Xaver“ war nur der letzte Beweis für den Klimawandel. Extreme Wetterlagen nehmen zu. Dramatisch!



Dieser Transporter fuhr auf der A7 zwischen Flensburg und Tarp Richtung Süden. Eine Orkanböe warf ihn über die Leitplanken auf die Gegenfahrbahn. STAUDT

„Morgen ist es vorbei“

Schleswig-Holsteiner trotzten dem Sturm / Ein Besuch bei den Standhaften im Landesinnern

SCHLESWIG / RENDSBURG Er wackelt. Tatsächlich. Bei den Orkanböen biegt sich auch ein altes Gebäude wie der Schleswiger Dom im Wind. Im Turm steht Küster Albrecht Buttman und schaut durchs Fenster auf die kabbelige Schlei. „Das ist schon heftig drauß“, sagt der 51-Jährige und wischt einige Tropfen Regenwasser weg, die durch das Fenster hereintröpfeln. Doch in einem ist sich Buttman sicher: „Der Dom hat den letzten Sturm fast unbeschadet überstanden, das wird auch dieses Mal so sein.“

So standhaft wie der Dom sind gestern viele Schleswig-Holsteiner, die dem Orkan „Xaver“ im Landesinneren mit Böen an die 100 km/h trotzen. Und das, obwohl das Leben im Norden fast zum Erliegen kommt. Behörden und Ämter schließen ihre Pforten. Weihnachtsmärkte öffnen gar nicht erst, viele Buslinien sind eingeschränkt oder fahren wie in Nordfriesland oder Dithmarschen gar nicht.

Bei einem Unfall in Stockelsdorf bei Lübeck werden zwei

Menschen leicht verletzt. Sonst geht bis zum Abend alles weitgehend glimpflich ab, auch als auf der A7 in Höhe der Anschlussstelle Tarp (Kreis Schleswig-Flensburg) ein Baum auf einen Lkw stürzt und wenig später eine Böe einen Transporter auf die Leitplanke weht. Immer mal wieder wird die A 7 gesperrt, die Fehmarnsundbrücke ist zu – genauso wie die Störbrücke und die Kanalbrücke der B 5 bei Brunsbüttel. Schiffe dürfen nicht in den Kanal fahren. Immer wieder ist die Rader Hochbrücke für den Autoverkehr dicht, sie wird automatisch gesperrt wenn die Böen Stärke zwölf erreichen. Auch zwei Kanalfähren und die Schwebefähre stellen den Betrieb ein, doch meist gibt es nur kleine Staus, wie am Rendsburger Kanaltunnel. Auf der Fahrbahn der gesperrten Röhre steht Betonarbeiter Oguzhan Ayyildiz aus Berlin. „Wir haben alles gesichert, was wegfliegen kann, aber so schlimm ist der Sturm ja nicht“, sagt der 36-Jährige dem die Kapuze um die Ohren flattert.

Ein paar Kilometer weiter in Rendsburg haben die Schulen wie im ganzen Land längst die Tore geschlossen. Allein ein paar Meisterschüler sind noch im Berufsbildungszentrum Rendsburg. „Wir sind freiwillig hier“, sagt Kevin Walter, der Straßenbaumeister werden will. Beim letzten Sturm „Christian“ habe er für die Heimfahrt nach Heide rund



Oguzhan Ayyildiz
Betonarbeiter am Kanaltunnel

zwei Stunden gebraucht. „Das wird auch heute klappen“, sagt der 25-Jährige zuversichtlich.

Viele Menschen, mit denen man im Herzen Schleswig-Holsteins spricht, nehmen den Sturm gelassen. Es gibt wenige Schäden, kaum einmal umgefallene Bäume oder abgedeckte Ziegel, die Einsatzkräfte müssen seltener ausrücken als bei Orkantief „Christian“ vor einigen Wochen. Die meisten

Reisenden sind auf die Wetterlage vorbereitet. Auch Bodo Schneidereit ist noch gut drauf, obwohl ihm auf dem Bahnhof in Schleswig der Regen ins Gesicht peitscht während er auf den verspäteten Zug nach Husum wartet. „Ich komme schon an“, sagt der 47-Jährige. Und das, obwohl die Regionalzüge eingeschränkt und mit Tempo 40 fahren und die Bahn den Fernverkehr am Nachmittag komplett einstellt.

Ein paar Meter weiter wartet Annchristin Thams auf den Schienenersatzverkehr, der sie nach Kiel zu ihrer Familie bringen soll. Eigentlich wollte sie am Morgen nach Sylt, „aber da ging ja gar nichts“. Angst vor dem Sturm hat die 20-Jährige keinen. „Hier im Binnenland ist es nicht so schlimm. Ich komme von Pellworm, ich weiß, was ein Orkan ist.“

Und doch atmen die Schleswig-Holsteiner auf, wenn das Unwetter weiterzieht. „Morgen ist alles vorbei“, meint Küster Albrecht Buttman als er den Schleswiger Dom abschließt. „Hoffentlich.“

Kay Müller

Hamburg: Orkan stoppt Schiffe und Flugzeuge

HAMBURG Bis zum Nachmittag ließ sich „Xaver“ Zeit – dann waren seine Ausläufer auch in Hamburg angekommen – mit ihnen Böen von Windstärke elf. Größere Sturmschäden waren zunächst nicht zu verzeichnen. „Die Gefahr ist noch nicht gebannt“, warnte der Meteorologe Daniel Wünsche vom Hamburger Institut für Wetter- und Klimakommunikation (IWK) vor zu früher Entwarnung. Vorsorglich blieben der Hamburger Dom, Weihnachtsmärkte und auch Schulen geschlossen. Der St. Pauli Elbtunnel wurde gesperrt.

Wegen des Sturms stellte der Flughafen die Abfertigung ein. Check-Ins waren nicht mehr möglich, Flugzeuge wurden nicht mehr betankt, be- oder entladen. „Ab 13 Uhr sind fast alle Flüge gestrichen“, lautete die Konsequenz. Auch für den heutigen Vormittag wurde bereits ein Großteil der Flüge gestrichen. Der Verkehr im Hamburger Verkehrsverbund lief dagegen – zumindest bis zum Abend – noch reibungslos. „Xaver“ stoppte auch den Schiffsverkehr: Große Schiffe durften nicht mehr in den Hafen einlaufen oder ihn verlassen. Neben dem Sturm wurden in Hamburg auch drei Sturmfluten erwartet. Die vermutlich höchste mit 3,50 Metern über dem mittleren Hochwasser sollte heute morgen um 6 Uhr Hamburg treffen. Diese Höhe erreichten die Fluten 1962. Relativ ruhig war es bei der Feuerwehr: 80-mal mussten die Männer bis in die frühen Abendstunden wetterbedingt ausrücken. Johanna Tyrell

shz das medienhaus

SCHLESWIG-HOLSTEINISCHER ZEITUNGSVERLAG

Flensburger Tageblatt • Schleswiger Nachrichten
Schlei Bote • Eckernförder Zeitung • Sylter Rundschau
Nordfriesland Tageblatt • Holsteiner Courier
Husumer Nachrichten • Stormarner Tageblatt
Schleswig-Holsteinische Landeszeitung • Der Insel-Bote
Norddeutsche Rundschau • Wilstersche Zeitung
Ostholsteiner Anzeiger
Pflichtblatt der Hanseatischen Wertpapierbörse Hamburg

HERAUSGEBER

H. Andresen, Dr. K. Boysen, A. Dethleffsen, S. Kleinschmidt,
L. Macknow Lisboa, K. Ripken, H. P. Rossen, U. Wachholtz

REDAKTION

Chefredakteur: Dr. H. Matthiesen
Stellv. Chefredakteur: J. Muhl
Chefredakteur Online: J. Dreykluft
Chef vom Dienst: B. Ahlert
Verantwortliche: Politik: Dr. H. Matthiesen
Schleswig-Holstein/Hamburg: F. Albrecht
Chefredakteur: D. Brumm; Wirtschaft: B. Ahlert
Kultur: M. Schulte; Kieler Büro: P. Höver (Ltg.), M. Kiosz
Sonderthemen/Journal: D. Schulz; Sport: J. Muhl
Fotoredaktion: M. Jahr; Redaktionstechnik: R. Henningsen
Telefon 04 61/808-0, Telefax 04 61/808-10 58
E-Mail: redaktion@shz.de
Sprecher der Chefredakteure
S. Richter

VERLAG

shz Schleswig-Holsteinischer Zeitungsverlag GmbH & Co. KG
Fördestraße 20, Postfach 1553, 24944 Flensburg
Zentrale: 04 61/808-0

Anzeigenservice:
Tel. 0800 2050 7200, Fax 0800 2050 7202 (gebührenfrei)
E-Mail anzeigen@shz.de

Leserservice:
Tel. 0800 2050 7100, Fax 0800 2050 7101 (gebührenfrei)
E-Mail leserservice@shz.de
Internet: www.shz.de

Verlagsleitung: B. Pilz, M. Kordts
Anzeigen: Chr. Arbiem (komm.); Stellv. I. Schwarz
Vertrieb: D. Buhmann; Herstellung: T. Lops
Druck: Druckzentrum Schleswig-Holstein,
Fehmarnstraße 1, 24782 Büdelsdorf, Tel. 04331/3520-0
Zustellung: Zustellgesellschaft Schleswig-Holstein mbH,
Wyker Straße 20-24, 24768 Rendsburg

GESCHÄFTSFÜHRUNG

A. Gleie (Sprecher), Chr. Arbiem, T. Keffler
Für Ausfälle durch höhere Gewalt oder Störungen des Arbeitsfriedens keine Haftung. Auflagen IVW-geprüft. Keine Gewähr für unverlangt eingesandte Manuskripte. Abbestellungen müssen bis zum 5. des Vormonats schriftlich vorliegen. Örtliches Impressum im Lokaltell.



Nahe Handewitt fällte „Xaver“ diesen Baum und kippte ihn auf die A7. STAUDT



In Norderstedt holte die Feuerwehr Totholz aus Bäumen, bevor der Sturm die Äste auf den Boden schleudern konnte. BÜH



Am Hamburger Flughafen wurden seit gestern Mittag fast alle Landungen und Abflüge gestrichen, auch für heute gibt es Absagen. DPA

Der Sturm

Sturm-Splitter

Hallig-Bürgermeister machen sich Sorgen

LANGENESS/HOOGE Als „besorgniserregend“ bezeichnete **Heike Hinrichsen** (Foto), Bürgermeisterin von Langeneß, gestern Abend die Lage auf ihrer Hallig. 35 Jahre lebt sie dort schon, doch solche Naturgewalt hat sie kaum in Erinnerung. „Der Wind staut hier mit großer Kraft das Wasser“, berichtete sie gestern. Von abebbendem Wasser auf Langeneß keine Spur. Der Sturm blase weiter in Orkanstärke aus Nordwest über das Eiland – nach einer nur für kurze Zeit spürbaren Erleichterung am Nachmittag. „Wir müssen weiterhin sehr gut aufpassen“, sagt auch ihr Bürgermeister-Kollege von Hallig Hooge, **Matthias Piepgras** (Foto) am Abend. Auch er beobachtet die Naturgewalten auf der Nordsee nun schon drei Jahrzehnte – „doch diese Wetterlage ist schon etwas Besonderes“.



„Christian“ sei sehr heftig, aber kurz über Hooge hinweggefegt. Doch jetzt beeindrucke ihn der starke Wind- und Wasserdruck, den „Xaver“ auf die Hallig ausübe, und die voraussichtliche Dauer. Ein wenig Erleichterung verspüre er, weil die Vorhersagen gestern früh von 3,50 auf 2,50 Meter über dem mittleren Hochwasser gesenkt worden seien. Doch auch so bleibe die Lage gefährlich. Für eine eventuelle Krankenversorgung käme aktuell nicht einmal Hilfe aus der Luft in Frage, dabei leben aktuell rund hundert Menschen auf Hallig Hooge. „Bislang habe ich immer den nötigen Respekt vor der Natur empfunden, doch dieser Orkan bereitet mit erstmals ernsthaft Sorgen.“ *Birger Bahlo*



„Ich bleibe hier.“ Volker Sönksen (57) will das Eidersperrwerk und sein Team nicht allein lassen, bleibt solange, bis die letzte der drei Fluten überstanden ist. Er steht im Leitstand des 40 Jahren alten Sturmflut-Bollwerks, es ist 13 Uhr, der Pegelstand auf dem Kontroll-Monitor steigt und steigt. Draußen tobt die Nordsee, längst versunken unter den Fluten ist der Außenhafen, der Sturm aus Südwest drückt das Wasser über die Deichzufahrt, eine Polizeistreife sichert. „Wir werden die Zufahrten und die Zugänge zum Sperrwerk absperren“, sagt Sönksen kurz. Er hat Angst, dass Touristen die Gefahren unterschätzen. „Eine starke Windböe und die können ins Meer gerissen oder verletzt werden. Das ist jetzt lebensgefährlich.“

Online



Sturm im Live-Ticker

Wie sieht die Lage nach der Orkan-Nacht aus? Aktuelle Infos und Bilder vom Sturm sehen Sie in unserem Live-Ticker auf shz.de

Häufig geklickt

1. Liveticker: Ministerium rechnet mit „sehr schweren Sturmfluten“
 2. Bahn stellt Linie Flensburg-Neumünster ein
 3. Orkantief „Xaver“ kommt näher
- Diese Artikel wurden gestern online auf shz.de am häufigsten gelesen.



Landunter auf Langeneß – Orkan „Xaver“ treibt ordentlich Nordseewasser über die nordfriesische Hallig.

DPA

Angst vor Jahrhundert-Flut: Sperrwerk im Notbetrieb

Alle Mitarbeiter am Eidersperrwerk im Nachtdienst / Zugänge für Schaulustige gesperrt

„Ich bleibe hier.“ Volker Sönksen (57) will das Eidersperrwerk und sein Team nicht allein lassen, bleibt solange, bis die letzte der drei Fluten überstanden ist. Er steht im Leitstand des 40 Jahren alten Sturmflut-Bollwerks, es ist 13 Uhr, der Pegelstand auf dem Kontroll-Monitor steigt und steigt. Draußen tobt die Nordsee, längst versunken unter den Fluten ist der Außenhafen, der Sturm aus Südwest drückt das Wasser über die Deichzufahrt, eine Polizeistreife sichert. „Wir werden die Zufahrten und die Zugänge zum Sperrwerk absperren“, sagt Sönksen kurz. Er hat Angst, dass Touristen die Gefahren unterschätzen. „Eine starke Windböe und die können ins Meer gerissen oder verletzt werden. Das ist jetzt lebensgefährlich.“

Um 14.30 Uhr erreicht die Flut am Sperrwerk ihren Höchststand: 2,75 Meter über Mittleres Tidehochwasser – ab 2,50 Meter sprechen Küsten-



Befürchtete Schlimmes für die Nacht: Volker Sönksen, Leiter des Eidersperrwerks.

BRUMM

schutz-Experten von einer schweren Sturmflut. Dabei ist es gar nicht so sehr der Orkan mit Stärken um die 100 Kilometer pro Stunde, der Sönksen nachdenklich macht. Er hat vielmehr ein mulmiges Gefühl, „weil wir uns in der Springtide befinden“. Denn der Neumond sorgt durch seine Anziehungskraft dafür, dass das normale Hochwasser ohnehin schon einen halben Meter höher steht – und der Sturm trägt seinen Teil dazu bei. Das Tü-

ckische: Der Orkan drückt nicht nur das Hochwasser mit Macht an die Küste, er hält es auch über die Ebbe hinweg fest.

Mit einigen Sorgenfalten im Gesicht blickte der Sperrwerks-Leiter deshalb gestern in die Nacht zu heute: „Die Flut wird bei Ebbe nicht weit zurückgehen, das Niedrigwasser könnte fast so hoch sein wie ein normales Hochwasser.“ Hinzu kommt, dass der Orkan in der Nacht Windgeschwindigkeiten

von bis zu 150 Stundenkilometern erreichen sollte. „Das wird sehr, sehr schwierig.“

Alle verfügbaren Kräfte kamen deshalb gestern Abend um 22 Uhr zurück zur Arbeit. Die ganze Nacht überprüften die Techniker jede halbe Stunde die Maschinenkammern des Sperrwerks, die sich unter der Wasserlinie befinden und durch einen Tunnelgang erreichbar sind. „In erster Linie müssen wir nach möglichen Wassereintrüben schauen.“

Auch ließ Sönksen das Sperrwerk vom öffentlichen Stromnetz freischalten, brachten den gewaltigen Diesel-Stromaggregat in Betrieb. „Damit können wir die ganze Anlage fahren. So haben wir mehr Sicherheit, das ist schon für den Betrieb unserer Computer wichtig“, erklärt Sönksen und blickt etwas angespannt auf die Nacht: „Ich rechne ein bisschen damit, dass es einen neuen Höchstwasserstand gibt, höher als 1962 und 1976.“

Dieter Brumm

„Meine bislang größte Herausforderung“



Er ist Herr über 440 Kilometer Landesschutzdeich und wacht über rund 1100 Kilometer Küstenschutzdeich: Der Leiter des Landesbetriebs für Küstenschutz, Nationalpark und Meeresschutz Schleswig-Holstein, **Dr. Johannes Oelerich** (54), sieht das Land gut gerüstet gegen die Sturmfluten.

Herr Oelerich, konnten Sie in den vergangenen Nächten gut schlafen? Innerhalb von 24 Stunden werden wir drei große Sturmfluten an der Nordsee-Küste haben. Wir sind sehr gut vorbereitet. Unsere Deiche sind sicher.

Gestern Nachmittag sorgte die Nachricht, dass ein Deich auf der Halbinsel Nordstrand beschädigt sei, für Unruhe. Was war passiert?

Damit hatten wir gerechnet. Bei dem beschädigten Abschnitt handelt es sich um einen neuen Deich, der noch nicht fertiggestellt ist. Die Kleinschicht ist angeknabbert worden – kein Problem.

Hätten Sie nicht früher mit der Maßnahme beginnen können?

Wir hatten ein besonderes Verfahren ausgeschrieben und mussten nach Baubeginn feststellen, dass der Untergrund dafür nicht geeignet war.

Müssen Sie eher warnen oder beruhigen?

Ein schmaler Grat. Einerseits wollen wir keine Angst machen, andererseits müssen wir aber für eine erhöhte Aufmerksamkeit in der Bevölkerung sorgen. *Torsten Beetz*



In Sicherheit gebracht wurden die Krabbenkutter und andere Schiffe bereits am Mittwochabend. Dicht an dicht liegen sie im Büsumer Hafen, wo der Orkan das Wasser mächtig aufpeitschte.

BRUMM



Sandsäcke und zusätzliche Dalben: Mitarbeiter des Küstenschutzes sichern im nordfriesischen Dagebüll die Fluttore.

DPA



Auf Helgoland brachen die Wellen spektakulär an den Hafenanlagen.

BRIGITTE RAUCH



In Flensburg fiel am Abend ein Baum auf eine Oberleitung auf der Strecke nach Süden, einige Äste fingen an zu brennen. Bis die Leitung abgeschaltet wurde, konnten die Feuerwehrleute nur zusehen.

SÖRENSEN

Der Sturm

Sturmsplitter

53-Jähriger stirbt im Yachthafen Kolding

KOLDING In Dänemark hat der Sturm mindestens ein Menschenleben gefordert. In Kolding an der Ostseeküste ist ein 53 Jahre alter Mann ums Leben gekommen. Seine Frau fand ihn im Yachthafen der Stadt im Wasser. Offenbar wollte er die Vertäuung seines Bootes kontrollieren. Der 53-Jährige wurde noch ins Krankenhaus gebracht, wo aber jede Hilfe zu spät kam. *sh:z*

Reetdach-Haus brennt nach Blitzschlag nieder

THADEN Ein Reetdachhaus in Thaden (Kreis Rendsburg-Eckernförde) ist nach einem Blitzschlag komplett niedergebrannt. Der 80-jährige Bewohner hatte zuvor einen Knall gehört und festgestellt, dass das Dach Feuer gefangen hat, wie die Polizei mitteilte. Nicht zuletzt wegen des Sturmes sei das Haus trotz des Einsatzes mehrerer Freiwilliger Feuerwehren nicht zu retten gewesen. Der Mann wurde nicht verletzt. Die Schadenshöhe stand zunächst nicht fest. *lno*

Klimaforscher: „Xaver ist ein normaler Sturm“

KIEL Beim Orkantief „Xaver“ handelt es sich nach Aussage des Klimaforschers **Mojib Latif** (Foto) um einen normalen Herbststurm. „Wir haben zwar in kürzester Zeit zwei schwere Stürme gehabt, aber daraus kann man jetzt keinen Trend ablesen“, sagte Latif gestern. Langfristig erwartet der Professor am Helmholtz-Zentrum für Ozeanforschung der Uni Kiel, dass es häufiger zu Wetterextremen kommt, die durch den Klimawandel verursacht werden: „Ein heftiges Gewitter und die Windböen können noch stärker werden.“ *sh:z*



Altkanzler Schmidt bleibt gelassen

HAMBURG Altkanzler Helmut Schmidt (94) hat den Orkan „Xaver“ gestern als nicht besonders bedrohlich eingestuft. Selbst wenn erneut das Ausmaß der Sturmflut von 1962 erreicht werde, sei das „nicht sehr schlimm“, sagte er. Die Flutmauern und Deiche in Hamburg seien seit damals erheblich verstärkt und erhöht worden. „Wir haben nach 1962 unglaublich investiert“, fügte Schmidt hinzu. Als SPD-Innensenator hatte Schmidt damals bei der Flutkatastrophe in der Hansestadt die Hilfsaktionen koordiniert und damit Tausenden Hamburgern das Leben gerettet. Er ordnete gegen die gesetzlichen Grundlagen den Einsatz der Bundeswehr an und erwarb sich einen legendären Ruf als „Krisenmanager“. *epd*



In Westerland spritzen die Wellen zeitweise bis über die Promenade.

SUPANZ

„Xaver“ trägt auf Sylt die Dächer ab

Vier Verletzte auf Insel / Feuerwehren fuhren rund 45 Einsätze / Hafen Munkmarsch und Fähranleger List zeitweise überflutet

SYLT Das Orkantief „Xaver“ traf Sylt gestern mit der angekündigten Härte. Zahlreiche Dächer wurden abgedeckt, die Wehren der Insel fuhren bis 18 Uhr rund 45 Einsätze. Im Gegensatz zu Orkan „Christian“ vor sechs Wochen waren Inselaner und Gäste allerdings vorsichtiger – in der Asklepios-Klinik wurden gestern vier Menschen behandelt, die sich durch den Sturm verletzt hatten. Bei Christian waren es über 30.

Gegen 9.30 Uhr wurde der Wind auf Sylt stärker und hatte eine Stunde später eine Stärke von 10 Beaufort (rund 100 km/h) erreicht, so dass der SyltShuttle seinen Betrieb einstellen musste. Ab 14 Uhr stellte die Nord-Ostsee-Bahn den Verkehr zwischen Hamburg und Niebüll ein – nur die Verbindung zwischen Niebüll und Westerland wurde aufrecht erhalten. Windgeschwindigkeiten von 137 Stundenkilometern wurden gegen Mittag auf Sylt zum ersten Mal gemessen. Der Kreis Nordfriesland rief Katastrophen-Voralarm aus und übernahm damit das Kommando über die Kontrolle der Deiche. Diese hielten dem Druck der Wassermassen aber während des Tages stand.

Der Wasserhöchststand von etwa zwei Metern über Normalwert wurde am Nachmittag erreicht. Während in Westerland das Wasser bis auf die Promenade spritzte, wurde in Munkmarsch der Hafen und in List der Fähranleger und der Parkplatz am Hafen komplett überflutet. In

Hörnum berichtete Hafenmeister Olaf Pffor von einer Pegelhöhe von 8,34 Metern – also 2,50 Metern höher als normal. „Wäre das Wasser einen Meter höher gestiegen, wie ursprünglich befürchtet, wäre das Wasser in den Ort gelaufen“, so Pffor.

Bis 18 Uhr mussten die Inselwehren rund 45 Mal ausrücken. Dabei ging es in erster Linie um die Sicherung von Dächern. Im Laufe des Tages kamen rund

1500 Sandsäcke zum Einsatz, in der Halle 28 am Flughafengelände wurden unablässig neue Säcke gefüllt.

„Es freut mich sehr, dass kaum Menschen verletzt wurden“, erklärte Bürgermeisterin Petra Reiber, „das bedeutet, dass die Leute im Gegensatz zu anderen Stürmen in der Vergangenheit, auch wirklich zu Hause bleiben.“ Ihrer Ansicht nach ist das vor allem auf die frühzeitige War-

nung zurück zu führen. Für heute wird auf Sylt weiter mit Orkanböen und Schneeschauern gerechnet, eine weitere Sturmflut wird laut Vorhersage nicht erwartet.

Bei der Nord-Ostsee-Bahn können heute bis mindestens 9 Uhr keine Züge zwischen Niebüll und Westerland fahren. Erst dann soll die Entscheidung über die Wiederaufnahme des Zugverkehrs fallen. *cop/ffr*

600 Briten im Nord-Ostsee-Kanal gefangen

KIEL Überpünktlich legte gestern Mittag die „Color Fantasy“ in Kiel ab und fuhr dem ankommenden Sturm davon – gegen Norwegen. Während der Fährverkehr an der Nordseeküste durch „Xaver“ zum Erliegen gekommen ist, halten sich zumindest die Mammutfähren – auch die „Stena Scandinavica“ auf der Linie von Kiel nach Göteborg – so gut es geht an den Fahrplan. Trotzdem: Auch in der Landeshauptstadt gibt es Sturmfolgen. Heute morgen wird Kiel ein ungewöhnliches Schauspiel erleben. Weil der Wind bis zehn Uhr noch einmal kräftig auffrischen soll, werden die beiden Fähren „Color Ma-

gic“ und die „Stena Germanica“ mit je zwei Schleppern in den Kieler Hafen bugsirt.

Dort wird es langsam eng. Die Frachtfähre von DFDS Seaways blieb am Abend in Kiel und verzichtete auf die stürmische Überfahrt ins litauische Klaipeda. Und auch etliche Schiffe, die eigentlich durch den Nord-Ostsee-Kanal wollten, suchen nun Schutz in der Kieler Bucht. Kein Wunder: Die am Leuchtturm Kiel gemessene Windgeschwindigkeit lag um 16 Uhr bei 122 Stundenkilometern.

Der Kanal war bereits am Donnerstagmittag gesperrt worden, weil der Druck von

Wind, Wasser und Wellen auf die Schleusentore vor allem in Brunsbüttel zu groß wurde. „Der Wasserstand auf der Elbeseite war gegen 14 Uhr rund drei Meter höher als im Kanal“, erklärte Claudia Thoma von der Wasser- und Schifffahrtsdirektion. Zudem seien die Tore Teil der Deichlinie und dienen damit dem Hochwasserschutz. „Deshalb müssen sie ab einem Wasserstand von acht Metern geschlossen bleiben“, so Thoma. Rund 30 Schiffe sind derzeit im Kanal gefangen – es geht weder rein noch raus. Glück hatte das britische Kreuzfahrtschiff „Black Watch“, das am Mittwoch in Kiel ablegte, um

rund um Skagen den Heimathafen Dover anzusteuern. Kurzfristig änderte der Kapitän den Plan und nahm den sicheren Weg durch den Nord-Ostsee-Kanal. Dort lag das Schiff mit 600 Briten an Bord zunächst stundenlang im Stau, weil die Schleuse Brunsbüttel wegen des hohen Verkehrsaufkommens auf dem Kanal überlastet war. Doch dann konnte die „Black Watch“ die Fahrt fortsetzen. Statt im englischen Dover machte sie aber in Hamburg fest. Offenbar wollte die Reederei vermeiden, nach einer Sturmflut mit seekranken Passagieren alle Teppiche an Bord auszuwechseln. *kim*



Nichts geht mehr: In Dänemark war nicht nur die Öresund-Brücke zwischen Kopenhagen und Malmö gesperrt (Foto) – auch die Brücken über den Großen und den Kleinen Belt waren nicht befahrbar. Die Insel Fünen mit der Hauptstadt Kopenhagen war vom Festland isoliert. Im ganzen Land führen zudem keine Züge mehr. Der Sturm – der in Dänemark den Namen „Bodil“ trug – richtete auch dort schwere Schäden an. *DPA*



Erst kam der Sturm – dann die Flut. In Rhyl an der Nordostküste von Wales in Großbritannien mussten Rettungskräfte vom Wasser eingeschlossene Einwohner befreien und Autos bergen. *DPA*



Aufräumen im schottischen Edinburgh: In ganz Großbritannien sorgte der Sturm bereits am Vormittag für katastrophale Zustände. Allein in Schottland waren etwa 100 000 Haushalte ohne Strom. Straßen und Brücken waren gesperrt, der komplette Zugverkehr wurde eingestellt. Ein Lastwagenfahrer starb, nachdem ein Windstoß sein Fahrzeug erfasst hatte und umkippte, in der Grafschaft Nottinghamshire wurde ein Mann von einem Baum erschlagen. In vielen Küstenorten in Schottland, England und Wales kam es zu Überflutungen. *DPA*



Diskussion: Am Nordseestrand von Blankenberge in Belgien versucht ein Polizist einen Surfer vom gefährlichen Ritt auf den Wellen abzuhalten. In der Küstengemeinde Bredene mussten rund 2100 Einwohner vorsorglich in Sicherheit gebracht werden. *DPA*

Schleswig-Holstein / Hamburg

1864

Der Krieg um
Schleswig-Holstein

Mahnung des Königs

6. Dezember 1863: Für den neuen dänischen König Christian IX. ist das Maß voll: Er will die Aufmüpfigkeit im Süden seines Reichs nicht länger hinnehmen. Das macht er mit einer Proklamation „an unsere lieben und getreuen Untertanen im Herzogtum Holstein“ deutlich. Die Aufrechterhaltung der dänischen Monarchie bis an die Elbe nennt er darin eine seiner „wichtigsten Regentenpflichten“. Deshalb könne er dagegen gerichtete Bestrebungen nicht dulden. Besonders harsche Kritik erfährt der Teil der Beamtenschaft, der ihm den Eid verweigert. Künftig soll es Konsequenzen geben: „Überhaupt sind Wir fest entschlossen und gerüstet, allen aufrührerischen Bewegungen mit Macht entgegenzutreten und jeden zur strengsten Verantwortung zu ziehen, der sich in dieser Richtung zu ungesetzlichen Schritten fortzuziehen lässt.“ Aber vorher noch ein allerletztes Hoffen darauf, dass es doch nicht so weit kommt: „Wir hegen indessen die Zuversicht, dass Unsere lieben holsteinischen Untertanen, durch so manche Bande mit Uns verknüpft, in der Treue gegen Uns sich nicht werden wankend machen lassen und so Unserem landesväterlichen Herzen Maßnahmen werden erspart werden, die demselben zu tiefem Schmerz gereichen würden.“

ffu

Nachrichten

Kieler wählen am 23. März neuen Oberbürgermeister

KIEL Die Kieler wählen am 23. März einen neuen Oberbürgermeister. Eine eventuell erforderliche Stichwahl soll am 6. April erfolgen, wie die Stadtverwaltung gestern mitteilte. Dies hatte zuvor der Gemeindevwahlausschuss beschlossen. Die Wahl wurde nach dem Rücktritt der ehemaligen Oberbürgermeisterin Susanne Gaschke (SPD) am 28. Oktober erforderlich. Gaschke zog damit nach heftigem Streit um ihr Vorgehen die Konsequenz aus einem Steuerdeal mit dem Augenarzt Detlef Uthoff. Dem Mediziner wurden Zinsen und Säumniszuschläge in Höhe von 3,7 Millionen Euro erlassen, damit er 4,1 Millionen an Gewerbesteuern zahlt. Die Stadt will nun die Vereinbarung rückgängig machen. Aus Sicht der Kommunalaufsicht war sie rechtswidrig, die Staatsanwaltschaft ermittelt wegen Verdachts der Untreue. Wahlvorschläge können bis zum 3. Februar beim Gemeindevwahleiter eingereicht werden. Designer Kandidat von SPD, Grünen und SSW ist Umweltstaatssekretär Ulf Kämpfer (SPD). Die CDU will noch vor Weihnachten einen Kandidaten präsentieren. Bei der Wahl im November 2012 trat sie mit Ex-Kämmerer Gert Meyer an, der gegen Gaschke knapper als erwartet verlor. Eine erneute Kandidatur schloss er aus beruflichen Gründen aus.

lno

Landwirtschaft bestätigt Präsidium

RENSBURG Trotz der widrigen Witterungsverhältnisse kam die Hauptversammlung der Landwirtschaftskammer gestern in Rendsburg zusammen und bestätigte **Claus Heller** (Foto) für weitere fünf Jahre als Präsident der Kammer. Als Vizepräsident wurde Heinrich-Caspar Graf zu Rantzau bestätigt. Bei den Wahlen wurden auch die Repräsentanten der einzelnen Kreise gewählt und die Besetzungen der Fachausschüsse festgelegt. Die Delegierten beschlossen, die Kammerumlage um zwei Promille zu erhöhen.

Mo



Hamburg lässt mehr als 30 Häftlinge frei

HAMBURG Rund um Weihnachten zeigt sich die Justiz in Hamburg gnädig – und öffnet für einige Gefangenen die Gefängnistüren (Foto). In diesem Jahr haben bisher 31 Häftlinge – darunter drei Frauen – von der sogenannten Weihnachtsamnestie profitiert, wie der Sprecher der Justizbehörde, Sven Billhardt, sagte. Sie kamen bereits seit dem 22. November vorzeitig aus dem Gefängnis frei. „Regulär wären sie im Zeitraum 22. November 2013 bis 6. Januar 2014 entlassen worden.“ Durchschnittlich wurden 22 Hafttage pro Häftling erlassen.

lno

Tödlicher Streit um Führerschein: Zehn Jahre Haft

Arbeitsloser Berufskraftfahrer tötete 37-jährige Sachbearbeiterin in ihrer Wohnung

LÜRSCHAU/FLENSBURG Der 57-jährige Karl-Heinz M. aus Dannewerk ist vom Flensburger Landgericht zu zehn Jahren Haft wegen Totschlags verurteilt worden. Das Gericht sah es als erwiesen an, dass der arbeitslose Berufskraftfahrer am 29. April die 37-jährige Karen H. in ihrem Haus in Lürschau durch sieben Messerstiche und eine „heftige Gewalttätigkeit“ auf den Hals getötet hat. Grund für den tödlichen Angriff war nach Auffassung der Kammer, dass der Angeklagte das Opfer für den Verlust seines Führerscheins verantwortlich machte. Karen H. war in der Zulassungsstelle der Schleswiger Kreisverwaltung als Sachbearbeiterin tätig gewesen. Der Angeklagte nahm den Urteilsspruch ohne äußere Regung hin.

Nach den Plädoyers von Staatsanwalt, der Anwältinnen der Nebenkläger und der Verteidiger hatte der 57-Jährige noch einmal selbst das Wort ergriffen. „Was mir hier vorgeworfen wird, kann ich weder bestätigen noch verneinen. Ich bin nicht in der Lage, mich zu erinnern. Wenn es sich so abgespielt hat, möchte ich die Hinterbliebenen um Entschuldigung bitten.“

Trotz der Tatsache, dass sich

der Angeklagte während der gesamten Verhandlung auf eine Erinnerungslücke von zehn Tagen rund um den Tatzeitraum berief und keine Aussagen zum Geschehen machte, waren sich alle Prozessbeteiligten darin einig, dass er Karen H. getötet hat. Wichtigster Beleg war seine DNA unter einem Fingernagel der linken Hand des Opfers.

„Der Angeklagte hat zielgerichtet und geplant gehandelt – und er wollte töten.“

Axel Schmidt
Staatsanwalt

Offen war, ob die Tat als Mord oder als Totschlag gewertet werden sollte. Die Staatsanwaltschaft wollte zunächst wegen Mordes verhandeln, die Kammer änderte die Anklage auf Totschlag. Dem folgte Staatsanwalt Axel Schmidt in seinem einstündigen Plädoyer. „Das Geschehen war sehr nah an den Mordmerkmalen. Der Angeklagte hat zielgerichtet und geplant gehandelt – und er wollte töten.“ Er habe sich in die Privatsphäre des Opfers eingeschlichen – aber möglicherweise habe es bei der „unheilvollen

Begegnung“ vorab so etwas wie ein Gespräch gegeben. Und natürlich sei es niedriger Beweggrund, jemanden umzubringen, weil man mit seiner Entscheidung nicht einverstanden ist. „Das ist objektiv auf niedrigster Stufe“, sagte Schmidt. Ob der Angeklagte das erkannte, sei jedoch fraglich. Der Staatsanwalt folgte der Einschätzung des Gutachters, der eine Einschränkung des Urteilsvermögens beim Angeklagten, hervorgerufen durch eine alkoholismusbedingte Hirnschädigung, nicht ausschließen wollte. Er forderte elf Jahren und drei Monaten Haft.

Weit darüber hinaus gingen die Anwältinnen Natascha Machande und Rebecca Schöpfer-Chatterton, die die Angehörigen des Opfers als Nebenkläger vertraten. Sie plädierten dafür, die Bluttat als Mord zu werten und lebenslange Haft zu verhängen.

Verteidiger Rudolf Behn wies darauf hin, dass es nicht möglich sei, das Geschehen aus der Sicht des Angeklagten zu betrachten. Dass sein Mandant der Täter ist, stellte Behn nicht in Frage – er bat um ein Urteil unter zehn Jahren Haft.

Vor dem Urteil wandte sich noch der Vater der getöteten

Karen H. im Namen der Angehörigen an das Gericht. Er sprach von einem Mord – brutal, geplant, heimtückisch und eiskalt. „Der Schock sitzt tief bei uns“, sagte er. Es sei schwer zu ertragen, den Täter mit seiner „lockeren Arroganz und seinem absurden Verhalten“ zu ertragen.

Richter Michael Lembke ging direkt darauf ein. Ein Urteil könne nie für endgültige Gerechtigkeit sorgen, sagt er. Aufgabe des Gerichts aber sei es, das Geschehen objektiv, emotionslos und professionell zu bewerten. Eine Verurteilung wegen Mordes sei nicht in Frage gekommen. Es habe keinerlei Augenzeugen und keine Tatspuren gegeben, sagte Lembke. So könne nicht zweifelsfrei bewiesen werden, dass der Angeklagte heimlich durch die unverschlossene Nebentür ins Haus geschlichen sei. Vielleicht habe er dort vorher angeklopft oder geklingelt. Auch wenn die Gleichung „Führerschein gegen Leben“ objektiv einen niedrigeren Beweggrund darstelle – dem Täter müsse die Niedrigkeit seiner Tat auch subjektiv bewusst sein. Dies sei jedoch zweifelhaft. Deshalb musste das Gericht die Tat als Totschlag werten.

Gero Trittmack

Neumünster bekommt ein neues Einkaufszentrum

NEUMÜNSTER Der Hamburger Projektentwickler ECE hat gestern grünes Licht für den Bau der „Holsten-Galerie“ in der Innenstadt von Neumünster gegeben. Das in Neumünster nicht unumstrittene Einkaufszentrum soll 96 Geschäfte auf knapp 23 000 Quadratmetern Verkaufsfläche umfassen. Die Eröffnung ist für den Herbst 2015 geplant.

„Das ist eine sehr positive Nachricht nach einem sehr langen Weg“, sagte der bei ECE zuständige Projektdirektor Marcus Janko. Die Planungen für die „Holsten-Galerie“ ziehen sich schon seit sieben Jahren hin. Der positive Beschluss zur Realisierung des 145 Millionen Euro schweren Investments war zwar erwartet worden, aber kein Selbstgänger. ECE hatte zuletzt zwei ebenfalls schon sehr weit fortgeschrittene Projekte für Einkaufszentren in Minden und Velbert eingestellt.

„Wenn die Baugenehmigung da ist, werden wir zügig mit dem Bau beginnen“, kündigte Janko an. Neumünsters Oberbürgermeister Dr. Olaf Taurus sprach von „einem guten Tag für Neumünster“. Das Einkaufszentrum sei sehr positiv für Neumünster, „und wir als Stadtverwaltung und ich persönlich haben sehr viel Arbeit in das Projekt gesteckt“, sagte Taurus. „Jetzt kann es losgehen.“

Neumünsters Ratsversammlung hatte sich im März in einer Sondersitzung mit 22 zu 20 Stimmen für das Einkaufszentrum entschieden. Umstritten waren bis zuletzt die Auswirkungen auf den innerstädtischen Einzelhandel und die – immer noch ungeklärte – Verkehrsbindung. Der Versuch einer verkehrsberuhigten Innenstadt mit einer Durchfahrtsperre auf der Haupteinkaufsstraße Großflecken war vor kurzem abgebrochen worden. Der um seinen Umsatz fürchtende Handel hatte heftig protestiert.

ro

Kosten für Eingliederungshilfe: Ausschuss lehnt Prüfungsrecht ab

KIEL Es geht um eine gewaltige Summe Steuergeld im schleswig-holsteinischen Landeshaushalt. Rund 680 Millionen Euro zahlt das Land in diesem Jahr als Eingliederungshilfe für Menschen mit Behinderungen. Was genau mit dem Geld passiert, ob die Mittel wirtschaftlich ausgegeben werden und die dafür eingekaufte Qualität stimmt, liegt weitgehend im Dunkeln.

Seit Jahrzehnten pocht der Landesrechnungshof – meist mit Rückendeckung des Landtags – deshalb auf ein generelles Prüfungsrecht. Ein neuer Anlauf dazu ist gestern überraschend am Widerstand der Koalitionsfraktionen im Finanzausschuss erneut gescheitert. Begründung: Man habe noch „Beratungsbedarf“.

Die Opposition schäumt, nannte die Haltung der regierungstragenden Fraktionen

„unverantwortlich.“ CDU und FDP äußerten zugleich Zweifel an der Begründung für das koalitionsnein, lieferten diese Erklärung: SPD, Grüne und SSW, die das Prüfungsrecht in der



Heiner Garg
Finanzexperte der FDP-Fraktion

Vergangenheit ebenfalls unterstützt hätten, „verweigern aus Angst vor den Reaktionen der Sozialverbände ihre Zustimmung“, sagte Heiner Garg (FDP).

Tatsächlich haben die Wohlfahrtsverbände ein Prüfrecht des Rechnungshofs

in der Vergangenheit erbittert bekämpft. Wer Kritik an dieser Haltung äußerte, klagten Abgeordnete, dem sei vorgehalten worden, Menschen mit Behinderungen den Rechtsanspruch auf Leistungen beschneiden zu wollen.

Die Eingliederungshilfe soll Menschen mit Behinderungen helfen, möglichst ohne öffentliche Hilfe auszukommen. Tatsächlich aber sind die Ausgaben für Wohnen, Arbeit, Beschäftigung, heilpädagogische Leistungen oder angemessene Schulbildung mit der Zeit explodiert – um 70 Prozent auf 587 Millionen Euro allein zwischen 1999 und 2011. Tendenz: weiter steigend.

Zuständig für die Abwicklung der Eingliederungshilfe sind seit 2007 die Kreise und kreisfreien Städte. Ziel war es damals: Die Hilfen sollten „aus einer Hand“ kommen und der Übergang von stationä-

ren auf ambulante Hilfen erleichtert werden. Die Kosten aber trägt das Land, und zwar auch dann, wenn die Kosten einer Kommune wider erwarten das verabschiedete Budget übersteigen. Theoretisch könnte Mittelverwendung zwar durch Kreise und kreisfreie Städte geprüft werden. Experten zweifeln aber, dass die Kommunen dazu personell in der Lage sind. Als Ausweg hatte der Rechnungshof vorgeschlagen, ein LRH-Prüfungsrecht im Kommunalprüfungsrecht zu verankern. Bedenken dagegen hatten Parlamentsjuristen zerstreut.

In seiner jüngsten Denkschrift hatte der LRH zudem auf eine systematische Hilfeplanung gepocht. Damit könnten der Ausgabenanstieg bei der Eingliederungshilfe gesteuert und begrenzt und jährlich mehr als 25 Millionen Euro jährlich gespart werden.

höv

Schleswig-Holstein / Hamburg

Nachrichten

Gutes Zeugnis aus Berlin für Heinolds Haushalt

KIEL/BERLIN Der Stabilitätsrat von Bund und Ländern hat der Haushaltspolitik von Schleswig-Holsteins grüner Finanzministerin Monika Heinold ein gutes Zeugnis ausgestellt – in einem Punkt allerdings auch Kritik geübt. „Insgesamt ist das Land bei der Umsetzung des Sanierungsprogramms weiter auf einem guten Weg“, verkündete das Gremium gestern nach seiner halbjährlichen Sitzung in Berlin. So würden im Land nächstes Jahr „Konsolidierungsmaßnahmen in beträchtlichem Umfang“ umgesetzt. Dazu zählt unter anderem eine Erhöhung der Grunderwerbsteuer von 5,0 auf 6,5 Prozent, die jedes Jahr 81 Millionen Euro zusätzlich in Schleswig-Holsteins Kasse spülen soll. Mit 377 Millionen Euro neuen Schulden wird das Land nicht mal halb so viel zusätzlichen Kredit aufnehmen wie laut Obergrenze des Bundes erlaubt.

Kritisch merkte der Stabilitätsrat allerdings an, dass Heinold zwei Sondervermögen zur Sanierung der Hochschulen und der Straßen eingerichtet hat. Die Ausgaben würden daher stärker steigen, „als vor dem Hintergrund des günstigen Zinsumfelds und der dargelegten Konsolidierungsmaßnahmen zu erwarten wäre“. Die Kritik wies Heinold jedoch zurück: „Die Landesregierung hat sich bewusst zu einem Gleichklang aus Konsolidierung und Modernisierung entschieden.“ Deshalb treibe sie die Sanierung von Hochschulgebäuden und Verkehrswegen voran. „So verhindern wir einen weiteren Verfall von Bausubstanz und damit auch Folgekosten in späteren Haushaltsjahren“, sagte Heinold.

Der Stabilitätsrat überwacht die Einhaltung der Schuldenbremse, die den Ländern einen kompletten Abbau ihres Haushaltsdefizits bis 2020 vorschreibt. In dem Gremium sitzen die Finanzminister von Bund und Ländern sowie der Bundeswirtschaftsminister. *bg*

Der Lebensmittelretter

40 Menschen in Hamburg leben von dem, was Supermärkte aussortieren – Bodhi Neiser erzählt, warum

HAMBURG Seit zwei Jahren hat Bodhi Neiser kein Geld mehr für Lebensmittel ausgegeben. Der 25-jährige Hamburger kauft sein Essen nicht mehr, sondern rettet es. Neiser gehört zur wachsenden Szene von Menschen, die sich ausschließlich von dem ernähren, was Supermärkte und Bäckereien wegwerfen.

Mit einem Handwägelchen geht es in der nächsten Rettungsmission in einen naheliegenden Supermarkt. Hier wird er von den Mitarbeitern schon erwartet. Salatköpfe, Schokolade, Berliner und Weintrauben türmen sich in den Kisten. „Ich glaube, ich muss später noch einmal wiederkommen“, sagt er mit Blick auf vier weitere Kisten, in denen noch Brote, Paprika und Frühlingszwiebeln warten. Dreimal pro Woche kommt der Rettungssingenieurwesen-Student hierher. Neben seiner eigenen WG versorgt er auch Freunde und Nachbarn. „Häufig bringen wir auch Lebensmittel zu den Lampedusa-Flüchtlings ins Camp.“ Wenn dann immer noch etwas übrig bleibt, stellt bietet er es im Internet ein. Auf Seiten wie www.foodsharing.de oder bei Facebook finden er und die anderen Lebensmittelretter Abnehmer. Seitdem viele Supermärkte damit begonnen haben, selbst in ihren Filialen zu bücken, bleibt eine Menge Brot übrig. „Die Kunden wollen schließlich auch eine halbe Stunde vor Ladenschluss noch eine große Auswahl haben“, sagt der 25-Jährige. Das gleiche gelte für Obst und Gemüse. Die Regale müssen immer gut gefüllt sein.

Wie die meisten der Mülltäter hätte Bodhi Neiser diese Art der Nahrungsbesorgung finanziell nicht unbedingt nötig,



Mit seinem Handwägelchen sammelt Bodhi Neiser weggeworfene Lebensmittel ein.

STEPHAN PFLUG

Vielmehr macht er es aus Überzeugung. Millionen Tonnen Lebensmittel landen in Deutschland jährlich im Müll. Vieles davon ungeöffnet. „Es ist unglaublich, wie viel die Menschen wegschmeißen“, sagt er. Der 25-Jährige möchte nicht mehr das System der immer vollen Regale in Supermärkten durch seine Einkäufe unterstützen. „Ich finde

es gut, dafür zu sorgen, dass möglichst wenig weggeworfen wird.“ Schließlich würden viele Menschen auf der Welt hungern.

Mit dieser Einstellung ist er nicht alleine. Rund 40 Lebensmittelretter gibt es in Hamburg. Tendenz steigend. Im Internet organisieren sie sich auf Seiten wie www.lebensmittelretten.de.

Botschafter wie Bodhi Neiser organisieren die Abholung bei den Supermärkten. Als Lebensmittelretter kann sich jeder auf der Seite anmelden. Dafür gibt es einen kleinen Papierausschnitt. „Da nicht immer die selben Leute bei den Märkten auftauchen, ist es gut, dass sie sich ausweisen können.“

Außerdem containert der 25-

Jährige. Das heißt, er sammelt aus Müllcontainern von Supermärkten weggeworfene Nahrungsmittel. „Oftmals ist noch nicht einmal das Mindesthaltbarkeitsdatum abgelaufen“, sagt Neiser. Obst, Gemüse, Joghurt, Milch – mitnehmen kann er dabei nur einen Bruchteil der Dinge. „Wenn ich alle Lebensmittel-Spots, die ich hier in Hamburg kenne, ablaufen würde, könnte ich jeden Tag einen Container mit Essen füllen“, sagt er. Doch wohin mit den vielen Lebensmitteln? Die Logistik sei das größte Problem der Lebensmittelretter. „Wir mussten schon aufhören, Märkte anzusprechen, weil wir gar nicht mehr wissen, wohin mit den ganzen Sachen“, sagt Neiser. Drei Verteilerstellen gibt es schon in Hamburg – an der Universität und im Altonaer Kulturzentrum „Motte“. Dort stehen für Jedermann frei zugängliche Kühlschränke. Das sei noch ausbaufähig, sagt Neiser.

Im Internet gibt es inzwischen verschiedenste Tauschbörsen. Denn die Fundstücke haben durchaus unterschiedliche Werte. Während Obst und Gemüse täglich zu finden sind, sind Nudeln, Reis, Zucker, Salz und Gewürze nur selten umsonst zu bekommen. „Solche Dinge laufen ja nicht so schnell ab und werden nur dann weggeschmissen, wenn die Packung kaputt geht“, erklärt Neiser. Dann sei es aber auch für die Lebensmittelretter nicht mehr zu verwerten. Die Lebensmittelretter sehen sich nicht als Konkurrenz zu den Tafeln. „Es ist gut, dass es die gibt“, sagt Bodhi Neiser. „Es wird aber so viel weggeschmissen, da bleibt für alle was übrig.“ *Johanna Tyrell*
 > www.lebensmittelretten.de

„Die Wohnung kann Leben retten!“

Diagnose Krebs: Als Bruno Traylor operiert wurde, half die Angehörigenwohnung ihm und seiner Familie



NIEBÜLL/KIEL So wie jedes Jahr unterstützt „Carsten Köthe hilft helfen“ auch diesen Winter wieder eine ausgewählte Organisation. Dieses Jahr gehen die gesammelten Spenden an das Projekt „Angehörigenwohnung“ der Schleswig-Holsteinischen Krebsgesellschaft. Dort sollen Freunde und Familie von Krebskranken während ihrer Behandlung eine kostenlose Unterkunft haben und somit die Möglichkeit bekommen, in der Nähe ihrer Liebsten zu sein. In Kiel besteht eine solche Angehörigenwohnung bereits. Die Spenden sollen dazu beitragen, eine solche Wohnung nun auch in Lübeck zu errichten. Was für eine große Stütze diese Einrichtung sein kann, zeigt auch der Fall von Familie Traylor aus Niebüll.

Im März 2013 wurde bei Bruno Traylor eine Mandelentzündung vermutet. Als die verordneten Antibiotika nicht anschlugen ging der 46-Jährige erneut zum Arzt. Dieser stellte die schockierende Diagnose: Mandelkrebs. „Für mich ist eine Welt zusammengebrochen“, erzählt seine Frau Yana, als sie sich an diese Zeit zurückerinnert. Betroffen waren der Kehldeckel

und der Gaumenbereich bis hin zur Halsschlagader. Während der Operation wurde festgestellt, dass das Krebsgeschwür größer ist als vermutet, sodass der Eingriff abgebrochen werden musste. Es war Mandelkrebs der schlimmsten Form.

Die nächste OP im April dauerte elf Stunden. Als Bruno nach der Operation wieder Zuhause in Niebüll war, erlitt er vor den Augen seiner Kinder einen Blutsturz. Mit dem Bundeswehrhubschrauber wurde er gerade noch rechtzeitig in die Kieler Klinik geflogen, wo er lange in Lebensgefahr schwebte. Zehn Wochen später erfolgte eine weitere, 18-stündige Operation, in der seine Halsschlagader ein weiteres Mal verletzt wurde.

Um bei ihrem Mann sein zu können fuhr Yana Traylor während des ersten Eingriffs jeden Tag 125 Kilometer von Niebüll nach Kiel – und wieder zurück. Zur Zeit der zweiten Operation wohnte die 43-Jährige zunächst in einem Hotel. Als sie dann von



Sie wollen das neue Leben meistern: Bruno und Yana Traylor.

der Angehörigenwohnung in Kiel erfuhr, zog sie dort für ein paar Tage ein. Doch besonders wichtig war die Wohnung in der Folgezeit. Während der „Kieler Woche“ lag Bruno wegen seiner dritten Operation im Krankenhaus. Zu dieser Zeit war in Kiel kein freies Hotelzimmer mehr zu finden. Auch finanziell wäre ein Hotelaufenthalt, der sich über zehn Wochen zog, nicht bezahlbar gewesen. „Das sprengt jeglichen Rahmen“, erklärt Yana. Die Angehörigenwohnung bedeutete nicht nur, ständig bei ihrem Mann sein zu können – von dort aus konnte

sie auch für ihren Arbeitgeber in Dänemark erreichbar sein. Zusätzlich hatte sie in der Wohnung die nötige Ruhe, sich selbst psychologisch betreuen zu lassen. Der größte Vorteil der Wohnung war jedoch, dass sie dem Ehepaar die Möglichkeit gab, mal aus dem Krankenhaus zu flüchten. „Wir kriegten einen Krankenhauskoller nach so vielen Wochen“, erzählt die Mutter von zwei Kindern.

Über die Angehörigenwohnung sagt Yana: „Diese kann indirekt Leben retten!“ Ihre Anwesenheit hätte für ihren Mann bedeutet, dass er nicht aufgegeben hat: „Die Gelegenheit war ja nicht da, weil ich da war!“ Heute hat Bruno die Chemotherapie hinter sich gebracht. Teile vom Kehldeckel, vom Gaumen und auch von der Zunge mussten entfernt werden. Sein Leben bleibt eingeschränkt. Die Familie versucht nun, die Einschnitte zu bewältigen: „Wir sind noch mitten drin.“ *sh:zz*

CARSTEN KÖTHE HILFT HELFEN SPENDEN SIE JETZT

Seit 1990 setzt sich RSH mit vielfältigen Aktionen und Spendenaufrufen für die „gute Sache“ in Schleswig-Holstein ein, sei es der Opferschutz durch den Weißen Ring, die Einrichtung einer Tagesklinik für krebskranke Kinder oder Hilfe für Kinder und Jugendliche mit Mukoviszidose. Im Juli 2011 wurde Carsten Köthe von Ministerpräsident Peter Harry Carstensen für sein Engagement mit dem Verdienstorden des Landes Schleswig-Holstein ausgezeichnet. Der Namensgeber der Aktion hat diesen Orden stellvertretend für die RSH-Hörerinnen und -Hörer entgegengenommen.

Die Schleswig-Holsteinische Krebsgesellschaft wurde 1953 gegründet und versteht sich als Anlaufstelle für all diejenigen, die sich mit dem Thema Krebs beschäftigen. Die Arbeit der Schleswig-Holsteinischen Krebsgesellschaft beinhaltet Forschung, Fortbildung, Beratung, Vorsorge und die Unterstützung zahlreicher Projekte, wie der „Angehörigenwohnung“.

sh:zz
 > Die Schleswig-Holsteinische Krebsgesellschaft, RSH und der sh:zz bitten um Ihre Spende das Spendenkonto 400, Volksbank Lübeck eG, Bankleitzahl 23090142; IBAN: DE5523090142000000400; BIC: GENODEF1HLU

IHR ABONNEMENT

sh:zz das medienhaus

ZEITUNG AUS GUTEM GRUND

Bildung ist wichtig – und Nachrichten gehören dazu. Online kann sich jeder aktuell informieren!

Mira Nagar,
 Online-Redakteurin

8 gute Gründe für die Tageszeitung

- 1 Berichte aus der Region mit Qualität
- 2 Aktuell
- 3 Informativ
- 4 Fundiert recherchiert
- 5 Bequeme Lieferung nach Hause
- 6 Preisvorteil gegenüber dem Einzelkauf
- 7 Umfangreicher Abo-Service: z. B. Urlaubsnachsendung, Leserangebote
- 8 Digital-Abo zum Vorteilspreis

AUS GUTEM GRUND:



www.sh:zz.de/acht

Politik

Nachrichten

Überwachung: NSA verfolgt Handybesitzer

WASHINGTON Der Skandal um die Überwachung durch den US-Geheimdienst NSA erreicht eine neue Dimension: Der jüngsten Enthüllung zufolge sammelt die NSA jeden Tag Milliarden von Ortsdaten von Handynutzern. So könnten weltweite Bewegungsprofile erstellt werden. Die NSA könne Mobiltelefone überall auf der Welt aufspüren, ihren Bewegungen folgen und Verbindungen zu anderen Handy-Nutzern aufdecken; pro Tag würden weltweit rund fünf Milliarden Datensätze gesammelt, schrieb die „Washington Post“ unter Berufung auf Unterlagen aus dem Fundus des Informanten Edward Snowden. Die Ortungs-Informationen kämen aus internen Daten der Mobilfunk-Anbieter, hieß es. Die Netzbetreiber verfügen über ausführliche Angaben über den Aufenthaltsort von Handys, zum Beispiel, um Roaming-Gebühren abzurechnen. Der Zeitung zufolge tauschen sie diese Daten auf breiter Front untereinander aus, so dass es der NSA ausreiche, das System an wenigen Stellen anzuzapfen. US-Beamte bestätigten die Existenz des Programms, äußerten sich aber nicht zu den Zahlen. *dpa*

Drohanrufe: SPD stellt Strafanzeige

BERLIN Die SPD-Führung hat gestern Strafanzeige gegen Unbekannt wegen der Drohanrufe bei Gegnern der großen Koalition gestellt. „Die Behörden haben die Ermittlungen bereits aufgenommen“, sagte eine Parteisprecherin. Am Mittwoch war bekanntgeworden, dass Koalitionskritiker von einem Anrufer bedrängt wurden, der sich als Mitarbeiter von Generalsekretärin Andrea Nahles ausgab. Ein Ortsvorsitzender aus Baden-Württemberg hatte sich bei Nahles darüber beschwert. Die Generalsekretärin wertete die Anrufe in einer E-Mail an den Betroffenen als „kriminellen Akt“. Ein gestern Morgen ins Internet gestelltes Bekenntschreiben des „Kommando Gerhard Schröder der Hedonistischen Internationale“ deutet auf eine Satire-Aktion hin. *dpa*

Deutsche hoffen auf Comeback der FDP

BERLIN 59 Prozent der Bundesbürger finden es schade, wenn die Freidemokraten in der deutschen Politik keine Rolle mehr spielen würden. Das ergab der ARD-„Deutschlandtrend“. 35 Prozent vertreten die Ansicht, die FDP werde nicht mehr benötigt. Die Hälfte der Befragten ist überzeugt, dass mit Christian Lindner an der Parteispitze ein Neuanfang gelingen könnte. Bei der sogenannten Sonntagsfrage stagniert die FDP im Bund allerdings bei drei Prozent. *dpa*

Erinnerung an den Tatort Oktoberfest

Als Zeugin im Wulff-Prozess ist Maria Furtwängler überfragt – Neues liefern nur ihr Mann Hubert Burda und Richter Rosenow

HANNOVER Als kühle „Tatort“-Kommissarin ist Charlotte Lindholm – gespielt von Maria Furtwängler – bei der Verbrecherjagd auf Zeugenaussagen angewiesen. Energisch und akribisch holt sie in der ARD-Krimiserie längst vergessene Details aus ihren Gesprächspartnern heraus. Doch in der Realität ist es anders, wie sich gestern im Korruptionsprozess gegen Ex-Bundespräsident Christian Wulff im Landgericht Hannover zeigt.

„Was kann meine Aussage eigentlich zur Klärung beitragen?“

Maria Furtwängler
„Tatort“-Schauspielerin

Furtwänglers geringe Erinnerung an den Oktoberfest-Besuch 2008 mit dem Ehepaar Wulff hätte wohl auch Charlotte Lindholm an den Rand der Verzweiflung gebracht. „Fünf Jahre sind lange her“, sagt die 47-Jährige fast entschuldigend zu Richter Frank Rosenow. Dieser hatte mit Fragen zum Zusammentreffen im Käfer-Festzelt Licht ins Dunkel bringen wollen. Doch Furtwängler weiß „beim besten Willen nicht“, wer am Abend die Rechnung bezahlt hat, oder wer außer ihrem Mann Hubert Burda und Bettina Wulff da war, geschweige denn was die Wulffs gegessen haben. „Ich dachte, mein Mann lädt ein, weil er das eigentlich immer macht“, betont sie. Erst nach der Vernehmung blüht für einen Moment die bisweilen forsche, von schleppenden Ermittlungen generierte TV-Kommissarin Lindholm auf: „Was kann meine Aussage eigentlich im allerbesten Fall zur Klärung beitragen?“, fragt Furtwängler. Schmunzelnd kontert Rosenow: „Das werden Sie bei der Urteilsverkündung erfahren.“

Dies könnte entgegen vorheriger Planungen bereits vor Weihnachten der Fall



Maria Furtwängler und Christian Wulff begrüßen sich beim Fußballspiel – an ihr Treffen auf dem Oktoberfest erinnert sich Furtwängler kaum. *DPA*

sein. Für den 8. Prozesstermin am 19. Dezember kündigt Rosenow überraschend ein Zwischenfazit an. Ein für große Prozesse nicht unüblicher Vorgang – doch was es konkret bedeutet, lässt er offen. Eigentlich sind 22 Verhandlungstage bis April 2014 angesetzt. Denkbar sei „das gesamte Spektrum“, betonen Juristen: Freispruch, Fortsetzung oder Abschluss gegen Geldauflage.

Und Wulff? Den Ex-Bundespräsidenten dürfte der bisherige Verlauf durchaus optimistisch stimmen. Immer wieder

nickt er einigen Zeugen bei der Vernehmung zustimmend zu. Kein Wunder, denn Mitarbeiter des Hotels „Bayerischer Hof“ und Verleger Hubert Burda stützen mit ihren Aussagen die Argumentation der Verteidigung: Wulff habe nichts von der Übernahme der Hotelkosten von rund 720 Euro durch den Filmfinanzier David Groenewold mitbekommen müssen. Auch das von Burda nun bestätigte Dienstgespräch über den Rundfunkstaatsvertrag auf der Wiesen spricht für Wulff, den für Medienpolitik zuständigen

damaligen Ministerpräsidenten. Denn so hätte er sich die Hotelkosten vom Land zahlen lassen können, also keinen Grund gehabt, sich einladen zu lassen. Wulff wird vorgeworfen, dass er sich den Hotelaufenthalt in München teilweise von Groenewold bezahlen ließ und im Gegenzug soll er später für einen Film Groenewolds bei Siemens um Geld erworben haben.

Trotz des Zwischenfazit geht es in der kommenden Woche mit der Vernehmung von Wulffs inzwischen getrennt lebender Ehefrau Bettina weiter. *Marco Hadem*

EU-Länder streiten über Armutszuwanderung

BRÜSEL Die EU-Staaten wollen weniger Geld für die Unterstützung von Armutseinwanderern ausgeben – sind aber zerstritten über den richtigen Weg. Deutschland und Großbritannien forderten beim EU-Innenministertreffen gestern in Brüssel mehr Maßnahmen auf europäischer Ebene gegen den Missbrauch von Sozialleistungen. Sonst werde man an Brüssel vorbei Lösungen finden, um EU-Ausländern etwa aus Bulgarien und Rumänien den Zugang zu solchen Leistungen zu erschweren, sagte der amtierende Bundesinnenminister Hans-Peter Friedrich (CSU). Die Minister trafen keine Beschlüsse.

Dagegen sieht die EU-Kommis-

sion keinen Bedarf zum Handeln. „Das brauchen wir nicht in Europa zu machen“, sagte EU-Justizkommissarin Viviane Reding. Sie wies den nationalen Regierungen die Verantwortung dafür zu, dass die Sozialsysteme ausgenutzt werden. „Macht Eure Hausaufgaben.“ Änderungen des EU-Rechts – wie von Großbritannien gefordert – seien undenkbar: „Freizügigkeit ist ein Gemeingut und das steht nicht zur Debatte.“ Die EU-Kommission wies darauf hin, dass Deutschland bei Missbrauch etwa Wiedereinreiseperrnen verhängen oder Menschen ausweisen könne. Zudem könnten die Behörden das deutsche Sozialrecht weniger großzügig anwenden.

Ab dem 1. Januar 2014 dürfen Arbeitnehmer aus Bulgarien und Rumänien in jedem anderen EU-Land Arbeit suchen. Bislang galten in mehreren Staaten, darunter Deutschland, Einschränkungen. Nun gibt es Befürchtungen, dass dann massenhaft billige Arbeitskräfte aus dem Ostblock den Arbeitsmarkt überfluten.

Die Grenzkontrollen zu Rumänien und Bulgarien werden vorerst nicht vollständig abgeschafft. Deutschland blockiert weiter den geplanten Beitritt der beiden ehemaligen Ostblockstaaten zum Schengen-Raum, weil diese Staaten zu wenig gegen Korruption und organisierte Kriminalität täten, so Friedrich. *dpa*

Standpunkt

Wir sind die Gewinner

Angst vor osteuropäischen Arbeitern ist übertrieben
VON KERSTINE APPUNN

Deutschland und Großbritannien heizen fremdenfeindliche Einstellungen und die Unzufriedenheit mit der EU unnötig an. Als ab 2011 Polen, Ungarn und die Bewohner baltischer Staaten unbeschränkter Zugang zu den Arbeitsmärkten der EU bekamen, gab es eine ähnliche Panik – die sich nicht bewahrheitet hat. Auch diesmal werden die meisten Zuwanderer zum Arbeiten und nicht zum Schmarotzen nach Deutschland kommen. Beschwerden müssten sich darüber eher die ru-

mänischen und bulgarischen Regierungen, denn diese Länder werden Tausende gut ausgebildete Arbeitskräfte an Westeuropa und Skandinavien verlieren. Und selbst weniger gut ausgebildete Arbeiter scheinen hier vor allem solche Jobs zu ergreifen, für die sich die Deutschen und Briten selber zu fein sind. Woraus sich ergibt: Die alten EU-Staaten werden von der Zuwanderung stark profitieren und sollten ihre Forderung zur Einschränkung der Freizügigkeit deswegen zügig einstellen.

Zu wenig Feuerwehrleute: Bundeswehr-Flugzeuge bleiben am Boden

JAGEL/HOHN/ECKERNFÖRDE

Es ist ein Alarmsignal für die ganze Bundeswehr: Vom Fliegerhorst des Taktischen Luftwaffengeschwaders 33 in Büchel (Rheinland-Pfalz) heben in diesem Jahr keine Tornado-Jets mehr ab. Der Grund: Es mangelt an Feuerwehr-Personal, das die erforderliche Flugunfallbereitschaft stellt.

Ähnlich ist die Situation im niedersächsischen Wunstorf, wo das Lufttransportgeschwader (LTG) 62 beheimatet ist. Dort müssen die Transall-Maschinen in diesen Tagen immer öfter am Boden bleiben. Nicht nur, dass in Wunstorf seit Längerem von 72 Feuerwehrstellen nur 67 besetzt sind. Es ist vor allem die neue Arbeitszeitregelung für die Feuerwehrleute, die einen reibungslosen Flugbetrieb verhindert. So

dürfen die Brandbekämpfer der Bundeswehr im Schichtdienst seit Sommer gemäß EU-Richtlinie grundsätzlich nur noch 48 Stunden pro Woche arbeiten – statt wie bisher 54. Jetzt ist das Jahreskontingent weitgehend ausgeschöpft.

Für die Feuerwehrleute selbst gestaltet sich das Problem sehr viel gravierender. Ihnen geht es nämlich kräftig an den Geldbeutel. „Wir sind jage-willt, die Mehrstunden zu machen. Aber wir wollen, dass sie auch vergütet werden“, sagt ein Brandmeister vom Marine-Stützpunkt Eckernförde, der ungenannt bleiben will. So wurde die Regelarbeitszeit für die Beamten im Schichtdienst am 1. August von 41 auf 48 Stunden erhöht – bei gleicher Bezahlung. Zwar haben die Feuerwehrleute weiterhin die



Ausgebremst: Transalls der Bundeswehr dürfen ohne ausreichende Unfallbereitschaft nicht starten. *LTG63*

Möglichkeit, ihre durchschnittliche wöchentliche Arbeitszeit im Rahmen der sogenannten „Opt-Out-Regelung“ auf 54 Stunden auszudehnen, doch nicht mehr zu den alten Bezügen. Mit einer monatlichen Zulage versucht die Bundeswehr, die Gehaltseinbußen abzufedern. Dieser Sockelbe-

trag von derzeit 225 Euro sinkt aber bis Ende 2017 jährlich um 45 Euro. „Im Moment macht das wirklich keinen Spaß“, klagt der Brandmeister aus Eckernförde. Alle Kameraden hätten Einspruch eingelegt.

Bei der Feuerwehr im Marine-Stützpunkt sind von 60 Stellen 22 unbesetzt. Mindestens

sieben Mann müssen im Dienst sein, um den dortigen Brandschutz zu gewährleisten. „Wir sind an der Obergrenze bei den Stunden, die wir machen dürfen. Wenn jetzt noch einer krank wird, kommen wir nicht mehr hin.“

Auf den schleswig-holsteinischen Fliegerhorsten in Jagel und Hohn ist die Lage entspannter. Zwar mussten unlangst auch in Jagel die Tornados für einen Tag am Boden bleiben. Das aber sei einer einmaligen Häufung von Krankheitsfällen geschuldet gewesen, beteuert Oberst Hans-Jürgen Knittlmeier, Kommandeur des Taktischen Luftwaffengeschwaders 51. „Wir sind bei den Feuerwehrleuten gut aufgestellt.“ 54 Planstellen gibt es in seinem Geschwader, nur eine ist unbesetzt. Wenn die Tor-

nados fliegen, müssen 16 Feuerwehrleute Dienst schieben. Außerhalb des Flugbetriebs benötigen sieben Mann.

Beim LTG 63 in Hohn sieht es ähnlich aus. „Für den normalen Flugbetrieb benötigen wir in einer Schicht 17 Feuerwehrleute“, sagt Personalstabsoffizier Jan-Hendrik Dierksen. Bei einer Stärke von 66 Brandbekämpfern habe man derzeit noch keine Probleme.

Allerdings unterliegt die Flugplatz-Feuerwehr nicht mehr dem Befehlsgewalt des Geschwaders. Im Zuge der Streitkräfte-Reform übernahm das Zentrum Brandschutz der Bundeswehr im bayerischen Sonthofen die operative Führung sämtlicher Feuerwehrleute. Seitdem gebe es Reibungsverluste, sei man

bei der Dienstplan-Gestaltung nicht mehr flexibel, klagt nicht nur Oberstleutnant Dierksen.

Gefährdet der Mangel an Feuerwehrleuten am Ende gar die Sicherheit der Bundesrepublik Deutschland? Dass die Alarmrouten in Wittmund (Ostfriesland) und Neuburg an der Donau jederzeit zum Einsatz kommen können, sei gewährleistet, beruhigt Oberst Knittlmeier. „Die Sicherheit im Luftraum hat höchste Priorität.“

Und auch die Besatzungen des Taktischen Luftwaffengeschwaders 33 brauchen keine Angst vor Langeweile zu haben: Sie haben ihre Kampfsätze rechtzeitig vor dem Feuerwehrr-Notstand zum Fliegerhorst Nörvenich (Nordrhein-Westfalen) verlegt.

Alf Clasen

Wirtschaft

Nachrichten

Einzelhandel Südwest einigt sich im Lohnstreit

KORN TAL-MÜNCHINGEN/KIEL Mitten im wichtigen Weihnachtsgeschäft haben sich die Tarifpartner in Baden-Württemberg auf den bundesweit ersten Abschluss im Einzelhandel geeinigt. Für die rund 220.000 Beschäftigten im Land gibt es eine Lohnsteigerung von 3 Prozent rückwirkend zum 1. Juli 2013. Zum 1. April 2014 sollen die Tariflöhne dann um weitere 2,1 Prozent steigen. Die Ausbildungsvergütungen werden überproportional angehoben, wie es hieß und der ausgesetzte Manteltarifvertrag sei wieder eingesetzt worden. Wie die Gewerkschaft Verdi begrüßte auch deren Landesbezirk Nord in Kiel den Durchbruch. Er könne durchaus Pilotcharakter auch für den Norden haben, sagte Sprecher Frank Schischefsky gegenüber unserer Zeitung. *til/dpa*

VR-Banken im Süden des Landes fusionieren

PINNEBERG/ELMSHORN Die VR Bank Pinneberg und Volksbank Elmshorn wollen im kommenden Jahr zur Volksbank Pinneberg-Elmshorn fusionieren. Das haben die beiden Vertreterversammlungen auf Anraten der Vorstände und Aufsichtsräte beschlossen. Sobald die Übernahme der Volksbank Elmshorn durch die VR Bank Pinneberg im Sommer 2014 im Genossenschaftsregister eingetragen ist, entsteht damit das dann landesweit größte genossenschaftliche Kreditinstitut mit einer Bilanzsumme von zirka 1,8 Milliarden Euro und 27 Geschäftsstellen sowie drei SB-Stellen unter dem neuen Namen firmieren. Das teilten gestern die vier Vorstände der beiden Finanzinstitute mit. Die beiden Häuser haben zudem vereinbart, die aktuell 441 Angestellten weiter zu beschäftigen und bis Ende des Jahres 2015 keine betriebsbedingten Kündigungen auszusprechen. *gma*

Wenn Autobauer online gehen

Mercedes verkauft Wagen direkt über das Internet – Handel unter Druck

BERLIN/KIEL Die Deutschen setzen beim Einkauf immer stärker auf das Internet – das gilt auch beim Autokauf. Mit einem Pilotprojekt in Hamburg will Mercedes als erster großer deutscher Autobauer nun auf diesen Trend aufspringen und seine Modelle künftig direkt über das Netz verkaufen. „Wir wollen Kunden ansprechen, die wir sonst so nicht erreichen“, erklärt Mercedes-Sprecherin Ulrike Bless in Stuttgart die Idee hinter dem Online-Store, in dem bestimmte Fahrzeuge drin seien, die dann geleast werden könnten. „Das ist wirklich wie im Regal“, sagt Bless. Ein wesentlicher

len.“ Mercedes ist bislang unter den deutschen Marken Vorreiter mit seinem Verkaufskonzept. Aus Sicht von Experten kommen die Stuttgarter dennoch zu spät. „Online ist ein Riesenthema“, sagt Ferdinand Dudenhöffer, Leiter des Center Automotive Research (Car) an der Universität Duisburg-Essen – ein Trend, den Mercedes, Audi und Co. verschlafen hätten. „Die Autobauer sind im Online-Vertriebskanal überhaupt nicht vertreten.“ Dem Konzept von Mercedes erteilt der Experte eine Absage. Die Auswahl sei zu gering, die Wagen nicht günstiger als beim Händler. Im Netz geben nach Dudenhöffers Einschätzung andere Firmen den Ton an: Autoportale wie MeinAuto oder Mobile.de. Dort würden Preisnachlässe von 18 Prozent des Listenpreises gewährt, mehr als bei den meisten stationären Händlern. Der Grund: Ausstellungsräume, Beratungsgespräche und Probefahrten kosten Geld – und das nicht zu knapp. „Wenn sie das alles rausrechnen, kommen sie schon gut 10 Prozent unter den Listenpreis“, so Dudenhöffer. Für den stationären Handel sagt er harte Zeiten voraus. „Wir haben eine starke Konzentration.“ Gab es vor rund zehn Jahren noch 18.000 Händler, seien es heute noch 12.000. Mittelfristig dürfte die Zahl auf 8.000 sinken.



Ferdinand Dudenhöffer, Leiter des Car-Instituts

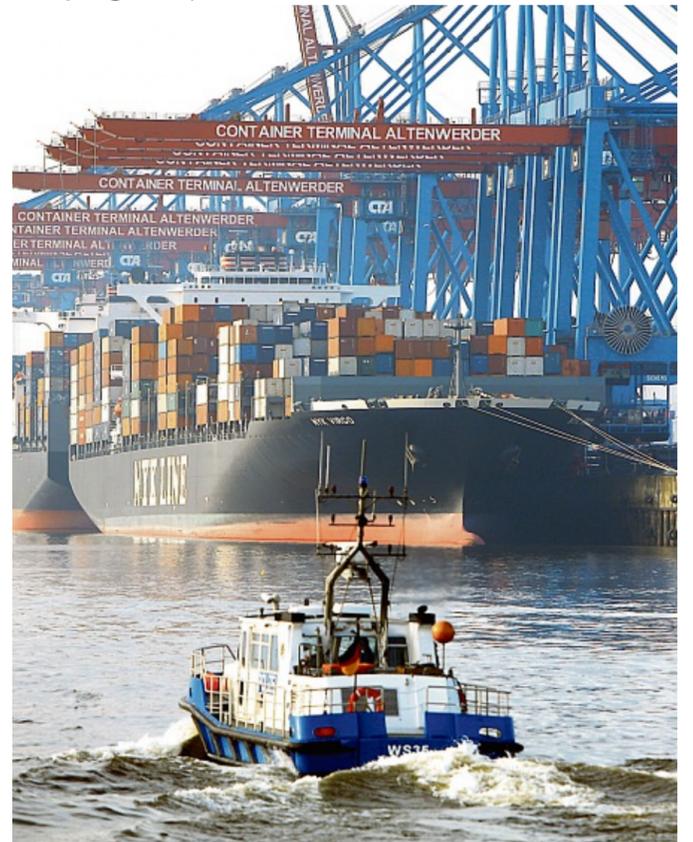
„Die Autobauer sind im Online-Vertriebskanal überhaupt nicht vertreten.“

Vorteil soll die Liefergeschwindigkeit sein: „Es geht uns um Kunden, die das Fahrzeug vor allem schnell haben möchten.“

Als Angriff auf das Privileg der Markenhändler will Mercedes den Schritt dabei nicht verstehen. Die Händler seien stets eingebunden gewesen, so Bless. Zudem betont sie: „Der Händler ist derjenige, der das Auto ausliefert.“ Und zumindest in der Pilotphase bekomme der jeweilige Händler dann auch die volle Marge. Ob das so bleibt, ist offen. Marco Jensen, Verkaufsleiter beim Mercedeshändler Klaus & Co. in Flensburg steht dem Online-Verkauf des Stuttgarter Konzerns grundsätzlich positiv gegenüber. Die Folgen mag er noch nicht abschätzen. „Was sich am Markt da tut, das können wir heute noch gar nicht beurteilen.“

Für die Zukunft sieht Dudenhöffer zwei Vertriebskanäle: „Es gibt diese Kunden, die wollen Beratung vom Händler.“ Stark wachsen würde jedoch vor allem die Gruppe derer, die einen günstigen Preis haben wollen. Bei Klaus & Co. gibt sich Jensen gelassen. Beim Neuwagen-Kauf gehe es schließlich mitunter um Beträge, mit denen sich ein Haus finanzieren lasse, erklärt er. „Das macht man nicht per Knopfdruck.“ *Till H. Lorenz*

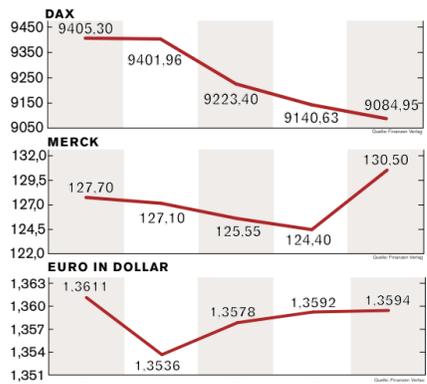
Hapag-Lloyd sucht Partner in Übersee



HAMBURG Rund acht Monate nach dem Abbruch der Fusionsgespräche mit der Reederei Hamburg Süd lotet Hapag-Lloyd nun eine Kooperation mit dem chilenischen Konkurrenten Compania Sud Americana de Vapores (CSAV) aus. Beide Unternehmen führen Hapag-Lloyd zufolge derzeit Gespräche, ob eine mögliche Kombination des Geschäftes oder eine andere Form der Zusammenarbeit im beiderseitigen Interesse ist. Bislang seien je-

doch „noch keinerlei schriftliche Vereinbarungen oder Absichtserklärungen hierzu unterzeichnet“, betonte die Reederei. Die Gespräche befänden sich noch ganz am Anfang, hieß es. Die 1872 gegründete CSAV gilt als Schwerkrieg in der Branche und ist nach eigenen Angaben mit einer Flotte von mehr als 120 Schiffen und einer Transportkapazität von 265.000 Standardcontainern (TEU) die einzige lateinamerikanische Reederei in den Top 13. *sh:z*

Wochenanalysen



Tagesanalysen

WEITER ABWÄRTS Merck auf Einkaufstour. Der Dax hat gestern nach dem wie erwartet ausgefallenen Zinsentscheid der EZB und guten US-Konjunkturdaten nachgegeben. Der Leitindex ging mit einem Abschlag von 0,61 Prozent auf 9.084,95 Punkte aus dem Handel. Die EZB hält mit ihrem unveränderten Leitzins von 0,25 Prozent an ihrer lockeren Geldpolitik fest. Übernahmepläne von Merck KGaA ließen die Titel des Chemie- und Pharmakonzerns auf den ersten Platz im Dax springen. Die Darmstädter wollen für umgerechnet 1,9 Milliarden Euro AZ Electronic Materials übernehmen und damit das Geschäft mit Produkten für die Elektronikindustrie stärken. Händler wie Analysten nannten das Vorhaben strategisch sinnvoll.

Gewinner und Verlierer

- 05.12.13 Veränderung in % auf Basis Schlusskurse
- 1. SMA Solar Techn. + 10,10
 - 2. Metro - 4,75
 - 3. Drillisch - 3,61
 - 4. Sartorius Vz. - 2,73
 - 5. NORMA Group + 2,18
 - 6. Dt. Wohnen Inh. - 2,10
 - 7. Commerzbank + 2,09
 - 8. P. Sommer - 2,09

DAX	9.084,95	-0,61%
MDAX	15.864,93	-0,63%
TECDAX	1.118,07	-0,35%
E-STOXX50	2.953,17	-1,29%
EUR-USD	1,3665	+0,49%
ROHÖL	111,77	-0,61%
GOLD	1.233,20	-1,13%

DAX

Div.	Schluss	Veränd.	52-Wochen	Hoch	Tief	
Adidas	1,35	8777	8781	-0,05	89,60	66,28
Allianz	4,50	123,60	124,05	-0,36	128,95	101,10
BASF	2,60	74,96	75,72	-1,00	78,97	64,79
Bayer	1,90	95,32	95,75	-0,45	98,55	69,01
Beiersdorf	0,70	73,38	73,31	-0,10	75,25	60,65
BMW	2,50	81,58	82,54	+1,16	85,11	63,93
Commerzbank	-	10,32	10,54	-2,09	12,70	5,79
Continental	2,25	151,65	152,60	-0,62	155,00	82,18
Daimler	2,20	58,30	59,34	-1,75	61,22	38,20
Deutsche Bank	0,75	33,74	34,34	-1,72	38,52	29,68
Deutsche Börse	2,10	55,15	55,31	-0,29	59,29	44,41
Deutsche Post	0,70	24,63	25,01	-1,52	26,32	16,09
Deutsche Telekom	0,70	11,35	11,36	-0,13	11,93	8,01
E.ON	1,10	13,46	13,64	-1,28	14,71	11,94
Fresenius	1,10	106,65	103,50	+3,04	106,65	81,91
Fres.Med.Care	0,75	51,86	51,27	+1,15	55,60	47,00
Heldelberg.Cement	0,47	54,84	54,81	-0,09	60,54	42,08
Henkel Vz.	0,95	73,77	74,2	-0,79	83,45	59,82
Infineon	1,10	73,77	74,2	-0,79	76,1	54,2
K+S	1,40	20,96	20,80	+0,77	37,52	15,92
Lanxess	1,00	45,96	46,06	-0,23	68,99	43,03
Linde	2,70	146,45	145,55	+0,62	153,90	128,60
Lufthansa	-	15,39	15,44	-0,32	17,09	12,93
Merck	1,70	130,50	124,40	+4,90	130,50	97,06
Münchener Rück	7,00	156,50	157,55	-0,67	161,00	131,95
RWE	2,00	26,80	27,20	-1,43	32,23	20,74
SAP	0,85	59,39	59,63	-0,40	64,80	52,20
Siemens	3,00	93,37	94,18	-0,86	98,36	73,65
ThyssenKrupp	-	17,20	17,16	+0,23	19,41	13,16
VW Vz.	3,56	191,10	192,25	-0,60	196,70	138,50

TECDAX

Div.	Schluss	Veränd.	52-Wochen	Hoch	Tief	
Adva	-	3,86	3,85	+0,08	4,83	3,56
Aixtron	-	9,86	9,92	-0,63	13,79	8,69
BB Biotech	4,50	111,60	110,55	+0,86	119,70	67,67
Bechtel	1,00	47,08	46,01	+2,33	50,40	28,16
Cancom	0,35	26,20	25,89	+1,24	28,86	12,92
Carl Zeiss Meditec	0,40	24,58	24,21	+1,51	26,80	20,93
CompuGroup	0,35	18,80	18,34	+2,54	19,70	14,16
Dialog	-	13,84	13,52	+2,33	15,68	8,86
Drägerwerk Vz.	0,92	89,51	90,65	-1,26	106,60	74,86
Dillitsch	1,30	20,00	20,75	-3,61	21,72	11,02
Evotec	-	3,76	3,80	-0,95	4,84	2,09
freenet	1,35	20,20	20,46	-1,27	21,16	14,00
Jenoptik	0,18	11,54	11,50	+0,30	13,84	7,38
Kontron	0,04	5,38	5,39	-0,19	5,77	3,92
LPKF	0,25	17,93	17,18	+4,34	18,61	7,73
MorphoSys	-	54,01	53,50	+0,95	61,50	27,00
Nemetschek	1,15	48,89	49,79	-1,81	51,50	32,98
Nordlex	-	9,48	9,65	-1,82	14,06	2,84
Pfaffier Vac.	3,45	91,00	89,66	+1,49	98,29	77,94
PSI	0,30	12,21	12,46	-2,09	17,41	11,40
Qiagen	-	16,77	17,00	-1,38	18,05	13,48
QSC	0,09	3,94	4,02	-1,87	5,11	2,09
Sartorius Vz.	0,96	81,60	83,89	-2,73	90,15	66,88
SMA Solar Techn.	0,60	24,61	27,38	-10,10	33,50	16,27
Software	0,46	27,06	26,98	+0,30	35,14	22,50
Strattec	0,50	31,85	31,75	+0,30	39,89	26,00
Telefónica Dtd.	0,45	5,86	5,89	-0,54	6,41	4,98
United Internet	0,30	29,98	29,02	-0,14	30,49	15,96
Wirecard	0,11	26,56	26,64	-0,30	28,55	16,77
Xing	0,56	73,12	72,16	+1,33	86,20	38,00

IHRE WIRTSCHAFTSDATEN IMMER DABEI *shz* das medienhaus

Mit dem Digital-Abo ab **4,90 € im Monat** - Jetzt auch mit **App für Android!**
Alle Informationen unter www.shz.de/tablet oder **0800 2050 7100**

Investmentfonds

	Aussg. 05.12.	Rückn. 05.12.	Rückn. 04.12.
Allianz Global Investors			
Adriente	14,83	14,40	14,42
Converg Aktien CF	90,35	87,72	87,86
Concetra	91,27	86,92	87,50
Europa TotalRet	90,87	86,33	87,08
Flexi Immo A	84,25	81,01	81,01
Flexi Rentenfonds	85,12	82,24	82,16
Fondirent	42,13	40,90	41,00
hausInvest	42,80	40,76	40,76
Kapital Plus	56,77	55,12	55,29
Pimco Corp.Bd Europa	39,86	37,73	37,73
PIMCO Euro Bond	11,22	10,89	10,90
Pimco Europa	51,61	50,11	50,22
Pimco Euro Rentenf.	59,69	58,23	58,34
Pimco Geldmarktf.	49,17	48,17	49,17
Pimco Rentenfonds	83,64	81,60	81,76
RCM BRIC Stars	125,54	119,56	121,01
RCM Rohstofffonds	70,46	67,10	66,64
RCM US Equity A	59,20	55,43	55,56
DekaFonds	47,61	43,37	44,24
DekaLux-GlRes. CF	75,19	72,47	72,58
DekaRent Intern.	18,01	17,49	17,51
DekaStrukt.5 Chance	130,95	128,38	129,03
DekaStrukt.5 Chance+	166,05	162,79	163,58
DekaStrukt.5 Ertrag	107,33	105,23	105,20
DekaStrukt.5 Ertrag+	107,63	105,52	105,66
DekaStrukt.5 Wachst.	114,20	112,05	112,36
Euro Stocks CF	33,22	32,02	32,37
GLConverg.RentCF	42,24	40,71	40,78
GlobalChampions CF	115,71	111,53	112,15
ImmobilienEuropa	49,14	46,68	46,68
ImmobilienGlobal	58,54	55,61	55,61
MegaTrends CF	49,79	47,99	48,37
RenditeDeka	22,76	22,10	22,14
UmweltInvest CF	85,13	82,05	82,79
DWS			
DWS Akkumula	697,85	664,61	664,61
DWS Convertibles	127,59	123,87	123,87
DWS Deutschland	165,91	158,01	158,01
DWS Geldmarkt Plus	69,38	68,38	68,38

Währungen

05.12.13	Sorten	Verk.	Devisen	Geld	Brief
Australien (A-\$)	1,41	1,62	1,5071	1,5074	
Dänemark (dkr)	1,12	7,87	7,4596	7,4599	
Großbritannien (S)	0,79	0,86	0,8367	0,8368	
Japan (Yen)	133,35	147,35	139,04	139,05	
Kanada (kan.\$)	1,38	1,54	1,4542	1,4544	
Norwegen (nkr)	8,01	9,01	8,3975	8,4002	
Polen (Zloty)	3,74	5,03	4,1883	4,1956	
Schweden (skr)	8,41	9,56	8,8655	8,8684	
Schweiz (sfr)	1,19	1,27	1,2258	1,2259	
Tschechien (czk)	23,71	30,11	27,4065	27,4538	
Türkei (try)	2,64	2,94	2,7847	2,7861	
USA (\$)	1,29	1,43	1,3664	1,3665	

Münzen & Metalle

Münzen	Ank.	Verk.
Krieger Rand	882,50	947,70
Philharmoniker	882,50	946,40
Tschechovonez	217,25	336,00
Wilhelm II.	205,14	257,93
Venedig	158,87	189,77

Edelmetalle	Ank.	Verk.
Goldbarren (1kg)	283,92	290,36
Silberbarren 1 kg	453,80	498,50
Silber (Ind/1 kg)	-	535,40
Platinbarren 100g	3120,00	3408,00
Kupfer (Del-Notiz)	528,67	531,13
NE-Metalle	von	bis
Kupfer (MK Notiz)	-	617,83

Marktdaten

Zinssätze	in %
Basiszinssatz	-0,38
Hauptrefinanzierungssatz	0,25
Spitzenrefinanzierungssatz	0,75
Umlaufrendite	1,47

Staatsanleihen Rendite 10 Jahre	Deutschland	2,86
Großbritannien	1,96	
Italien	4,23	
Japan	0,85	
Schweiz	0,97	
Spanien	4,24	
USA	2,85	

MDAX

Div.	Schluss	Veränd.	52-Wochen	Hoch	Tief	
Aareal Bank	-	24,80	25,00	-0,80	28,73	15,65
Aurubis	1,35	42,90	42,36	+1,26	57,24	38,68
Axel Springer	1,70	42,58	42,81	-0,54	45,06	30,91
Bilfinger	3,00	81,46	81,26	+0,25	84,11	69,95
Boss	3,12	96,87	97,15	-0,29	99,19	78,99
Brenntag	2,40	126,45	127,15	-0,55	131,20	98,50
Celesio	0,30	23,22	23,66	-1,84	23,79	12,88
DMG Mori Seiki	0,35	21,21	21,66	-2,08	24,53	14,55
DEEuroshop	1,20	32,30	32,04	+0,81	34,48	29,45</

Kultur

Jazzbaltica für fünf Jahre gesichert

Gemeinde Timmendorfer Strand finanziert Festival jährlich mit 75 000 Euro und stellt Spielort zur Verfügung

TIMMENDORFER STRAND In Zeiten schrumpfender Finanzpöfe bürstet die Gemeinde Timmendorfer Strand den politischen Mainstream gegen den Strich: Mit ihren Unterschriften sicherten Bürgermeisterin Hatic Kara und Tourismus-Chef Joachim Nitz gestern im Lübecker SHMF-Hauptquartier Palais Rantzau der JazzBaltica Unterstützung für fünf weitere Jahre zu.

Neben dem Gelände der Evers-Werft als JazzBaltica-Spielort und 75 000 Euro finanzieller Zuwendung jährlich beteiligt sich die Gemeinde an Kartenvorverkäufen und Werbung und stellt den Campingplatz für Festivalbesucher bereit. Entsprechend heiter war die Stimmung beim SHMF-Vertragspartner. Als Gewinner fühlen sich aber auch die Vertreter aus Timmendorfer Strand.

Seit zwei Jahren spielt die Jazz-Musik im Niendorfer Hafen. Bürgermeisterin Kara bilanziert klipp und klar: „Die Veranstaltung hat sich etabliert, sie wird von Bürgern und Gästen sehr gut angenommen. Somit war es unser Auftrag, über eine längerfristige Zusammenarbeit nachzudenken.“ Der weitere politische Weg war beinahe ein Selbstgänger: In den Gremien dieser Tagesordnungspunkt am kürzesten und mit großer Einstimmigkeit beraten worden.

„Hurra!“ – der Kommentar des künstlerischen JazzBaltica-Leiters Nils Landgren ist ebenfalls kurz, bündig und fröhlich. Er fühle sich in der Umgebung außerordentlich wohl. „Die Entwicklung zeigt, dass wir mit Timmendorfer Strand die richtige Entscheidung getroffen haben.“ Und SHMF-Intendant Christian



Ein Ständchen von Nils Landgren – Bürgermeisterin Hatic Kara, SHMF-Intendant Christian Kuhn, Burkhard Stein (SHMF) und Tourismuschef Joachim Nitz (von links).

Kuhn analysiert: „Ein Jazz-Festival direkt am Meer ist einzigartig. Denn natürlich befinden wir uns mit anderen Festivals im Wettbewerb, und

LÜBECK Am Mittwoch zeigte die Chorakademie im Konzert mit Nils Landgren: Sie ist eine Qualitätsinstitution für Schleswig-Holstein. Und diese Institution hat sich nun selbstständig gemacht. Nach elf Jahren unter dem Dach des Schleswig-Holstein Musik Festivals (SHMF) geht die Akademie im Verein „Internationale Chorakademie Lübeck e.V.“ auf. Mit dem neuen Namen gibt es eine neue Anschrift: Travemünde (Ostseeakademie) statt Rendsburg. Die Arbeit läuft bereits. Leiter der Akademie und ehemaliger SHMF-Intendant Rolf Beck steckt mitten in den weltweit anberaumten Auditions.

da ist eben auch der Standort entscheidend.“

Was die Ostseegemeinde bewogen hat, sich um die JazzBaltica zu bemühen, fasst

Joachim Nitz, Geschäftsführer der Timmendorfer Strand Niendorfer Tourismus GmbH, zusammen: „Die JazzBaltica ist ein Aushängeschild für die gesamte Gemeinde. Das Festival bedeutet für uns eine Image-Aufwertung, deren Wert weit über die 75 000 Euro jährlich hinausgeht.“ Für die Vertragspartner ergibt sich damit eine klassische Win-Win-Situation. Die JazzBaltica, 2011 von den Plänen der Landesregierung auf Gut Salzau vor die Tür gesetzt, hat an der Ostsee gehörig Fahrt aufgenommen. Rund 9 000 Besucher kamen 2013 und sorgten für eine Auslastung von 90 Prozent. Ein bisschen Luft nach oben sei noch vorhanden, sagt der stellvertretende SHMF-Intendant Burkhard Stein. In Salzau hatten sich durchschnittlich 6 000 Gäste eingefunden. Das JazzBaltica-Programm für 2014 kündigt Kuhn für den März an – zusammen mit genauen Zahlen zum Gesamtetat, den er auf etwa 400 000 Euro schätzt. „Mit unserem Vertrag haben wir jetzt die Grundlage, auf der wir planen können.“ Karin Lubowski

Chorakademie wird eigenständig

Nachrichten

Kulturereignisse im Land fallen wegen Sturm aus

FLensburg Orkantief Xaver hat auch die Kultur im Land fest im Griff. Das Schleswig-Holsteinische Landestheater musste gestern wetterbedingt die Vorstellungen „Dracula“ und „Reigen“ in Flensburg absagen. Für „Dracula“ steht bereits der 22. Januar 2014 als Nachholtermin fest. Heute muss auch die Märchenvorstellung „Mio, mein Mio“ in Flensburg ausfallen. Das Theater Lübeck hat die heutigen Schulvorstellungen des Weihnachtsmärchens „Die Schneekönigin“ abgesagt. Im Schauspielhaus in Kiel bleibt der Betrieb hingegen nach Stand von gestern Nachmittag ohne Einschränkungen. Die Landesmuseen Schloss Gottorf melden ebenfalls, dass die Standorte in Schleswig und Rendsburg heute und morgen geschlossen bleiben. Der Weihnachtsmarkt auf der Schleswiger Schlossinsel öffnet erst morgen um 10 Uhr. tfl

Korrektur: Veranstaltung der Freunde der Antike

KIEL Gestern berichteten wir über das Jubiläum des Kieler Vereins „Freunde der Antike“. Die Festveranstaltung zum 30-jährigen Bestehen in der Kieler Kunsthalle wurde versehentlich für heute angekündigt. Das Treffen des Vereins sollte jedoch gestern stattfinden. Es wurde allerdings abgesagt, da die Christian-Albrechts-Universität zu Kiel alle Gebäude – und damit auch die Kunsthalle – wetterbedingt sperrte. shz

Kunstpreis für Meister der geometrischen Ordnung

KIEL Junge Kunst aus Kiel steht traditionell im Fokus der Ausstellung zum Gottfried Brockmann Preis in der Stadtgalerie. Der mit 5 000 Euro dotierte Preis wird seit 1985 alle zwei Jahre an Künstler verliehen, die in der Landeshauptstadt arbeiten und das 35. Lebensjahr noch nicht vollendet haben. Eine weitere Besonderheit der nach dem Maler Gottfried Brockmann (1903 bis 1983) benannten Auszeichnung ist das Auswahlverfahren, denn bewerben können die Künstler sich nicht. Eine Fachjury schlägt die Kandidaten vor, von denen 14 die Möglichkeit erhalten, aktuelle Arbeiten zu präsentieren.

Als 15. Preisträger bestimmte die siebenköpfige Jury den Muthesius-Absolventen Benjamin Mastaglio, dessen Bilder durch komplexe geometrische Strukturen bestehen. „Benjamin Mastaglio lotet mit den für seine Gemälde entwickelten Kompositionsverfahren die Grenzen der strengen geometrischen Ordnung aus und thematisiert damit die Multidimensionalität der Bildfläche“, so die Jury. Das Werk des 31-Jährigen, der in diesem Jahr den Auftrag zur Gestaltung der Innenfassade der Schleswig-Holsteinischen Landesvertretung in Berlin erhielt, hat Stadtgalerie-Leiter Wolfgang

Zeigerer schon seit geraumer Zeit im Blick. 2009 richtete er dem gebürtigen Eckernförder eine Doppelausstellung mit dem Hamburger Künstler Michael Dörner ein, 2011 war Mastaglio Teilnehmer an der Gruppenausstellung NORDNORDOST.

Die klaren Gitterkonstruktionen, die bis vor kurzem die Bildwelt des Preisträgers prägten, scheinen in den aktuellen Arbeiten aus den Fugen zu geraten. An gesplitterte Glasscherben erinnern explosiv aufgebrochene Strukturen, in die sich vereinzelt zaghafte Rundungen gemogelt haben. Farblich aber nicht bunt sind die in pastelligen Tönen gehaltenen Kompositionen, in denen das Dreieck zum formgebenden Element wird.



Mastaglios Bilder überzeugten die Jury durch komplexe geometrische Strukturen. EMD

„Für mich liegt der Fokus auf der Wechselwirkung von Farbwirkung und Flächenkomposition“, sagt Mastaglio, der sich sichtbar über die Auszeichnung freut. Seine Arbeiten nehmen einen prominenten Platz in der sehenswerten Schau ein, die mit markanten künstlerischen Handschriften von der kruden Klangskulptur über amorphe Bodeninstallationen bis zum konstruktivistisch aufgebauten Aquarell einen attraktiven Querschnitt junger künstlerischer Positionen bietet.

Alptraumhaft ist die Märchenwelt in den erzählerischen Bildern von Maxim Brandt, eine ungewöhnliche Frischzellenkur verordnet Jimok Choi alten Ölgemälden, die er mitsamt ihrem Rahmen zerschnitten und neu zusammengesetzt hat. Wie sich glänzend weißes Fotopapier verhält, wenn man es mit der Nähmaschine bearbeitet, zeigen zierlich gebauschte Wandobjekte von Constanze Voigt, eine Welt aus bunten Pixeln präsentiert Jakob Johannsen. So gelungen wie die Schau ist auch der Katalog mit leserwerten Begleittexten unterschiedlicher Autoren. Sabine Christiani

Stadtgalerie Kiel, Eröffnung heute, 19 Uhr, bis 16. Februar 2014 Di. und Fr. 10 bis 17 Uhr, Mi. und Do. 10 bis 20 Uhr, So. 11 bis 17 Uhr

shz das medienhaus

TAGESZEITUNG

LESEFREUDE VERSCHENKEN

Jeden Morgen wird's was geben

4 WOCHEN MINI-ABO
SIE ZAHLEN NUR 9,90 €

35% RABATT
FÜR 3 MONATE UND ZUSÄTZLICH EINEN 5-EURO-TANGGUTSCHEIN ERHALTEN

BEREITEN SIE ANDEREN EINE FESTLICHE FREUDE

mit unserem Geschenk-Abo zur Weihnachtszeit. Sie haben die Wahl zwischen zwei Varianten des Geschenk-Abos:

MINI-ABO

Der Beschenkte bekommt 4 Wochen lang die Tageszeitung – Sie zahlen nur 9,90 €.

3-MONATS-ABO:

Der Beschenkte liest drei Monate die Tageszeitung – Sie sparen 35% und erhalten zusätzlich einen 5-Euro-Tanggutschein.

Ja, ich möchte Lesefreude verschenken!*

4 Wochen Mini-Abo NUR 9,90 € OHNE/PPGES4V
Preisgünstiges Lesevergnügen für nur 9,90 € pro Monat, inkl. Botenzustellung*. Es wird einmalig der Gesamtbetrag abgerechnet. Ihr Lesespaß beginnt ab dem 27.12.2013 oder ab dem: _____ (Bitte Wunschdatum eintragen)
Die Zustellung endet automatisch.

3 Monate testen + Prämie 35% RABATT LWL/PPGES3M
Preisgünstiger Lesespaß für nur 19,95 € pro Monat, inkl. Botenzustellung* (Stormarmer Tageblatt und Ostholsteiner Anzeiger: 19,60 €). Als Prämie erhalte ich zusätzlich einen 5-Euro-Tanggutschein. Das Abo gilt für 3 Monate und endet automatisch.

Die Anschrift für die Zustellung lautet:

Name/Vorname _____

Straße/Hausnummer _____

PLZ/Ort _____

* Es erfolgt automatisch die Zustellung der Zeitung für Ihren Wohnort. Sie möchten lieber eine andere Ausgabe? Rufen Sie uns an!

Vertrauensgarantie: Ich bin berechtigt, diese Bestellung innerhalb von 14 Tagen bei der Bestelladresse shz Schleswig-Holsteinischer Zeitungsverlag GmbH & Co. KG, Fördestraße 20, 24944 Flensburg, schriftlich zu widerrufen. Zur Wahrung der Frist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs (Datum des Poststempels). Das Angebot gilt nur für Haushalte, die in den letzten 6 Monaten keine Leseprobe/kein Abonnement bezogen haben. Weitere Informationen unter www.shz.de.

Name/Vorname _____

Straße/Hausnummer _____ PLZ/Ort _____

Telefon (für Rückfragen, z.B. zur Zustellung) _____ Geburtsdatum _____

E-Mail-Adresse _____

Ich zahle: monatlich per Bankinzug/SEPA-Basislastschrift (jederzeit widerrufbar) vierteljährlich per Rechnung

Bankleitzahl _____ Konto-Nr. _____

Gläubiger-Identifikations-Nr. DE392200000020704

Ich ermächtige die shz Schleswig-Holsteinischer Zeitungsverlag GmbH & Co. KG, Zahlung von meinem Konto mittels SEPA-Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von shz Schleswig-Holsteinischer Zeitungsverlag GmbH & Co. KG auf mein Konto gezogene SEPA-Lastschriften einzulösen.

Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

IBAN: DE _____ / _____ / _____

Bankleitzahl _____ Kontonummer (rechtsbündig) _____

Datum _____ Unterschrift _____

Ich bin einverstanden, dass Sie mir auch zukünftig telefonisch per E-Mail per SMS per Brief weitere interessante Verlagsangebote unterbreiten. Wählen Sie so viele Felder, wie Sie mögen. Diese Einverständniserklärung kann jederzeit widerrufen werden.

Einsendeschluss: 21.12.2013 KAWIATZ

Die schnellen Wege zu Ihrer Tageszeitung:



Tel.: 0800-2050 7100*
Fax: 0800-2050 7101*



Internet: www.shz.de/weihnachten
E-Mail: leserservice@shz.de



shz, Leserservice
Postfach 15 53, 24905 Flensburg

Sport

Eingeworfen

Todesangst

VON HOLGER PETERSEN

Der Pawlowsche Hund lässt grüßen. Wenn heute im brasilianischen Costa do Sauípe – wo bitte? – mit großem Brimborium die WM-Vorrundengruppen ausgelost werden, werden Experten und Journalisten reflexartig wieder die Begriffe „Todesgruppe“ und „Hammerlos“ in den Mund nehmen; selbst für den Fall, dass Deutschland auf Kamerun, den Iran und Bosnien-Herzegowina trafe. Das ist fast so sicher wie die 23. Meisterschaft der Bayern am Saisonende der Bundesliga. Todesgruppe, Hammerlos – das klingt so schön dramatisch und martialisch, ist aber Schwachsinn. Nun mal ehrlich: Welcher Gegner könnte denn die (traditionell mit Losglück ausgestattete) deutsche Elf und ihre Fans in Todesangst versetzen? Keiner! Erst Recht nicht Teams aus den Lostöpfen 2 bis 4. Was immer auch kommt, es wird und muss für die aktuelle Nummer zwei der Welttrangliste lösbar sein. Dazu hat die DFB-Auswahl einfach zu viel Qualität.

Merke: Eine Prise Übertreibung und ein bisschen Drama gehört halt zu jeder guten Show. Und die will die von Korruptionswürfen und Baustellen-Toten generierte Fifa liefern. Also, liebe Fußballnation: Bitte schalte entspannt heute Abend das TV an und warte gelassen auf die hammermäßigen Lose. Wie sagt der Kölner so schön: „Et kütt wie et kütt.“ Totsicher!

Sport in Zahlen

FUSSBALL

DFB-POKAL

Achtelfinale:

Eintracht Frankfurt – SV Sandhausen 4:2
FC Augsburg – Bayern München 0:2

1. BUNDESLIGA

Nächste Spiele:

Heute, 20.30 Uhr: 1. FC Nürnberg – FSV Mainz 05
Sonntag, 15.30 Uhr: B. Mönchengladbach – Schalke 04, VfB Stuttgart – Hannover 96, W. Bremen – Bayern München, Hamburger SV – FC Augsburg, E. Frankfurt – 1899 Hoffenheim; 18.30 Uhr: B. Dortmund – Bayer Leverkusen
Sonntag, 15.30 Uhr: SC Freiburg – VfL Wolfsburg; 17.30 Uhr: Eintracht Braunschweig – Hertha BSC

2. BUNDESLIGA

Nächste Spiele:

Heute, 18.30 Uhr: Erzgebirge Aue – FC St. Pauli, Karlsruher SC – VfL Bochum, Arminia Bielefeld – Dynamo Dresden
Sonntag, 13. Uhr: 1. FC Köln – FSV Frankfurt, 1860 München – Union Berlin
Sonntag, 13.30 Uhr: Energie Cottbus – FC Ingolstadt, VfR Aalen – SC Paderborn, SV Sandhausen – Greuther Fürth
Montag, 20.15 Uhr: 1. FC Kaiserslautern – F. Düsseldorf

LOSSPEKTAKEL Heute Abend werden in Brasilien die Vorrundengruppen für die Fußball-WM 2014 ausgelost



Der Auslosung steht nichts mehr im Wege: Fifa-Generalsekretär Jerome Valcke (links) hatte bei der Generalprobe nichts zu meckern.

Löw zwischen Hoffen und Bangen

COSTA DO SAUIPE Joachim Löw gab sich lässig. In rotem T-Shirt, Shorts und mit Sonnenbrille unternahm der Bundestrainer nach seiner Ankunft im mondänen „Resort Costa do Sauípe“ am Atlantik einen Strandspaziergang, doch mit der Urlandsidylle ist es spätestens heute vorbei. Hammergruppe oder leichter Aufgalopp – einen Steinwurf entfernt vom weißen Sandstrand entscheidet sich bei der Gruppen-Auslosung (17 Uhr MEZ/ARD), welche Teams sich bei der Weltmeisterschaft 2014 in Brasilien (12. Juni bis 13. Juli) der deutschen Nationalmannschaft in den Weg stellen werden. „Die Anspannung wächst, wenn ich in der Saal sitze“, betonte Löw. Der 53-Jährige ist schon jetzt voller Vorfreude auf die WM-Endrunde in 188 Tagen: „Das ist das

Fußballland schlechthin. Diese Begeisterung, diese Intensität habe ich so noch nie erlebt. Das wird eine sehr emotionale WM werden.“

Und der Deutsche Fußball-Bund (DFB) lässt nichts unversucht, schon jetzt Pluspunkte im Land des fünfmaligen WM-Champions zu sammeln. In regionalen und überregionalen Zeitungen wurden Anzeigen mit einer Grußbotschaft an die brasilianischen Fans geschaltet. „Liebe Brasilianer, die deutsche Nationalmannschaft ist sehr glücklich, im Land des Fußballs Fußball zu spielen. Ihr könnt euch nicht vorstellen, wie viel Brasilien in uns steckt“, heißt es in der deutschen Übersetzung des portugiesisch abgefassten Textes. Auf einem Foto sind Kapitän Philipp Lahm, Miroslav Klose, Manuel Neuer, Marco Reus, Jerome Boateng und André Schürrle mit der brasilianischen Flagge abgebildet.

Losglück oder -unglück für die DFB-Auswahl liegt heute in den Händen der Fußball-Ikonen Lothar Matthäus (Deutschland), Cafú (Brasilien), Zinedine Zidane (Frankreich), Alcides Ghiggia (Uruguay), Fabio Cannavaro (Italien), Geoff Hurst (England), Mario Kempes (Argentinien) und Fernando Hierro (Spanien), die als „Losfeen“ fungieren. In einer 90-minütigen Show werden die acht Vierer-Gruppen ausgelost. Beim Griff in die Lostöpfe kann es für den dreimaligen Welt- und Europameister

Deutschland als Bescherung am Nikolaustag eine „Todesgruppe“ mit dem Angstgegner Italien, den Ivorern und Superstar Didier Drogba und der US-Auswahl mit Chefcoach Jürgen Klinsmann geben. Andererseits ist aber auch ein leichter Aufgalopp gegen Gegner wie Griechenland, Algerien und Honduras möglich. „Jede Nation muss schon in der Gruppenphase mit gewissen Hindernissen rechnen. Das Niveau ist unglaublich hoch“, sagte Löw. Aber auch bei der EURO 2012 erwies sich die Hammergruppe mit den Niederlanden, Portugal und Dänemark keineswegs als Stolperfalle. Löw: „Wir nehmen die Auslosung so, wie sie kommt. Es gibt keine Wunschgegner.“

Nicht nur aufgrund des guten Abschneidens bei den letzten WM-Auftritten (WM-Zweiter 2002, WM-Dritter 2006 und 2010), sondern vor allem aufgrund der spektakulären Spielweise gehört das Löw-Team zu den WM-Mitfavoriten. Löw warnte allerdings vor zu viel Euphorie: „Es ist das Allerschwierigste überhaupt, Weltmeister zu werden. Da muss alles passen. Es darf keiner verletzt sein, es müssen alle in Topform sein, und man braucht das Quäntchen Glück“, so der Bundestrainer, der sich gestern auch auf seinen Topfavoriten festgelegt hat: Gastgeber Brasilien. Auf den Gewinner der WM wartet übrigens ein Rekord-Preisgeld der Fifa in Höhe von 35 Millionen US-Dollar (25,6 Mio. Euro). sid

Sprachprobleme und hohe Kriminalität

Itzehoer Jan Voigt zu Gast in Brasilien

ITZEHOE Der Itzehoer Senioren-Leichtathlet Jan Voigt (Foto) hat als Teilnehmer der Leichtathletik-Masters-WM kürzlich in Porto Alegre Eindrücke auch im Hinblick auf die Fußball-WM in Brasilien gesammelt. Sein Fazit fällt nicht besonders positiv aus: Wer vor Ort bei dem Großereignis dabei sein will, muss sich sorgfältig auf die dortigen Verhältnisse vorbereiten, um keine böse Überraschung zu erleben. Wir sprachen mit Voigt über Organisation, Sprachprobleme und Kriminalität.

Herr Voigt, Sie haben chaotische Zustände bei der WM erlebt. War die Organisation tatsächlich so schlimm?
Wir dürfen nicht unseren Stand der Organisationstechnik in Brasilien erwarten. Plänen und Umsetzen wichtiger Dinge im Zusammenhang mit einer Großveranstaltung werden dort ganz anders gesehen. Alles ist umständlicher und dauert länger.

Sie haben sich das neue Fußballstadion in Porto Alegre angeschaut. Wie weit sind die Arbeiten fortgeschritten?

Die Arena befindet sich im Rohbau, und von Außenanlagen war überhaupt noch nichts zu sehen. 200 Arbeiter sollen dort Tag und Nacht beschäftigt sein, um die Fertigstellung in sieben Monaten zu schaffen. Das wird knapp.

Gab es Probleme bei der Verständigung?

Es läuft dort alles nur auf portugiesisch. Englisch wurde nicht einmal am Infostand auf dem internationalen Flughafen in Sao Paulo gesprochen. Bei Taxifahrten sollte man die Adresse schriftlich vorlegen. Im Hotel, Restaurant oder beim Einkaufen muss man mit Schlagworten und Gestik versuchen, weiterzukommen. Unterwegs nach dem Weg zu fragen, ist meist zwecklos. Niemand versteht einen. Außerdem ist die Gefahr groß, in eine Falle gelockt zu werden.

Ist die Kriminalität dort wirklich so hoch?

Leider ja. Im Stadtbild fallen sofort schwer bewaffnete Polizisten auf, die dort in kurzen Abständen zu zweit oder zu dritt postieren. Raubüberfälle können zu jeder Tageszeit überall stattfinden. In Porto Alegre wurden Sportlern Ketten vom Hals oder Handys vom Ohr gerissen. Wer als Tourist auffällt, ist besonders gefährdet, vor allem, wenn er allein ist. Man sollte sich nicht wehren, um schwere Verletzungen zu vermeiden. Am besten nur geringe Barbeträge und keine Wertsachen mitnehmen. Bei der Fußball-WM wird es zwar ein großes Aufgebot an Sicherheitskräften geben, sicher darf sich jedoch niemand fühlen. Es ist überall Vorsicht geboten. Interview: Reiner Stöter



GESCHENKTIPP!

sh:z das medienhaus

GROSSES FUSSBALL-SPEKTAKEL

Seien Sie dabei, wenn 2. Bundesliga, 3. Liga, dänische Super-Liga und eine schleswig-holsteinische Nord-Auswahl beim ersten überregionalen Fußball-Hallenturnier in spannenden Begegnungen aufeinander treffen.

5 Stunden Spitzenfußball auf hohem Niveau in der Flens-Arena.

Das ideale Weihnachtsgeschenk mit Erlebnis-Garantie!

8. Januar 2014 ab 17.30 Uhr in Flensburg

Weitere Informationen zu buchbaren Logen (à 10 Pers.) sowie Businessplätzen inkl. Catering + Parkplatz erfahren Sie unter Tel. 0461 - 808 2166.



FC St. Pauli



Arminia Bielefeld



VfL Osnabrück



ETSV Weiche Flensburg



Sønderjyske



Schleswig-Holstein Nordauswahl

TICKET CENTER

Karten 16,- bis 30,- €

Sonderrabatt für Abonnenten 3,- €

Erhältlich in allen Ticket Centern Ihrer Tageszeitung

Sport im TV

FREITAG, 6. DEZEMBER

10.15 ES Biathlon. IBU Weltcup 2013/14 in Hochfilzen 7,5 km Sprint der Frauen (2. von 9 Saisonstationen) (live)

13.00 ARD Sportschau Extra u.a. Eiskunlauf. Grand-Prix-Finale; Biathlon-Weltcup. 10 km Sprint Herren

14.45 ES Skispringen. FIS Weltcup 2013/14 in Lillehammer. Mixed Team-Wettbewerb (live)

16.50 ARD WM live. Auslosung der Endrundengruppen der Fußball-WM 2014 in Brasilien

18.15 ES Ski Alpin. FIS Weltcup in Beaver Creek (USA). 2. Super-G der Männer (live)

19.30 SPORT 1 Basketball-Euroleague. Anadolu Efes Istanbul – Brose Baskets Bamberg, 8. Spieltag (live)

20.15 ES Ski Alpin. FIS Weltcup in Lake Louise (CAN). 2. Abfahrtslauf der Frauen (live)

21.45 ES Springreiten. Masters Grand Slam Indoor – Gucci Paris Masters 2013. 1. von 3 Springen der CSI 5*-Serie (live)

22.15 SPORT 1 Hat Trick – Die 2. Bundesliga

Fußball kompakt

„Xaver“ gefährdet Werder-Spiel

Hochwasser: Wegen Überschwemmungsgefahr am Weserstadion droht das Bundesligaspiel zwischen Werder Bremen und Bayern München morgen auszufallen. Aufgrund des Sturmtiefs „Xaver“ wird Wasser aus der Nordsee flussaufwärts gedrückt – das Bremer Stadion liegt in unmittelbarer Nähe der Weser im Überflutungsgebiet und ist nur durch einen vorgelagerten Sommerdeich geschützt.

Zwangspause: Arjen Robben hat sich im DFB-Pokalspiel des FC Bayern München beim FC Augsburg doch schlimmer am rechten Knie verletzt. Der niederländische Nationalspieler wird rund sechs Wochen pausieren müs-

sen. Damit ist das Fußballjahr für Robben beendet. Der Flügelstürmer wird den Bayern auch in zwei Wochen bei der Club-WM in Marokko fehlen. Beim heftigen Zusammenprall mit FCA-Torwart Marwin Hitz hat Robben eine tiefe Risswunde bis ins Kniegelenk erlitten.

Personalsorgen: Ob Kapitän Rafael van der Vaart im Spiel gegen Augsburg (Sonntag, 15.30 Uhr) sein Comeback für den Hamburger SV feiern kann, ist weiter offen. Der von einem Bänderriss im Sprunggelenk genesene Niederländer verpasste gestern das Training wegen eines gripalen Infekts. Definitiv ausfallen wird Heiko Westermann (Knieprobleme). sh:z

Flensburg holt Zachariassen als Ersatz für Knudsen

FLENSBURG Handball-Bundesligist SG Flensburg-Handewitt ist auf der Suche nach einem Nachfolger für seinen am Saisonende scheidenden Kreisläufer Michael Knudsen fündig geworden. Der 22-jährige Däne Anders Zachariassen unterschrieb bei der SG einen Drei-Jahres-Vertrag. Der ehemalige Junioren-Nationalspieler spielt derzeit in der ersten dänischen Liga bei Sønderjyske und gilt als eines der größten Talente in seiner Heimat auf dieser Position. „Es ist ein Traum für mich, bei diesem Verein spielen zu können. Die Bundesliga ist eine große Herausforderung“, sagt der Neuzugang, den SG-Coach Ljubomir Vranjes als einen sehr kampfstarken und ehrgeizigen Spieler bezeichnet. hol

Sport

Nachrichten

Nikolaus-Schwimmen sorgt für gute Laune

NIEBÜLL Fast 100 Schwimmerinnen und Schwimmer aus Flensburg, Schleswig, Westerland und vom gastgebenden TSV RW Niebüll trafen sich zum 26. Niebüller Nikolausschwimmen und sorgten für ein fröhliches Treiben in der Niebüller Halle. Von den vier Staffel-Wettkämpfen gewannen die Gastgeber drei, nämlich über 4x50 m Lagen (Kaya Möller, Lina Christiansen, Tjorven Nielsen, Tade Jürgensen).



Stolze Staffel: Von links Kaya Möller, Malin Brodersen, Lina Christiansen, Veronique Kraack, Göntje Jensen und Tjorven Nielsen.

sen) in 3:11,98 Minuten, 6x50 m Freistil (Göntje Jensen, Kaya Möller, Tjorven Nielsen, Veronique Kraack, Malin Brodersen, Lina Christiansen) in 4:13,64 Minuten und bei den Jüngsten der Jahrgänge 2006 und 2007 über 4x25 m Freistil (Mattis Nielsen, Wiebke Jürgensen, Maybelline Prochnow, Janne Feddersen) in 2:05,06 Minuten. Einen Erfolg feierte die Mannschaft der SG TSB/08 Flensburg.

Heimspieltag der Husumer Volleyballer

HUSUM Ein Sieg, aber fünf Niederlagen – die Verbandsliga-Volleyballer des TSV Husum 1975 tun sich schwer. In eigener Halle unterlag das Team von Trainer Oliver Wagner sowohl dem VC Neumünster (1:3/25:21, 19:25, 22:25, 24:26) als auch dem Wiker SV (0:3/24:26, 15:25, 10:25) und findet sich auf dem vorletzten Tabellenplatz wieder. Am Sonntag (11 Uhr, Hermann-Tast-Schule) erwarten die Stormstädter den Tabellenführer Kieler TV II und den SC Strande, derzeit Fünftler. Bis auf den Langzeitverletzten Tove Jannsen hofft Wagner auf einen kompletten Kader.

Die zweite Mannschaft (Tabellenletzter der Bezirksliga) erwartet zeitgleich in der Kreisberufsschule den TSV Kronshagen und den Kieler TV III. Die Mannschaft um Trainer Leo Holtmann schafft es immerhin, dem ungeschlagenen Tabellenführer TSV RW Niebüll beim 1:3 (12:25, 25:17, 23:25 und 22:25) einen Satz abzunehmen. Nichts zu holen gab dagegen beim 0:3 gegen den TuS H/M Kiel II (20:25, 16:25 und 20:25). Spitzenreiter Niebüll greift erst im neuen Jahr wieder in das Wettkampfgeschehen ein.

Terminkalender

FUSSBALL

Regionalliga Nord: Sbd. 14 Uhr: ETSV Weiche Flensburg – Eintracht Braunschweig II, Manfred-Werner-Stadion.

SH-Liga: So. 14 Uhr: Holstein Kiel III – Husumer SV.

SH-Liga A-Junioren: Sbd. 14 Uhr: SG Husum/Rödemis – Schleswig 06, B-Platz Husum.

SH-Liga B-Junioren: Sbd. 14 Uhr: TSV Rantum – SG Wiesharde/Schafflund/Lindewitt.

SH-Liga C-Junioren: Sbd. 14 Uhr: Heider SV – SV Frisia 03.

SH-Liga D-Junioren: Sbd. 16 Uhr: Holstein Kiel II – JSG Hattstedt/Arlewatt.

SH-Liga B-Juniorinnen: Sbd. 12 Uhr: SV Frisia 03 – Rot-Schwarz Kiel in Rantum.

Verbandsliga Nord-West: Sbd. 14 Uhr: F. Tönning – TSV Nordmark Satrup, Stern Flensburg.

Verbandsliga Nord-Ost: Sbd. 14 Uhr: F. Tönning – SV Frisia 03, SG Langenhorn-Engde – SV Blau-Weiß Löwenstedt, SG Ladend-Adrup-Leck (LAL) – BSC Brunsbüttel, FC Angeln 02 – TSV Rantum.

Verbandsliga Frauen: So. 12 Uhr: SV Frisia 03 – SG Rieseby/Waabs in Rantum. So. 14 Uhr: MTV Leck – TuS Rotenlof.

Verbandsliga A-Junioren: Sbd. 14:45 Uhr: TuS Jeverstedt – SG LAL. So. 14 Uhr: SG LGV Obere Amlau – Heikendorfer SV in Löwenstedt.

Verbandsliga B-Junioren: Sbd. 14 Uhr: TSV Rantum – SG Wiesharde/Schafflund/Lindewitt. So. 12 Uhr: Preetzer TSV – JSG Arlewatt/Hattstedt. So. 14 Uhr: SG Rödemis/Husum – TSV Schönberg in Rödemis.

Verbandsliga C-Junioren: Sbd. 14 Uhr: Heider SV – SG Rödemis/Husum. So. 14 Uhr: TSV Kropp – SV Frisia 03, TSV Kronshagen – SG LAL.

Verbandsliga D-Junioren: Fr. 18 Uhr: JSG Mitte NF – SG Wiesharde-Schafflund-Lindewitt in Breklum. So. 12 Uhr: TSV Kropp – Rödemis SV.

Kreisliga: Sbd. 14 Uhr: TSV Hattstedt – Rödemis SV, SG Eiderstedt – SV Dörpum, SG Oldenswort-Witzwort – SV BW Löwenstedt II in Oldenswort. So. 14 Uhr: FSV Wk – TSV RW Niebüll, SZ Arlewatt – SG Wiedingharde-Emmelsbüll, TSV Viöl – TSV Süderlügum, Team Syll – TSV Rantum II.

Kreisliga Frauen: Sbd. 14 Uhr: SG Langenhorn-Engde – FSG Goldebek/Arlewatt in Langenhorn.

Kreisliga A: Sbd. 14 Uhr: SV Frisia 03 III – Bredstedter TSV II in Lindholm, SV Germania Breklum – SG LAL, SG Friedrichstadt-Seeth-

Drage – SG Langenhorn-Engde II in Friedrichstadt.

Kreisliga B Nord: Fr. 19 Uhr: SG Langenhorn-Engde IV – SG Langenhorn-Engde III in Engde. Sbd. 14 Uhr: SG LAL III – TSV Fahrettoft-Waygaard in Achtrup, TSV Dredsdorf/A/B II – TSV Goldebek II. So. 11 Uhr: SG LAL IV – SG Wiedingharde-Emmelsbüll II in Leck, SV Dörpum II – Team Syll II. So. 12 Uhr: FSV Wk II – TSV Süderlügum II. So. 14 Uhr: TSV RW Niebüll II – TSV Stedesand II.

Kreisliga B Süd: Sbd. 14 Uhr: TSV Viöl II – MTV Schwabstedt, SG Friedrichstadt-Seeth-Drage II – Germania Breklum II in Seeth. So. 12 Uhr: SZ Arlewatt II – F. Tönning II. So. 13 Uhr: TSV Husum – Rödemis SV III. So. 14 Uhr: SG Eiderstedt III – Husumer SV III in Garding, SG Oldenswort-Witzwort II – SV Schöbüll II in Witzwort.

HANDBALL

Bundesliga Männer: So. 15 Uhr: SG Flensburg-Handewitt – ThSV Eisenach, Flens-Arena.

Bundesliga männliche Jugend A: Sbd. 15:30 Uhr: SG Flensburg-Handewitt – JSG Hastedter TSV/HC Bremen, Wikinghalle Handewitt.

2. Bundesliga Männer: Sbd. 19 Uhr: HSG Tarp-Wanderup – SC DHfK Leipzig, Treenehalle Tarp.

SH-Liga Männer: Sbd. 16:45 Uhr: TSV Grönitz – TSV Mildstedt. Sbd. 19:30 Uhr: TSV Büsum – HSG Nord-NF.

SH-Liga Frauen: So. 15 Uhr: Bredstedter TSV – SG Wft, Harald-Nommensen-Halle Bredstedt.

SH-Liga weibliche Jugend B: So. 12:45 Uhr: SG Todesfelde/Leezee – MTV Leck.

Landesliga Männer: Fr. 20:30 Uhr: HSG Ohrstedt-Ostenfeld (SZOWW) – HC Treia/Jübek in Osterfeld. So. 17 Uhr: TSV Mildstedt II – TSV Lindewitt.

Landesliga Frauen: Sbd. 17 Uhr: HSG SZOWW – Handewitter SV in Ohrstedt. So. 17:30 Uhr: SV Frisia 03 – HSG Jörl/Wöll, Friesenhalle.

Kreisoberliga Männer: Sbd. 17 Uhr: HSG Ohrstedt-Ostenfeld II – SG Friedrichstadt/Schwabstedt in Osterfeld. Sbd. 17:30 Uhr: TuRa Meldorf – TSV RW Niebüll II. Sbd. 19 Uhr: SG Pahlhude/Tellingstedt – SG Husum-Schöbüll-Nordstrand. So. 18 Uhr: TSV RW Niebüll – TSV Hürup II.

Kreisoberliga Frauen: Sbd. 15 Uhr: HSG SZOWW II – HSG Schafflund-Medelby in Os-

FLensburg Die SG Flensburg-Handewitt setzt ihren Verjüngungsprozess konsequent fort. Mit dem Dänen Anders Zachariassen kommt zur neuen Saison ein weiterer Spieler der Kategorie „jung, dynamisch und sehr talentiert“ zum derzeitigen Tabellenführer der Handball-Bundesliga. Der 22-jährige Kreisläufer vom dänischen Erstligisten SønderjyskE unterschrieb einen Drei-Jahres-Vertrag und soll in die großen Fußstapfen treten, die der Weltklasse-Spieler Michael Knudsen (wechselt zu Bjerringbro-Silkeborg) hinterlassen wird.

„Kampfstärke, Beweglichkeit, Explosivität.“ Diese Tugenden bescheinigt Ljubomir Vranjes seinem zukünftigen „Lehrling“. Nach dem intensiven Studium von elf Videos und einem Besuch des Spiels SønderjyskE gegen Spitzenreiter Kolding-Kopenhagen (27:27) vor zwei Wochen entschied sich SG-Trainer für den ehemaligen U21-Nationalspieler. „Anders ist ein junger Spieler, der viel Potenzial besitzt, aber auch noch viel lernen muss.“



Manager Dierk Schmäschke begrüßt Anders Zachariassen in Flensburg. SH:Z

Auch, dass auf Kreisläufer Jacob Heilmann mehr Verantwortung lasten wird. Dennoch glaubt SG-Manager Dierk Schmäschke an eine erfolgreiche Zeit des gebürtigen Sonderburgers bei der SG: „Es gibt in Europa nicht viele Kreisläufer in diesem Alter, die das Potenzial von Zachariassen aufweisen. Anders ist superehrgeizig und ein großer Kämpfer, und er kennt die Region und versteht gut Deutsch. Das passt schon.“

Das hofft auch der Bald-Flensburger,

„In der Bundesliga sind die Spieler am Kreis um einiges größer als ich. Ich muss einige Kilos zulegen, ohne aber meine Explosivität und Schnelligkeit zu verlieren“, meint der Däne, der – ungewöhnlich für einen Kreisläufer – viele seiner Tore per Tempogegenstoß erzielt. „Ich habe andere Stärken in meinem Spiel als nur Sperrern zu setzen.“

Keine generelle Absage

KIEL Wenn die Auswirkungen des Orkantiefes „Xavier“ es zulassen, soll Fußball gespielt werden. Nach Rücksprache mit dem Herrenspielausschuss des Schleswig-Holsteinischen Fußballverbandes

(SHFV) ist keine Generalspielaussage geplant. „Die Wetterprognosen lassen darauf schließen, dass am Sonnabend in vielen Regionen Spiele stattfinden können“, heißt es in einer Mitteilung des SHFV.

tenfeld. Sbd. 17 Uhr: TSV Mildstedt – MTV Heide II. So. 17 Uhr: Bredstedter TSV II – HSG Eiderstedt.

Kreisliga Männer Nord: Sbd. 16 Uhr: HSG Nord-NF III – SG Westerland-List, Süderholz-

halle Leck. So. 15 Uhr: HSG Nord-NF II – Wyker TB in Süderlügum. So. 16:30 Uhr: TSV Wiedingharde – TSV RW Niebüll III in Neukirchen.

Kreisliga Männer Süd: Sbd. 16:30 Uhr: SG Husum-Schöbüll-Nordstrand III – TSV Mild-

stedt III in Husum. Sbd. 17 Uhr: HSG Eiderstedt – HSG SZOWW III. Sbd. 19 Uhr: SG Husum-Schöbüll-Nordstrand II – SG Friedrich-

stadt/Schwabstedt II in Husum.

Kreisliga Frauen: Sbd. 15 Uhr: HSG SZOWW III – SG Friedrichstadt/Schwabstedt II in Ohr-

stedt. Sbd. 16:30 Uhr: TSV Garding – TSV Wiedingharde. Sbd. 17:30 Uhr: HSG Nord-NF – SV Frisia 03 II, Nordfrieslandhalle Leck. Sbd. 19 Uhr: HSG Eiderstedt II – SG Husum-Schöbüll-

Nordstrand.

So. 19 Uhr: Bredstedter TSV III – TSV Mildstedt II.

FAUSTBALL

2. Bundesliga Ost Männer: Sbd. 14 Uhr: VfL Kellinghusen – SZ Ohrstedt, VfL Kellinghusen II – SZ Ohrstedt.

VOLLEYBALL

Verbandsliga Herren: So. 11 Uhr: TSV Husum – Kieler TV II und SC Strande, Sporthalle Hermann-Tast-Schule.

Bezirksliga Herren: So. 11 Uhr: TSV Husum II – TSV Kronshagen und Kieler TV III, Sporthalle Kreisberufsschule.

BASKETBALL

Oberliga Herren: Sbd. 17 Uhr: TSV Husum – Kieler TB.

TENNIS

Landesliga Herren 60: Sbd. 14 Uhr: Husumer TC – TTC Kellinghusen, Tennis- und Bowlingcenter Mildstedt.

TISCHTENNIS

Landesliga Herren: Fr. 20 Uhr: Kieler TTK II – TSV Langenhorn.

1. Bezirksliga Herren: Fr. 20 Uhr: TTV Kolden-

büttel – SV Frisia 03, TSB Flensburg – TTV Kolden-

büttel II. Fr. 20:30 Uhr: TTC Högel – TTC Ramsharde. Mo. 20 Uhr: TSV Mildstedt – TTC



Anders Zachariassen wird künftig für Flensburg-Handewitt seine Tore erzielen. RIGGELSEN

ZUR PERSON: ANDERS ZACHARIASSEN

Anders Zachariassen wurde am 4. September 1991 in Sonderburg geboren. Über die Stationen Ulkebol UIF und HF Sonderborg landete der 1,92 Meter große und 95 Kilo schwere Kreisläufer im Juli

2010 bei SønderjyskE. Mit dem Club schaffte der ehemalige U21-Nationalspieler den Aufstieg in die 1. Liga. Momentan belegt SønderjyskE den vierten Platz in der dänischen Eliteklasse.

für den ein Kindheitstraum in Erfüllung geht. „Ich bin froh und stolz. Das ist eine große Herausforderung und ein Angebot, das ich schlichtweg nicht ausschlagen konnte“, sagt der 22-Jährige, der allerdings erst einige Bedenken hatte. „Ich muss ehrlich gestehen: Als ich mit meinem Agenten über die Zukunftspläne sprach, habe ich an einen deutschen Topclub keinen Gedanken verschwendet. Als ich dann vom Flensburger Interesse hörte, war ich mir nicht sicher, ob ich von der sportlichen Entwicklung her schon so weit bin.“ Erst nach mehreren „guten Gesprächen“ mit SG-Manager Dierk Schmäschke und Trainer Ljubomir Vranjes war Zachariassen, dem weitere Angebote aus der Bundesliga und anderen europäischen Ligen vorlagen, bereit für diesen Schritt.

Der derzeitige Neunte der Torschützenliste in Dänemarks Eliteliga (63 Tore in 13 Spielen) ist mit seinen 1,92 m Körpergröße und 95 Kilo Gewicht ein eher schmächtiger Vertreter der Kreisläufer-

„Anders Zachariassen ist ein junger Spieler, der viel Potenzial besitzt, aber auch noch viel lernen muss.“

Ljubomir Vranjes
SG-Trainer

gilde. „In der Bundesliga sind die Spieler am Kreis um einiges größer als ich. Ich muss einige Kilos zulegen, ohne aber meine Explosivität und Schnelligkeit zu verlieren“, meint der Däne, der – ungewöhnlich für einen Kreisläufer – viele seiner Tore per Tempogegenstoß erzielt. „Ich habe andere Stärken in meinem Spiel als nur Sperrern zu setzen.“

Dieser Punkt war auch seinem zukünftigen Trainer sehr wichtig. „Anders ist ein anderer Spielertyp als Jacob Heilmann. Das brauchen wir.“ Nicht nur im Angriff, sondern auch in der Abwehr soll der junge Däne nach einer gewissen Reifezeit zu einer tragenden Säule des SG-Spiels werden. „Das Zeug dazu hat er“, glaubt Schmäschke, „und er hat in Sachen Spielerentwicklung in Ljubomir einen der besten Lehrmeister überhaupt.“

Holger

Petersen

Dein Notstrom
Jetzt bestellen!
www.miniJOULE.com

MINI JOULE
BE SOLARACTIVE

ANGST, IM DUNKELN ZU SITZEN?

MINI JOULE ISLAND

LÄSST DICH NICHT ALLEIN!

Heute kann es regnen, stürmen oder schneien ... Denn miniJOULE Island sorgt bei Dir immer für gut Wetter. Unser mobiler Energiespender gewinnt Strom aus Sonnenlicht und speichert diesen in einer Batterie. Somit hast du stets Deinen persönlichen Energievorrat am Mann – für schlechte Zeiten oder an Orten, an denen es keine Netzversorgung gibt.

Mach Dich wind- und wetterfest – mit miniJOULE Island: www.miniJOULE.com

Husumer Nachrichten

FREITAG, 6. DEZEMBER 2013

VORMITTAG  2°

NACHMITTAG  4°

MORGEN  4°

HUN SEITE 13

Orkan bringt öffentliches Leben zum Stillstand

Kreis Nordfriesland setzt vorsorglich rund 300 Deichgänger in Marsch / Bilanz nach der ersten von drei Sturmfluten: „Xaver“ hinterlässt weniger Schäden als erwartet

NORDFRIESLAND Um 12.30 Uhr löste Landrat Dieter Harsen gestern den Katastrophen-Voralarm aus. Vier Stunden später meldete Nordstrands Bürgermeister Werner-Peter Paulsen, die durch Orkan „Xaver“ aufgepeitschte Nordsee habe den neuen Deich bei Strucklahnungshörn lädiert (siehe gesonderten Bericht unten). Dabei handelte es sich zunächst um kleinere Schäden durch Wellenschlag, teilte der Kreis dazu mit: „Sie werden bei Bedarf vor Ort vom Landesbetrieb für Küstenschutz, Nationalpark und Meeresschutz Schleswig-Holstein mit Sandsäcken behoben.“

Mit dem Katastrophen-Voralarm reagierte der Landrat auf einen Vorschlag, den besagter Landesbetrieb in Erwartung einer sehr schweren Sturmflut an der Nordseeküste in der Nacht zu Freitag gemacht hatte. Anlass: Eine Neuberechnung der Vorhersagen mit einer anschließenden Korrektur der Pegelstände um etwa einen Meter nach oben. Danach erwartete man an Nordfrieslands Küste voraussichtlich um rund 3,50 Meter über dem mittleren Hochwasserstand liegende Wasserstände.

Der Voralarm gab dem Kreis die Möglichkeit, als untere Katastrophenschutzbehörde die Deichgänger, die die Schutzdämme gegen den Blanken Hans zu Fuß kontrollieren, in Marsch zu setzen. „Es ist sinnvoll, die Deichgänger einzusetzen, solange es noch hell ist. Das bedeutet aber nicht automatisch, dass wir später auch den richtigen Katastrophenalarm auslösen“, erläuterte der Leiter des Krisenstabes im Husumer Kreishaus, Harry Schröder, unmittelbar nach Auslösung des Voralarms. Nach Auskunft des Landesbetriebes seien die Deiche sicher. Beim Einsatz der rund 300 Deichgänger handelte es sich um eine reine Vorsichtsmaßnahme.

Die Lage an den Deichen ringsum Eiderstedt bezeichnete der Oberdeichgraf gegen 16 Uhr als entspannt. Auch der Sturm habe etwas nachgelassen, erklärte Jan Rabeler auf Anfrage – bei einsetzender Ebbe. Das Wasser war während der Flut etwa halbhoch gegen die Küstenbollwerke gebrandet. „Wir hatten drei Meter über Normalnull“, so Rabeler. Die ehrenamtlichen Deichgänger, die die 66,33 Kilometer Schutzwall um die Halbinsel herum kontrollieren, machten nun zunächst einmal Pause und traten mit dem nächsten Hochwasser um ein Uhr nachts ihre zweite Schicht an.

„Auf solche Situation haben wir uns seit vielen Jahren vorbereitet. Unsere Deiche sind winterfest und für solche Wasserstände ausgelegt. Respekt vor der Kraft der Naturgewalt sollte man haben, aber wir sind gut gewappnet“, sagte Küstenschutzminister Robert Habeck gestern bei einem Besuch in der Husumer Ölwehrhalle.

„Richtig gefährlich wird es erst, wenn wir hier in Schwimmweste sitzen.“

Bürger Gabriel
Sperrwerks-Mitarbeiter

Die Husumer Feuerwehr hatte sich schon am Mittwoch gründlich vorbereitet und stand gestern seit 8 Uhr bereit. „Um 11 Uhr kam dann der erste Einsatz“, so Peter Post. Von zwei spektakuläreren Fällen hatte der stellvertretende Wehrführer zu berichten: den Teileinsturz eines Hinterhofhauses auf der Neustadt und Personen, die auf einem Dach in der Deichstraße gemeldet wurden. „Die wollten da wohl etwas reparieren“, so Post. Bei den Einsätzen seien am Ende jedoch glimpflich abgelaufen. „Ansonsten gab es nur allgemeine Sturmschäden – und wir haben ein Gebäude am Fuß



Die Sturmflut am gestrigen Nachmittag setzte auch die Dockkoogspitze in Husum weitgehend unter Wasser.

HERBERT MÜLLERCHEN

des Nordstrander Dammes zusammen mit dem Technischen Hilfswerk mit Sandsäcken vor dem Vollaufen geschützt.“ Abends musste noch der Hattstedter Weg in Schoöll wegen stürzender Bäume gesperrt werden. Die Wehr blieb die Nacht über in Bereitschaft, allerdings in vermindelter Besetzung, nicht mehr mit 70 Kräften wie am Tage.

Auch die Polizei hatte sich auf nächtliche Probleme eingestellt: „Wir rechnen damit, dass wir den Nordstrander Damm in der Nacht wieder sperren müssen, wenn das Wasser kommt“, hieß es aus der Husumer Dienststelle. Schon während des Hochwassers gegen 15.20 Uhr drohte der Damm überspült zu werden. Erste Wellen schwappten bereits auf die Straße. Die Polizei sperrte sie ab. Nur noch Rettungskräfte durften passieren. Als der Pegel gefallen war, durfte auch der Verkehr wieder über den Damm rollen. Sicherheitshalber blieb das Absperrmaterial vor Ort. Außerdem gab es ein paar blockierte Straßen durch umgestürzte

Bäume, aber das war es dann auch schon im Großen und Ganzen. „Die Lage ist gar nicht vergleichbar mit der bei Orkan ‚Christian‘, dieses Mal sind kaum Fußgänger und Autos unterwegs“, gab es Lob für die Bevölkerung. Nur am Dockkoog hätten sich bei der Flut zahlreiche Schaulustige zum „Wave Watching“ – wie es ein Passant bezeichnete – eingefunden. „Da standen rund 50 Autos, aber um die haben wir uns nicht weiter gekümmert.“

In ganz Nordfriesland wurde der Busverkehr gegen 15 Uhr eingestellt. Auf den Inseln fuhr bereits vorher kein Bus mehr. Auch der Zugverkehr kam zum Erliegen. Ein Zug bei Niebüll und zwei bei Bredstedt wurden noch bis nach Husum geleitet. Auf die Strecke Husum-Bredstedt stürzte ein Baum. Die Stöpe bei Wobbenbüll wurde geschlossen, der Verkehr nach Wobbenbüll über Hattstedt umgeleitet. Die zweite Flut erwarteten die amtlichen Krisen-Manager um 3:39 Uhr in der Nacht – und das nur noch mit einer Pegelhöhe von 3,05 Meter über

mittlerem Tidehochwasser.

Den knapp 160 Mitarbeitern im Husumer Rathaus wurde gestern freigestellt, ihre Büros ab 12 Uhr zu verlassen. Heute Früh konnte jeder selbst über seinen Dienstbeginn entscheiden. Ordnungsamtsleiter Günter Zumach schätzte am Nachmittag die Quote derjenigen Kollegen, die vorzeitig den Heimweg angetreten hatten, auf 95 Prozent. Zumach selbst hielt als Mitglied des Katastrophenstabes bis 21 Uhr die Stellung – dann kam die Ablösung, die sich bis heute Morgen um

7 Uhr in Bereitschaft hielt.

Auch bei Repower gab man den Mitarbeitern frei. Ans Verladen von Windkraftanlagen war auf Rödemişallig nicht zu denken. Bei ATR Landhandel wurde am Vormittag weiter gearbeitet, doch die Kapitäne der firmeneigenen Motorschiffe „Ilka“ und „Maika“ erhielten die Weisung, zu bleiben, wo sie sind. Die „Ilka“ ging daraufhin in Höhe der dänischen Stadt Køge vor Anker, „Maika“ blieb im niedersächsischen Brake. Unterdessen steuerte „Xaver“ mit der Hochflut auf seinen

bisher höchsten Pegelstand zu. In Sekundenschnelle bildeten sich Schaumkronen auf den Wellen und das Nordsee-Hotel versank hinter einer dichten Regenwand, die später auch das Sperrwerk einhüllten. Sperrwerksleiter Fiede Clausen und sein Kollege Birger Gabriel blieben dennoch ruhig. Selbst als die Instrumente erstmals Windstärke 12 anzeigten: „Richtig gefährlich wird es erst, wenn wir hier in Schwimmweste sitzen.“

(s. auch Seiten 14, 16 u. 18) *lap/osp/ieb*

Sturmflut nagt am neuen Deich

NORDSTRAND Am stärksten betroffen in der Region zwischen Schlüttsiel und St.-Peter-Ording war gestern Nordstrand. Die harten Nordseewellen hatten den neuen Deich auf einer Länge von 150 Metern leicht beschädigt und Boden abgetragen. „Das birgt Risiken“, weiß Bürgermeister Werner-Peter Paulsen. Für ihn war ohnehin klar, dass der Orkan eine „gewaltige Bewährungsprobe“ sein würde. Dennoch gibt er sich gelassen. „Die

Baufirma und Mitarbeiter des Landesbetriebs für Küstenschutz, Nationalpark und Meeresschutz Schleswig-Holstein sind vor Ort“, sagte er, und: „Wir gehen alles etwas ruhiger an.“ Die Fachleute bestätigten dem Gemeinde-Chef, dass keine unmittelbare Gefahr bestehe, zumal der alte Deichkörper noch voll erhalten sei.

Der Hafengebiete Strucklahnungshörn war bereits ab 11 Uhr abgesperrt. Vier Stunden später stand das Hafengebiet

unter Wasser. Nasse Füße bekamen auch die Bewohner eines Reethauses in Halebüll. Die Wellen schwappten über ihr Grundstück auf die Straße. Polizisten machten die Stöpe nach Wobbenbüll dicht und sperrten den Damm nach Nordstrand für etwa eine Stunde. Vorsichtshalber stand ein Rettungswagen am Feuerwehrhaus parat.

Mit gut drei Metern über Normal war der Wasserstand auf Nordstrand einen halben Meter höher als vorausgesagt. Die Deichgänger liefen von 13 bis 17 Uhr Patrouille und dann wieder nachts – denn das Hochwasser sollte auf 3,50 Meter steigen und der Wind auf Nordwest drehen. „Der neue Deich bekommt dann die volle Wucht von vorne ab“, sah Paulsen am Abend doch etwas sorgenvoll dem Ereignis entgegen. Keine Frage, dass er nach Mitternacht wieder am Deich sein wird. Der Krisenstab berät dann, wie es weitergeht. Als die Morgen-Fähre von Nordstrand gestern auf Pellworm angelegt hatte, wurde dort die Schifffahrt um 9.15 Uhr eingestellt. Sie wird voraussichtlich bis heute Nachmittag – eventuell auch bis Sonnabend – ruhen.



Der Hafen Strucklahnungshörn auf Nordstrand steht unter Wasser.

RAH

Bastel oder male uns deinen Engel und hilf damit Familien in Nordfriesland! Für jeden Engel spendet die Husumer Volksbank 1 Euro an die Aktion „Familien in Not“ des Kirchenkreises Nordfriesland. Und mit ein bisschen Glück gewinnst du bei der Verlosung einen tollen Preis.

Die Schirmherrschaft hat Propst Jürren Jessen-Thiesen übernommen.

Schnell bis zum 13.12.2013 abgeben!

Endspurt: Schick uns deinen Engel!



Hier können die Engel abgegeben werden:

- In allen Geschäftsstellen der Husumer Volksbank eG
- Bei den Husumer Nachrichten (Markt 23)

Abgabeschluss ist der 13.12.2013. Für jeden abgegebenen Engel gibt es eine kleine Belohnung!

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Husumer Nachrichten **Husumer Volksbank eG**

Der Sturm in Bildern



Zwischen den Silos am Husumer Hafen entfachte Sturmtief „Xaver“ besonders starke Windböen.

MÜLLERCHEN



Schnell noch ein Schnappschuss vom Sturm und dann zurück ins Warme.



Vorweihnachtliche „Bescherung“ auf Nordstrand.



Sturm-umschlungen: Pfahlbauten in St. Peter-Ording.

BANDIXEN



Gährende Leere gestern auf dem Husumer Weihnachtsmarkt.

PETERS



Gemeindevertreter legen Hand an: Sie schließen die Fluttore auf Pellworm.

FÄNGER



Doppelt vertäut: Die „Adler V“ in Husum.

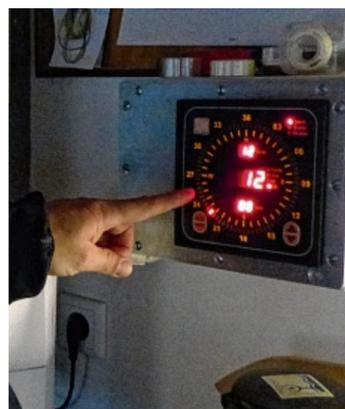
OTTO VON BROCKEN



Das Husumer Nordsee-Hotel versinkt hinter einer Regenwand.



Schirmwetter, aber kein gutes Wetter für Schirme.



Im Sperwerk Husum bei Windstärke 12.



Minister Robert Habeck (2. v. r.) lässt sich von Florian Schröter im Lagezentrum des Landesbetriebes für Küstenschutz die Situation erläutern.

MÜLLERCHEN



Auch in Husum setzte „Xaver“ dem Deich ordentlich zu.

MÜLLERCHEN



Die Badbrücke in St. Peter-Ording wurde für Spaziergänger komplett gesperrt.

HJR

Kreis Nordfriesland

Westküste aktuell

Auszeit nehmen im Advent

BREKLUM Das Christian-Jensen-Kolleg in Breklum lädt zu einer „Auszeit!“ im Advent ein. Jutta Jessen-Thiesen und Frank Puckelwald wollen mit diesem Meditationstag Gelegenheit zum Innehalten geben und den Teilnehmern Abstand von Arbeit, Feiern und Alltag verschaffen. „Wir werden hinspüren auf den tieferen Sinn der Adventszeit, auf das Kommen Gottes und seine Gegenwart in unserem Leben“, heißt es dazu. Gestaltet wird der Tag mit Übungen der Achtsamkeit auf Körper und Seele, die auch als Wege der Stressreduktion anerkannt und bewährt sind. Der „Auszeit!“-Tag findet statt am Donnerstag (12.) von 10 bis 17 Uhr. Anmeldung bei Petra Conrad im Sekretariat des Zentrums für Mission und Ökumene im Christian-Jensen-Kolleg, entweder per E-Mail: p.conrad@nordkirche-weltweit.de, oder via Telefon 04671/9112 14.

Glückswerkstatt in Nordsee-Akademie

LECK Die erste Glückswerkstatt findet am 7. und 8. Februar nächsten Jahres in der Nordsee-Akademie in Leck statt. Mit Anregungen aus der Positiven Psychologie (Martin Seligman) und der Glücksforschung können die Teilnehmer in dem Workshop „Ihre Stärken nutzen, um glücklich und erfolgreich zu sein, in guten Beziehungen zu leben und Lebensfreude und Sinn im Leben zu finden“, heißt es in der Ankündigung. Dozenten sind H.-W. Bertelmann, Mediator und Lehrtrainer an der Uni Flensburg und Jutta Nissen (Nordsee-Akademie). Näheres: Telefon 04662/870512, www.nordsee-akademie.de oder E-Mail: info@nordsee-akademie.de.

Sozialverband verlegt Sprechstunde in Niebüll

NEIBÜLL Die Sprechstunde des Kreisverbandes Nordfriesland im Sozialverbandes Deutschland (SoVD) in Niebüll muss am 17. Dezember ausfallen. Die nächste Sprechstunde gibt es dort erst wieder am 7. Januar kommenden Jahres, teilte die Kreisgeschäftsstelle des Sozialverbandes mit.

„Es ist mehr Wasser in der Badewanne“

Der bekannte Küstenforscher Professor Hans von Storch zum Meeresspiegel-Anstieg und den Konsequenzen für die Küstenbewohner

EIDERSTEDT Ja, es ist mehr Wasser in der Badewanne, und nein, das Kind ist nicht lebhafter geworden. Auf sehr prägnante und unterhaltsame Weise erläuterte der bekannte Küstenforscher Professor Dr. Hans von Storch seine Erkenntnisse zum Meeresspiegel-Anstieg. Mit der Badewanne sind die Nordsee und die Meere weltweit gemeint, mit dem Kind der Wind. Auf Einladung des Eiderstedter Forums referierte der Leiter des Instituts für Küstenforschung am Helmholtz-Zentrum Geesthacht über den Meeresspiegelanstieg und seine Folgen für die Küstenbewohner.

Am Beispiel des Pegels Cuxhaven machte der gebürtige Föhler deutlich, dass der Meeresspiegel kontinuierlich angestiegen ist. „Um und bei 20 Zentimeter. Es ist also mehr Wasser in der Badewanne.“ Er könne aber nicht sagen, was den Anstieg im einzelnen verursacht. Global gesehen habe er sich beschleunigt, nicht jedoch in der Deutschen Bucht. „Das kann aber noch kommen, vielleicht in fünf Jahren.“

Eine Zunahme der Stürme an Häufigkeit und Heftigkeit, wie viele Menschen sie empfinden, konnte er nicht bestätigen. „Windmessungen sind problematisch, weil sie nicht wirklich vergleichbar sind. Da reicht es schon, dass ein Baum neben der Messstelle wächst oder diese verlegt wird.“ Auch die Aussage von Kapitänen, dass es noch nie solche riesigen Wellen gegeben habe wie heute, zog er auf humorvolle Art in Zweifel: „Vielleicht liegt das daran, dass diese Kapitäne 1910 noch nicht auf See waren.“ Auch die nach der Dichte der Isobaren (Linien gleichen Luftdrucks) berechneten Windstärken zeigten keine zunehmende Tendenz.

Eindeutig ist für ihn der Zusammenhang zwischen Emissionen und dem Meeresspiegelanstieg – je stärker, desto mehr. Und auch der Zustand der Eisschilde werde dabei eine Rolle spielen. „Es ist aber schwierig vorauszusehen, was genau passiert, es gibt verschiedene Szenarien.“ Man könne davon ausgehen, dass der



Dr. Hans von Storch
Wissenschaftler

„Wir haben eine Vorbildfunktion beim Klimaschutz.“

geben habe wie heute, zog er auf humorvolle Art in Zweifel: „Vielleicht liegt das daran, dass diese Kapitäne 1910 noch nicht auf See waren.“ Auch die nach der Dichte der Isobaren (Linien gleichen Luftdrucks) berechneten Windstärken zeigten keine zunehmende Tendenz.

Eindeutig ist für ihn der Zusammenhang zwischen Emissionen und dem Meeresspiegelanstieg – je stärker, desto mehr. Und auch der Zustand der Eisschilde werde dabei eine Rolle spielen. „Es ist aber schwierig vorauszusehen, was genau passiert, es gibt verschiedene Szenarien.“ Man könne davon ausgehen, dass der



Schaulustige gestern an der Husumer Schleuse – die Anlegestelle war komplett überflutet.

HERBERT MÜLLERCHEN

Meeresspiegel im Jahr 2040 um maximal 20 Zentimeter höher sei als im Jahr 2000. Und 2100 werde der Anstieg auch noch nicht beendet sein.

Seine Empfehlung an die Küstenbewohner: „Wir müssen dafür sorgen, dass der Küstenschutz in Ordnung ist, dass die Deiche erhöht werden können.“ Insbesondere, weil laut verschiedenen Berechnungen der Druck auf die deutsche Nordseeküste sehr viel stärker zunehmen wird, als beispielsweise auf die englische. „Es wird höhere Sturmfluten bis zum Ende des Jahrhunderts geben.“ Das Kind

und Sekunde zugrunde. Eine weitere Möglichkeit wäre eine zweite Deichlinie. Und Häuser könne man so konstruieren, dass sie in der Höhe verstellbar seien. „Wir müssen nachdenken, ob wir noch ganz andere Möglichkeiten haben. Und wir müssen alle darüber diskutieren“, plädierte er für einen demokratischen Ansatz.

Dem Vortrag schloss sich eine einstündige Diskussion an. Dabei ging es auch um die Einhaltung der Zwei-Grad-Grenze bis 2100. Konsens ist, dass die Folgen für die Menschheit unabsehbar sind, sollte die globale Temperatur im Mittel darüber

hinaus ansteigen. Storch ist pessimistisch: „Ich glaube nicht, dass wir sie einhalten werden.“ Und auch wenn Deutschland aufhörte, klimaschädliche Gase zu emittieren, wäre die Wirkung auf das Weltklima sehr gering. „Aber wir haben eine Vorbildfunktion. Wenn wir in Deutschland neue technische Methoden entwickeln, so dass eine Verringerung des Ausstoßes wirtschaftlich wäre, das wäre gut. Denn nur wirtschaftliche Argumente ziehen für neue Technologien.“

Informationen unter www.norddeutsches-klimabuero.de.

ieb

Von Pferden und Hunden lernen

KOLKERHEIDE Lange geplant, jetzt ist er gegründet: In Kolkerheide hat der Dachverband für tierbegleitete Arbeit, Förderung und Fortbildung – kurz dv-taff – seine Arbeit aufgenommen. Angeboten werden Aus-, Fort- und Weiterbildungen im Bereich der tiergestützten Pädagogik und Therapie. Wichtiges Vereinsziel ist die Netzwerkarbeit im Bereich der Persönlichkeitsentwicklung von Kindern und Jugendlichen und des öffentlichen Gesundheitswesens.

Hilfsbedürftige Personen erhalten durch speziell ausgebildete Fachkräfte Unterstützung. Dabei stehen stets Tiere, wie Pferde, Hunde oder Kaninchen im Vordergrund. Die betreuten Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen – dazu gehören auch Senioren, die an den Folgen einer Demenz leiden – und Beeinträchtigte in Einrichtungen werden durch den Umgang mit Tieren zur Bewegung und damit zum Ausbau ihrer sozialen Kontakte ermutigt. Kinder und Jugendliche erhalten zusätzlich die Möglichkeit, Verantwortung zu erlernen, soziale Kompetenzen wie Hilfsbereitschaft,

Respekt, Toleranz zu vertiefen und zu erleben.

Geschaffen wurde mit „dv-taff“ aber auch eine Plattform, auf der sich die bundesweiten Mitgliedsverbände und -Einrichtungen über tiergestützte Pädagogik austauschen können. Der Ver-



Der geschäftsführende Vorstand (v. l.): Christina Reddman, Hendrike Jensen, Nancy Holst und Kirsten Wegner-Thomsen. STB

band will Kooperationen schaffen, aber auch Qualitäts-Standard-Normen einführen, Fachkräfte-Wissen bündeln, um die Klientel gut und individuell zu informieren und zu beraten.

Zu diesem Zwecke werden – fachgerecht betreut – Tiere eingesetzt, die gesund sind

und artgerecht gehalten werden. Gewährleistet wird dies durch eine Entwicklung von Standards wie Therapiepferde- und Therapiehundchecks, aber auch Standards bei der Ausbildung qualifizierter Fachkräfte, Betriebs-

tergrund der „tierbegleitenden“ Möglichkeiten sowie das Angebot für die gezielte Erarbeitung von Konzepten für die verschiedenen Einrichtungen. Einige Zahlen: Im Zeitraum zwischen 2006 und 2013 wurden 87 Trainer-Assistenten im therapeutischen Reiten ausgebildet. Sie arbeiten inzwischen über das ganze Bundesgebiet verteilt. An der Umsetzung der von „dv-taff“ gesetzten Zielen arbeiten die Vorstandsmitglieder: Vorsitzende Kirsten Wegner-Thomsen (Kolkerheide), 2. Vorsitzende Nancy Holst (Elmshorn), Schriftführerin Christina Reddman (Goldelund) und Schatzmeisterin Hendrike Jensen (Haselund). Hinzu kommen sechs Beisitzer. Mitglied werden kann übrigens jeder. Für Kirsten Wegner-Thomsen geht mit der Verbandsgründung ein Traum in Erfüllung: „Ich mache es total gerne und kann mir eine Menge vorstellen.“ Ab 2014 findet erstmalig die Heilpraktiker-Psychotherapie-Weiterbildung mit Pferd statt. stb

Infos unter www.dv-taff.de

Weitere Bestandteile der Arbeit sind eine individuelle Projektarbeit auf dem Hin-

Kann nicht jeder: Professional Class – Volkswagen für Selbstständige.

* Und für die, die es werden wollen.



Monatlich 299,- €¹

Wir bringen Ihr Business in Bewegung.

Mit Professional Class liegen Selbstständige, Freiberufler und Kleinunternehmer immer goldrichtig. Denn hier steckt genau so viel Mobilität drin, wie Sie brauchen: Top-Leasingangebot², günstiger Kasko- und Haftpflichtschutz³ und starke Service-Module⁴ mit enormen Preisvorteilen. Setzen auch Sie auf Kostentransparenz und Planbarkeit – mit Professional Class: ein starkes Paket für Ihre Mobilität. Und wenn Sie sich bis zum 30. November 2013 für einen Neuwagen entscheiden, bekommen Sie von uns eine ganz besonders attraktive Prämie.

Weitere Informationen erhalten Sie bei uns oder unter www.volkswagen.de/selbststaendige.

Passat Variant Business-Edition BMT 2.0 TDI, 103 kW (140 PS), 6-Gang
Kraftstoffverbrauch, l/100 km: innerorts 5,6/außerorts 4,0/kombiniert 4,6/
CO₂-Emissionen, g/km: kombiniert 120.

Ausstattung: Xenon, Navi, GRA, Winterpaket u. v. m.

GeschäftsfahrzeugLeasingrate monatlich 299,- €¹

Sonderzahlung: 0,00 €, Laufzeit: 48 Monate, Laufleistung pro Jahr: 15.000 km

¹ Ein Angebot der Volkswagen Leasing GmbH, für gewerbliche Einzelabnehmer mit Ausnahme von Sonderkunden für ausgewählte Modelle. Bonität vorausgesetzt. Inkl. gesetzlicher Mehrwertsteuer. Inkl. Werksabholung und Zulassung. ² Wartung & Verschleiß-Aktion, KaskoSchutz, HaftpflichtSchutz (nur in Verbindung mit KaskoSchutz, Leistungen gemäß Bedingungen der Allianz Versicherungs-AG, Königinstraße 28, 80802 München), ReifenClever-Paket (verfügbar für ausgewählte Modelle) und Europa Tank & Service Karte Bonus jeweils nur in Verbindung mit GeschäftsfahrzeugLeasing der Volkswagen Leasing GmbH, Gifhorn Str. 57, 38112 Braunschweig. Abbildung zeigt Sonderausstattungen gegen Mehrpreis.



Das Auto.



Ihr Volkswagen Partner **Autozentrum Nord GmbH**
Liebigstraße 10, 24941 Flensburg, Tel. 0461 / 90 20 50

Nordfriesische Nachrichten



Eng zusammengerückt: Austernfischer sammeln sich auf dem Vorland auf Pellworm. Wenig später ist diese Fläche überschwemmt. FÄNGER



Völlig durchnässt: der neue Deich auf Nordstrand. RAH



Nach Christo-Art eingepackt: ein Haus auf Eiderstedt. VB



Auf dem Weg zum „Wave Watching“ am Husumer Dockkoog. 0



Der überflutete Parkplatz am Anleger von Strucklahnungshörn. EG



Kampf gegen die Naturgewalten auf Nordstrand. VB

Weihnachtliches Pellworm ANZEIGEN-EXTRA

Für Genießer: Lauter „Kulturhappchen“ geplant

Vom Weihnachtsmarkt mit tollen Tombola-Preisen bis zum Vortrag über ein Projekt in Nepal reichen die Angebote im Kalender

Stattliche Tombola-Preise werden anlässlich eines Weihnachtsmarktes am Freitag, 13. Dezember, von 14 bis 18 Uhr in der Königswiese verlost. Gäste erwartet rund um das Pflegeheim des Deutschen Roten Kreuzes der Basar mit Kuchenbuffet, Bratwurst, Glühwein, Bastelecke, Rätseln und Gewinnen und Kinderschminken. Erster Preis bei der Tombola ist ein Notebook, zweiter eine Patchworkdecke, dritter ein E-Book-Reader und viertens

gibt es zwei Patchwork-Kissen zu gewinnen. Die Erlöse aus der Tombola, des Kuchenbuffets und aus der Bastelecke gehen an den Förderverein des Pflegeheims. Für die Kinder kommt der Weihnachtsmann zu dem Adventsbasar. Wer gleich weiterfeiern möchte, kann sich am selben Tag zum öffentlichen Weihnachtsball anmelden, der in „De Danzsool“ am Kaydeich stattfindet (Einlass ab 19 Uhr). Isi und Heide vom



„Fett Fleisch un rohe Eier“: Die Theoderspeeler unterhalten am 28. Dezember mit ihrem Stück. HN

Tanzstudio Husum laden zu Beginn zu einem Sektempfang (Kartenvorverkauf bis 12. Dezember im Hafen-Pub oder beim Tanzkurs).

Die kulturellen Veranstaltungen reißen im Dezember nicht ab. Emmy Jensen liest im Reiterstübchen über der Reithalle im Bupheverweg 1 „Plattdeutsche Weihnachtsgeschichten“. Termin: 22. Dezember, ab 15.30 Uhr (Einlass ab 15 Uhr). Für Kaffee und Kuchen ist gesorgt.

Der Verein Insel, Lieder, Leute lädt am 27. Dezember um 20.30 Uhr ins Restaurant „Unter den Linden“ zu einem Abend unter dem Motto

„Theodor Storm – Leben und Werk“. Peter Schmidt-Eppendorf liest aus Storms Werken (Schimmelreiter)



Szenen wie diese mit Rosemarie Rudberg, Sönke Petersen, Paul-Uwe Petersen (v.l.) amüsieren das Publikum. HN

und erzählt aus dessen Leben.

„Fett Fleisch un rohe Eier“ heißt ein Theaterstück, das am 28. Dezember ab 19.30 Uhr im Kirchspielskrug „Zur Alten Kirche“ aufgeführt

wird. Veranstalter sind die Theoderspeeler von de Fresenvereine Pellworm.

Ein weihnachtliches Konzert mit dem Gemischten Chor Pellworm gibt es am 29. Dezember um 17 Uhr in der Neuen Kirche (Eintritt frei).

Heiteres und Nachdenkliches aus seinem Repertoire gibt der plattdeutsche Liedermacher Volkert Ipsen am 2. Januar ab 20 Uhr im Café Leuchtfeuer zum Besten. Veranstalter ist einmal mehr der Verein Insel, Lieder, Leute.

Schwester Christa, die Leiterin der Sozialstation, berichtet am 31. Januar in der Hermann-Neuton-Paulsen-Schule über ihre Erfahrungen in einem internationalen Projekt: „Rauchfreie Öfen in Nepal“.



Wir wünschen Fröhliche Weihnachten und ein glückliches Neues Jahr 2014!

Ihr Kur- und Tourismusservice Pellworm, Tel: 04844/189-40, www.pellworm.de



nah & frisch

Wir wünschen allen eine schöne Vorweihnachtszeit, besinnliche Feiertage sowie ein gesundes neues Jahr 2014!



Wir wünschen allen Pellwormern und Gästen eine schöne Adventszeit, fröhliche Weihnachten und ein gesundes neues Jahr!

Gasthaus „Unter den Linden“
 Anne und Klaus Jensen
 Pellworm · Westertilli 23 · Telefon 048 44 / 3 99
 Wir wünschen allen eine schöne Adventszeit und ein besinnliches Weihnachtsfest.

NEUE PELLWORMER DAMPSCHIFFFAHRTS GMBH
 SEIT 1872
 Infos unter Tel: 04844-753
 Wir wünschen eine besinnliche Adventszeit und ein frohes Weihnachtsfest!
 Bis zu 7x täglich auf die Nordseeinsel Pellworm
 www.faehe-pellworm.de

Frohe Weihnachten und einen guten Rutsch!
 Wir danken unseren Kunden herzlich für ihr Vertrauen
Heinrich Bütter
 Lohnunternehmen
 Bupheverweg 1a · 25849 Pellworm
 Telefon 0 48 44 / 4 33 · Fax 4 84

Wir danken für das Vertrauen in 2013 und wünschen eine gemütliche Adventszeit und besinnliche Feiertage!
Uthlande Makler
 Ihr Makler für Inseln und Halligen
 Süfke Hausverwaltung GmbH · Pellworm · Tel. 04844 - 551
 www.nordsee-immobilien-pellworm.de

Kirchspielskrug Zur Alten Kirche
 Peter und Sigrid Levens · Alte Kirche 1 · Pellworm
 Tel. 0 48 44 / 2 75 · www.zur-alten-kirche.de
 Wir wünschen allen ein besinnliches Weihnachtsfest und ein frohes neues Jahr!

ALDI aktuell

Restposten-Sonderverkauf

am Samstag, dem 7. Dezember 2013,
nur in unserem erweiterten **ALDI** Markt in
25884 Viöl, Westermarkt 2

ÖFFNUNGSZEITEN:
Montag-Samstag von 8.00-20.00 Uhr

P SEHR GUTE PARKMÖGLICHKEITEN P

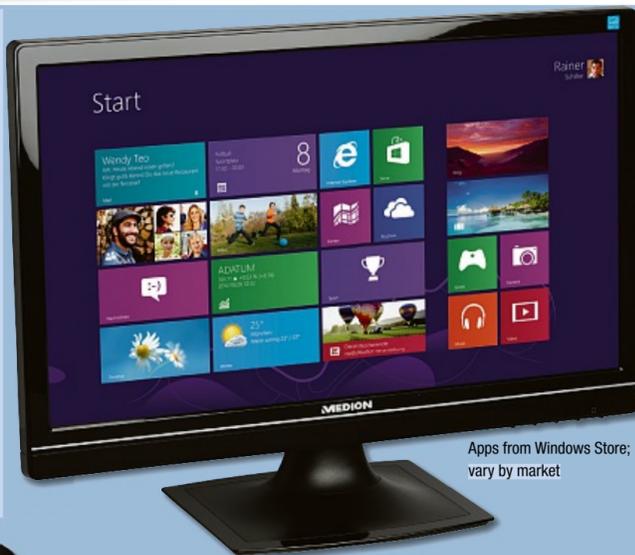
Bei uns können Sie bargeldlos mit **Maestro EG-Karte** plus PIN-Code bezahlen!



50,8 cm/20" LED-Backlight-Monitor

- MEDION® AKOYA® P54028 (MD 20328)
- HD-Auflösung 1.600 x 900 Pixel
 - DVI-D-Eingang
 - Reaktionszeit 5 ms (typ.) & Helligkeit 250 cd/m² (typ.)

99.99 **Stück** **69.00** **3 Jahre HERSTELLER-GARANTIE**



Apps from Windows Store, vary by market



12,7 cm/5" Navigationssystem

MEDION® GoPal® P5460 (MD 99250)

- Gutschein für Kartenupdate¹
- Aktuelles NAVTEQ Kartenmaterial für 46 Länder in West- & Osteuropa²
- Bluetooth-Freisprechfunktion³ mit SMS-Service
- Am Stau vorbei mit TMC & Clever Routes
- Geschwindigkeitsratgeber⁴

¹ Einlösbar innerhalb von 24 Monaten, spätestens bis zum 31.12.2015.

² Aktuellstes bei MEDION® verfügbares Kartenmaterial. AL*, AND, B, BIH*, BG*, DK, D, EST*, FIN, F, FYROM*, GIB, GR, GB, IRL, IS, I, HR, LV, FL, LT, L, M, MD*, MC, MNE*, NL, N, A, PL, P, RO*, RUS*, RSM, S, CH, SRB*, SK, SLO, E, CZ, TR, UA*, H, V, BY*. Mit „*“ gekennzeichnete Länder: Ballungsgebiete und Hauptstraßen. Genaue Kartenabdeckung für die genannten Länder ist einzusehen auf www.medion.de. Kartenmaterial vollständig vorinstalliert.

³ Die gesetzlichen Regelungen sind zu beachten.

⁴ Der Geschwindigkeitsratgeber ist nicht für alle Straßen verfügbar.

Riesiger Touchscreen



3 Jahre HERSTELLER-GARANTIE

149.00 **Stück** **89.00**



Sound-System mit Bluetooth-Funktion

MEDION® LIFE® E66219 (MD 84027)

- Kabellose Musikübertragung von Bluetooth-fähigen Geräten
- 2 x 50 W max. Musikausgangsleistung (2 x 5 W RMS)
- Kartenleser für SD-/SDHC-Karten¹ & USB-Anschluss
- PLL-UKW-Stereo-Radio
- Bluetooth-Reichweite ca. 10 m (je nach Umgebungsbedingungen)

59.99 **Stück** **29.00** **3 Jahre HERSTELLER-GARANTIE**

USB-Stick, SD-Karte und MP3-Player nicht im Lieferumfang enthalten.
¹ Die Kompatibilität zu allen im Handel erhältlichen Speichermedien und Geräten kann nicht gewährleistet werden.

Kabelloser Musikempfang von Smartphones und Tablet-PCs via Bluetooth

Fernbedienung inkl. Batterie



DECT-Telefon mit Video-Türsprechanlage

MEDION® LIFE® P63025 (MD 84184)

- Bildprojektion aufs Mobilteil
- Spritzwassergeschützte Kamera (IPX4)
- Infrarot-Nachtsichtfunktion
- Integrierter digitaler Anrufbeantworter

3 Jahre HERSTELLER-GARANTIE **Stück** **35.00**

6,35 cm/2,5" externe Festplatte 1 TB (1.000 GB¹)

MEDION® P82754 (MD 90196)

- Universelles Speichermedium für PCs und Notebooks
- USB-3.0-Schnittstelle – bis zu 10 x schneller als USB-2.0-Schnittstelle
- Kompatibel mit USB 2.0

¹ 1 GB entspricht 1 Milliarde Bytes. Die tatsächlich nutzbare Speicherkapazität kann abweichen.



74.99 **Stück** **39.00** **3 Jahre HERSTELLER-GARANTIE**

Digitaler HD-Satelliten-Receiver

MEDION® LIFE® P24111 (MD 20348)

- HDMI®-Anschluss
- Umweltfreundlich! Standby-Stromverbrauch unter 1 W!
- USB-2.0-Anschluss für externe Festplatte oder USB-Stick
- Software-Update über Satellit Astra
- HDTV & SDTV



39.99 **Stück** **19.00** **3 Jahre HERSTELLER-GARANTIE**

Fernbedienung inkl. Batterien



TOP CRAFT® Akku-Heckenschere

Lithium-Ionen-Akkus 18 V/1.500 mAh; inkl. Ersatzakku

99.99 **Stück** **49.00**

3 Jahre HERSTELLER-GARANTIE

TOP CRAFT® Akku-Teleskop-Astsäge

18 V/1,5 Ah

79.99 **Stück** **39.00**

3 Jahre HERSTELLER-GARANTIE



Spültischarmatur mit Geschirrbrause

Armaturenkörper Messing, mit keramischen Dichtscheiben, verchromt; ca. 40 cm lang

27.99 **Stück** **15.00** **5 Jahre HERSTELLER-GARANTIE**



DURO® Akku-Handscheifer

3 x 3,6 V/1.300 mAh

59.99 **Stück** **35.00**



DURO® Elektro-Schweißgerät

59.99 **Set** **39.00** **3 Jahre HERSTELLER-GARANTIE**



QUALITÄT GANZ OBEN – PREIS GANZ UNTEN

Nordfriesische Nachrichten

„Es ist bislang glimpflich abgelaufen“

Auf Eiderstedt wurden nur einige Bäume umgeknickt / Bewohner der Obdachlosenunterkunft in St. Peter-Ording evakuiert



Mehrere Stunden war die B 5 nach dem Unfall gesperrt. HEM

Sturmböe reißt Lkw von der Straße

TÖNNING Vollsperrung auf der Hauptverkehrsader B 5 ab gestern Mittag. Auf der Südseite der Eiderbrücke war ein in Richtung Norden fahrender Lkw mit Anhänger umgestürzt. Der große mit Styroporplatten beladene Trailer bot eine große Angriffsfläche für den Sturm. Trotz Gegenlenkens und langsamer Geschwindigkeit hatte der Fahrer aus der Nähe von Hannover keine Chance. Der Anhänger wurde nach rechts auf ein Feld geschleudert und stürzte auf die Seite. Dabei schleuderte

er das Zugfahrzeug mit – das halb in der Luft zum Stehen kam. Die Sperrung dauerte bis in die Nacht an. Es war für den Bergekrane zu stürmisch. Die Bergung gestaltete sich sehr schwierig. Die Einsatzkräfte mussten bei zunehmendem Orkan ständig hinter einem weiteren Lkw Schutz suchen. Diesen zweiten Lastzug, der mit Dachziegeln beladen war und sich als standfest erwies, hatte die Polizei als Windschutz neben das verunglückte Gespann fahren lassen. *hem*

EIDERSTEDT/MILDSTEDT Erleichterung auf Eiderstedt: Orkantief Xaver hat bis gestern Abend nur wenige Schäden angerichtet. In St. Peter-Ording wurde die Feuerwehr zu fünf umgestürzten Bäumen gerufen. Außerdem musste die Strandsegler-Plastik auf dem Kreisverkehr in Böhl gesichert werden. Am Strand entdeckten die Deichgänger ein größeres Holzteil. Außerdem waren vorsorglich die zwei Bewohner der Obdachlosenunterkunft am Strandweg evakuiert worden. Diesen Bereich schützt kein Deich. In Tönning gab es fünf kleinere Einsätze: Dachziegel und Weihnachtsbeleuchtungen flogen umher. Die Straße durch den Norderheverkoog blieb frei von umgestürzten Bäumen. Dort hatte Orkan „Christian“ schon sehr viele Pappeln gefällt.

„Die Lage ist entspannt“, sagte Matthias Trapp, Wehrführer von Garding, und Leiter des Katastrophenschutzstabs Eiderstedt, gestern Abend. Al-

le Feuerwehren der Halbinsel hatten am Abend die Gerätehäuser verlassen dürfen, wo sie auf Einsätze gewartet hatten. In Garding habe es nur einige kleinere Schäden gegeben. Der 18-köpfige Stab war auch über Nacht im Einsatz. Ihm gehören Vertreter der Amtsverwaltung, der Feuer-

„Die Lage ist entspannt.“

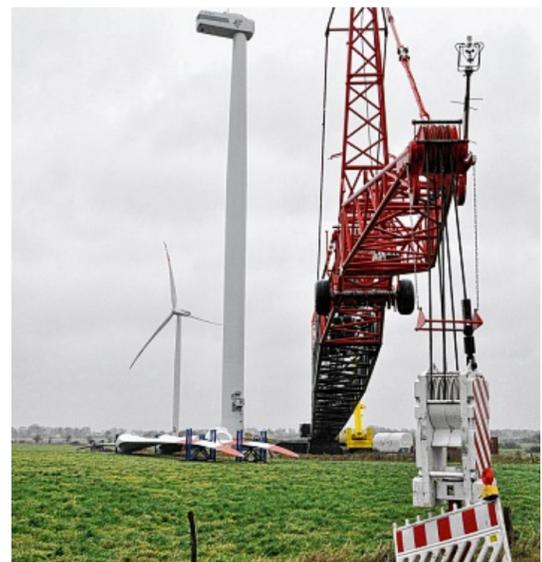
Matthias Trapp
Wehrführer von Garding

wehr, der Polizei, des DRK, des Landesbetriebs für Küstenschutz, Nationalpark und Meereschutz (LKN) sowie des Deich- und Hauptsielverbands Eiderstedt an. Weitere Führungsstellen waren in Tönning und St. Peter-Ording eingerichtet. Oberdeichgraf Jan Rabeler konnte sich nach dem Hochwasser am Nachmittag erleichtert zurücklehnen. Die ehrenamtlichen Deichgänger hatten keine Schäden gemel-

det. Das Wasser war bis zum Deichfuß aufgelaufen. Die Deichgänger sollten um 1 Uhr ihre Kontrollgänge wieder aufnehmen. „Es ist bislang alles glimpflich abgelaufen“, so St. Peter-Ordings Bürgermeister Rainer Balsmeier.

Gestern kurz vor 14 Uhr war es soweit. Die Amtsverwaltung des Amtes Nordsee-Treene in Mildstedt schickte alle Mitarbeiter nach Hause und verriegelte die Türen. Der stellvertretende Leitende Verwaltungsbeamte Frank Feddersen sagte dazu: „Wir machen das aus Sicherheitsgründen, bevor uns die Glastüren um die Ohren fliegen.“ Sollten keine gravierenden Schäden am Gebäude auftreten, dann soll das Amt heute wieder geöffnet haben. Auch die Amtsverwaltung in Viöl machte gegen Mittag dicht. „Ich denke, wir werden am Freitag wieder normal geöffnet haben“, sagte Verwaltungschef Gerd Carstensen.

Rechtzeitig vor Xaver eingepackt hatten die Anlagenbauer



Der Aufbau der Windmühlen wurde vor dem Orkan gestoppt. UME

im neuen Windpark Viöl/Haselund. Dessen Geschäftsführer Armin Grünberg teilte auf Anfrage mit, dass innerhalb von 24 Stunden die Kräne wie-

der heruntergefahren und die Baustelle direkt neben der B 200 gesichert wurde. „Wir verlieren dadurch einige Tage“, sagt Grünberg. *iebjume*

10 Jahre Futtermittel- und Heimtierbedarf Sell in Rantrum

ANZEIGEN-EXTRA

Futtermittel, Heimtierbedarf und Pferdeboxenbau

Sell
Husumer Str. 11
25873 Rantrum
Tel. 04848 - 90 23 63
e-mail: heiko.sell@freenet.de

Hier werden wir rundum versorgt! *deuka*

Wir gratulieren zu 10 erfolgreichen Jahren und wünschen weiterhin alles Gute.

SCHLESWIG-HOLSTEINISCHE BUCHFÜHRUNGS- UND BERATUNGSGESELLSCHAFT MBH
SHBB
STEUERBERATUNGSGESELLSCHAFT

Hans Andersen
Steuerberater

25836 Garding · Tatinger Str. 6 · Tel. (04862) 10 990 · Fax 10 99 99

Telefon 0 48 41 - 9 39 78 78
ASC Eine Werkstatt – alle Marken!
Auto-Service-Center Husum

W&W württembergische
Partner von Wüstenrot

Wir gratulieren zum Jubiläum und freuen uns auf eine weitere gute Zusammenarbeit!

Generalagentur Andrea Steiner
– Versicherungsfachfrau (BwV) –
Nordersstraße 22 – 25813 Husum
Telefon 0 48 41 / 80 45 00

shz das medienhaus

Ihr Mediaberater
Bernd Mölk
gratuliert
zu 10 Jahren.

Husumer Nachrichten
...hier zu Hause

Die Mitglieder des
HGV
Rantrum/Oldersbek
gratulieren
dem Unternehmen
Heiko Sell
und wünschen
für die Zukunft
weiterhin viel Erfolg.

Leckerbissen für fast alle Tiere

In Rantrum ist das Geschäft von Heiko und Sandra Sell seit zehn Jahren ein Begriff bei Züchtern und Haustierfreunden

Vor zehn Jahren eröffnete Familie Sell in Rantrum ihr eigenes Unternehmen mit Futtermittel- und Heimtierbedarf. In der Husumer Straße 11 unterhalten sie ihr Geschäft, wo die ganze Bandbreite ihres Angebotes für den Kunden gut übersichtlich und sortiert gelagert ist.

So gibt es Futtermittel für das Pferd, aber auch für Haustiere wie Tauben, Hund, Katze und die geliebten Sittiche und Papageien. Züchter werden beraten bei der Wahl des Kaninchenfutters für die verschiedenen Phasen des Wachstums. Über das ganze Jahr sind Sonnenblumenkerne, Erdnüsse, Meisenfutter und Knödel, Winterstreu, Fettfutter und Waldvogelfutter für das freilebende Federvieh im Angebot. Und wer für seine Vierbeiner immer wieder Leckerlis dabei haben möchte, findet auch die in großer Auswahl. Für die Sport-Freizeit- und Zuchtpferde vertreibt Familie Sell

Weidezäune sowie dazugehörige Batterien. Auch Salz- und Minerallecksteine, Späne, Hafer, Gerste und Weizen sind erhältlich. Geliefert wird von namhaften Firmen der Branche. Zu den Kunden gehören sowohl die Rantrumer als auch die Mildstedter Reithalle.

Auch Großabnehmer gehören zu unserem Kundenkreis. „Großmengen können wir bis vor die Haustür anliefern“, verspricht Heiko Sell. Möglich ist aber auch, dass der Spediteur die bestellte Großlieferung direkt vorbeibringt. Auch für den Winter ist Familie Sell gerüstet, denn sie hält für ihre Kunden Streusalz in großen Mengen vor.

Ein Stammkunde kommt sogar aus Dänemark ange-reist, weil er hier genau das richtige Ausstellungs- und Zuchtfutter erhält. Gemütlich geht es dabei zu. „Zuerst trinken wir einen Kaffee, dann stellen wir die Lieferung zusammen, beladen



Kein Tier muss bei ihm hungern: Heiko Sell inmitten eines Teiles des großen Sortiments. MÜLLERCHEN

das Auto. Meist nimmt er in Harmsens Gaststätte sein Mittagessen ein und tritt dann den Heimweg an. Mittlerweile werden Kunden bis nach St. Peter und den Inseln beliefert.

Zum Firmenjubiläum am Freitag, 6., und Sonnabend, 7. Dezember, wird ein Rabatt auf sämtliche Artikel gewährt. Einen besonderen Dank sprechen Heiko und Sandra Sell ihrem Sohn Yannick, der Mutter Gerda Sell und dem Nachbarn Rolf Muhsal aus, die jederzeit zur Hilfe bereit sind.

Das Fachgeschäft für Futtermittel ist allerdings nur ein Nebenerwerb. Seine feste Arbeit hat Heiko Sell in Flensburg. Entsprechend gestalten sich auch die Öffnungszeiten: Montag bis Donnerstag von 16.30 bis 19 Uhr, Freitags 14.30 Uhr bis 18 Uhr und Sonnabend von 9 bis 12 Uhr. *hjm*

Herzlichen Glückwunsch für 10 Jahre und weiterhin viel Erfolg

Bibis Blumenberg
wünscht 25866 Mildstedt · Borgerweg 1 · Tel. 77 05 33

Otto Siewert u. Sohn
Inh. Jürgen Matthiesen

Dachdecker- u. Bauklempnerei
Wir wünschen Euch weiterhin viel Erfolg!

Rosendahl
Tel. 0 48 41 - 7 24 72
Fax: 0 48 41 - 9 31 19
www.dachdeckerei-siewert.de

deuka Heimtierfutter
Für jeden Bedarf das richtige Futter!

www.deuka.de



Volles Lager: Die Lieferfähigkeit ist gewährleistet. MÜLLERCHEN

Wir gratulieren und wünschen weiterhin viel Erfolg!

Physiotherapie
Rantrum

- Massage
- Krankengymnastik
- Lymphdrainage
- Fango / Heißluft
- Hausbesuche
- Gutscheine

Telefon 0 48 48 - 90 10 52
www.physio-rantrum.de

Nordfriesische Nachrichten

Landfrauen laden heute ein

HASELUND Die Landfrauen und der Förderverein Freibad Haselund laden für heute zum Lebendigen Adventskalender ein. Er findet bei Wolfgang Carstensen in Kollund statt. Es gibt Punsch, Kekse und Leckeres vom Grill. Musikalisch unterhält die Gitarrengruppe „Prosecco“. *hn*

Adventsfeier ist abgesagt

MILDSTEDT Die für heute geplante gemeinsame Seniorenweihnachtsfeier der Kirchengemeinde Mildstedt und des DRK fällt aufgrund des Sturmtiefs aus. *hn*

Hausfrauen wollen feiern

NORDERSTAPEL Die Hausfrauenunion lädt für Mittwoch (11.) ab 19 Uhr zur Weihnachtsfeier in den Gasthof Sievers ein. Es gibt einen Imbiss. Anmeldungen heute unter Telefon 04883/480 oder 845. *hn*

Verbund funktioniert

Handels- und Gewerbevereine in Stapelholm arbeiten gut zusammen

STAPELHOLM Weiterhin auf einem guten Weg sah der Vorstand den HGV-Verbund Stapelholm in der Jahresversammlung in Lührs Gasthof in Erfde. Vorsitzender Olaf Wendland berichtete den mehr als 30 anwesenden Mitgliedern von den Aktivitäten, wobei insbesondere der Aufwärtstrend bei den HGV-Geschenkgutscheinen besondere Erwähnung fand. Ebenfalls positiv aufgenommen wurden in den Gemeinden die Gesprächsrunden vor der Wahl, in der die Kooperationsmöglichkeiten zwischen den Beteiligten ausgelotet wurden. In der Konversionsgruppe für die Nachnutzung der Stapelholm-Kaserne in Seeth ist der Verbund inzwischen auch vertreten.

Das Berufssymposium in Zusammenarbeit mit der Stapelholmschule hatte für die beteiligten Mitglieder erfreuliche Auswirkungen bei der Besetzung ihrer Lehrstellen. Zur Zeit zählt der HGV



Der runderneuerte Vorstand des HGV-Zusammenschlusses. *LOK*

112 Mitglieder. Die Kassenführung war einwandfrei, die Entlastung problemlos und einstimmig.

Bei den anstehenden Wahlen wurde der erste stellvertretende Vorsitzende Heino Raddatz bestätigt, zweiter Stellvertreter wurde Bernd Drescher. Die Kasse führt künftig Christian Iwers, die bisherige Kassensachbearbeiterin Karen Jans trat ins zweite Glied zurück und wurde seine

Stellvertreterin. Beisitzer für Erfde wurden Frank Hansen, Helmut Schröder und Katrin Eckstein, für Stapelholm Holger Kähler und Ralf Bellendorf.

Die bewährten Aktionen für Mitglieder und die Bevölkerung sollen 2014 ihre Fortsetzung finden: vom Ersthelfer-Lehrgang beim DRK über das beliebte Sommerfest an der Eider bis hin zum Aufstellen des Tannenbaums in Erfde. *lok*

Oldenswort bereitet sich auf 2014 vor

OLDENSWORT Zu einem wichtigen Terminverzeichnis hat sich der Oldensworter Veranstaltungskalender entwickelt, den alljährlich der Ortskulturring (OKR) in einer Auflage von 1500 Exemplaren herausgibt. Darin sind rund 60 Anlässe aus den Bereichen Sport, Kultur und Vereinswesen aufgelistet. Die Koordinierung der Termine stand im Mittelpunkt der Jahresversammlung des OKR als Dachorganisation aller öffentlichen Einrichtungen des Dorfes.

Zu den Höhepunkten in 2014 zählen am 20. Juli ein Sommerfest am Treffpunkt und acht Tage vorher ein Sport- und Spieletag, den der Turn- und Sportverein (TSV) ausrichtet. Dabei stellen die Akteure ihre Sparten vor. Bodenständig geht es bei der dorfgeschichtlichen Arbeitsgemeinschaft zu. Andreas Montag hat hunderte von historischen Fotos von Häusern und Gebäuden eingescannt, die am 20. Januar am Beispiel der Dorfstraße mit Aufnah-

men aus diesen Tagen verglichen werden. Den geschichtlichen Hintergrund erläutert Hauke Koopmann. Bereits am Sonntag (15.) findet am Pastorat der traditionelle Hasenmarkt statt.

Bei den Wahlen wurde Thorben Hansen einstimmig, bei eigener Enthaltung, als Vorsitzender bestätigt. „Dir haben wir den Bestand unseres Vereins zu verdanken“, sagte seine Vertreterin Siegrid Jörs und erinnerte an die schwierige Situation vor wenigen Jahren. Mit dem gleichen Votum werden Hauke Koopmann als Schriftführer und Udo Bruhn als Beisitzer für weitere zwei Jahre tätig sein. Neue Kassensachbearbeiterin ist Dörthe Christensen. Bürgermeister Frank-Michael Tranzer dankte dem Vorstand sowie Ingeborg Kroll, die den Veranstaltungskalender druckreif zusammenstellt, für ihr ehrenamtliches Engagement. „Ihr seid ein Netzwerk, das ein funktionierendes Gemeinwesen garantiert“, sagte er. *bdk*

Eingeschränkte Erreichbarkeit

EIDERSTEDT Wegen der Folgen des Orkans bleibt das Rathaus in Tönning heute geschlossen. Die Amtsverwaltung Eiderstedt ist nur telefonisch zu erreichen. *hn*

Weihnachtliche Musik

TETENBÜLL Das Weihnachtskonzert in der Tetenbüllener St.-Anna-Kirche beginnt morgen um 20 Uhr. Es wird von der Kantorei St. Anna, den Gärtniger Freunden, den Flotten Flötisten und dem Gemischten Chor Tetenbüll-Oldenswort gestaltet. Pastor Holger Beer-Beermann liest. *hn*

Infoabend zum Maststall

SIMONSBERG Der für gestern angekündigte Infoabend zum geplanten Schweinemaststall in Finkhaushallig ist wegen des Orkans ausgefallen. Er findet nun am Montag (9.) ab 19 Uhr in der Mehrzweckhalle statt. *hn*

Sonntag – 8.12.13 Weihnachtsmarkt in Wester-Ohrstedt

Bei der Tombola gibt es tolle Preise

Fernseher, Digitalkamera und Werkzeugkasten sind die Hauptpreise / 20 Aussteller bieten handwerkliche Arbeiten an

Der Weihnachtsmarkt in Wester-Ohrstedt hat schon eine lange Tradition. Hierzu wird, wie jedes Jahr, die Firma Heico Nissen Landtechnik, Hauptstraße 14, ihre große Halle räumen. Wo üblicherweise große landwirtschaftliche Geräte untergebracht sind, wird am Sonntag, 8. Dezember, von 11 bis 17 Uhr der beliebte und bekannte Weihnachtsmarkt stattfinden.

Über 20 Aussteller haben sich bei Ramona Nissen bereits angemeldet. Sie organisiert seit vielen Jahren die Weihnachtsveranstaltung

und freut sich immer wieder auf die vielen Besucher. Auf den Weihnachtsmarkt müssen die kleinen Besucher nicht warten. Er wird den ganzen Tag da sein und Kleinigkeiten verteilen. Außerdem werden insgesamt drei Hauptpreise verlost. Die spannenden Verlosungen finden um 13, 15 und 16.30 Uhr statt. Mit viel Glück kann der ein oder andere dabei seine erste Weihnachtsüberraschung erleben. Ein Fernseher, eine Digitalkamera sowie ein Werkzeugkasten stehen als Hauptgewinne parat.



Die Tische sind gedeckt – mit lauter schönen Sachen zur Dekoration der eigenen vier Wände. *HJM*

Manfred Tempel
 * Medizintechnik (staatl. gepr.)
 * Radio- u. Fernseh-Technik Service
 * Medizintechnischer Service
 25885 W.-Ohrstedt Tel. (0 48 47) 2 66
Ihr Haustechniker

Nah & Frisch
 Gisbert Dietrichs
 Hauptstraße 26 · Wester-Ohrstedt
 Telefon 04847-323
 Markttreff Schwesing · Schulstr.11
 • Lotto-Aannahmestelle
 • Lieferservice - Präsentkörbe
 • Waren auf Kommission

Tischlerei Heinrich Gennermann GmbH
 WESTER-OHRSTEDT (0 48 47) 3 71
 Meisterbetrieb
 Bau- und Möbeltischlerei
 Treppenbau · Innenausbau · Kunststofffenster · Wintergärten
 www.tischlerei-gennermann.de

Zimmerei Mario Opitz GmbH & Co. KG
 Dachstühle Innenausbau Holzrahmenbau Dachsanierung
Mario Opitz
 Lütt Dörf 19 25887 Winnert
 Tel.: 0 48 45 / 791 91 57
 Mobil: 0 175 / 150 74 55
 Fax: 0 48 45 / 791 91 37
 E-Mail: opitz@holzhaus-nord.de
 Wir wünschen allen eine schöne Adventszeit...
www.holzhaus-nord.de

Außerdem wird ein Mittagstisch angeboten. Und die Landfrauen haben sich ebenfalls angemeldet und sorgen für reichlich Kaffee und Kuchen. Zudem kann der Weihnachtsmarkt dazu genutzt werden, die ersten Weihnachtsgeschenke zu besorgen. Holz- und Spielsachen sowie Marmelade und Honig oder auch leuchtende Sterne gehören ebenso zum Basarangebot wie Stricksachen und weitere Handarbeitsartikel.

Also, der Besuch lohnt sich auf jeden Fall wie schon in den vergangenen Jahren bei Nissen Landtechnik, Hauptstraße 14. *hjm*



Die Auswahl fällt den Besuchern oft gar nicht so leicht. *HJM*

Horst Thiesen
 HOCHBAUTECHNIKER
 GEBÄUDEENERGIEBERATER HWK
 Hauptstraße 13 · 25885 Wester-Ohrstedt
 Tel.: 0 48 47 / 80 67 73 · Fax: 80 67 74
 Mobil: 01 72 / 5 39 14 48
 Neubau- u. Modernisierungsplanung
 Baubegleitung
 Blower Door Messung
 Energieberatung
 E-Mail: Thiesen-Energieberatung@t-online.de

CASPERSEN
 Energie & Haustechnik
Kabelsalat?
 Rufen Sie die Profis.
 Hauptstr. 34 | 25885 Wester-Ohrstedt | Tel.: (0 48 47) 410 | www.elektro-caspersen.de

Nissen Landtechnik
 H. Nissen · Wester-Ohrstedt · Hauptstr. 14 · Tel. 0 48 47 / 9 78
 bruder siku BERG Böttcher-Fahrräder

Hansen & Hansen GbR
 Ihr Tischler
 Stampkeweg 12
 25885 Oster-Ohrstedt
 Telefon (0 48 47) 80 20 82
 www.ihr-tischler.de
 NetzwerkHolz Mitglied Qualität im Verbund

HELMUT CARSTENSEN GmbH
 HEIZUNG SANITÄR WÄRMEPUMPEN PV-SOLAR
 Tel: 04847 - 202 · Tjerweg 1 · Wester-Ohrstedt
www.hc-heizung.de

MEHRMARKEN CENTER
 VW Up VW Golf VW Tiguan VW Passat
 - SOFORT LIEFERBAR -
20% Nachlaß
 mit bis zu Deutsche Fahrzeuge
asmussen.de
 Automobile · KFZ · Meisterbetrieb · Tankstelle
 Hauptstraße 50 25885 Wester-Ohrstedt
 Fon 04847-372 **www.autohaus-asmussen.de**

Husumer Nachrichten

Nachrichten

X-Mas-Party fällt aus

BREDSTEDT Die für heute geplante X-Mas-Party auf dem Weihnachtsmarkt in Bredstedt fällt wegen des Orkans aus. Neuer Termin ist Freitag (20.), 19 Uhr.

Husumer Nachrichten

Redaktionsleitung:
Jörg von Berg (verantwortl.) Tel. 04841/8965-1350
Fax 8965-1353, E-Mail: redaktion.husum@shz.de
Stadredaktion:
Rüdiger Otto von Brocken, Tel. 04841/8965-1321,
Lars Peters Tel. 8965-1352, Dr. Stefan Petersen Tel. 8965-1300,
Fax 04841/8965-1353
Kreisredaktion:
Jörg von Berg Tel. 04841/8965-1350,
Simone Schlüter Tel. 8965-1351, Fax 8965-1353
Sportredaktion:
Ulrich Schröder Tel. 04841/8965-5428, Fax 04841/8965-5429,
E-Mail: redaktion.sport@shz.de
Redaktion Bredstedt:
Ulrike Lutz-Hötten Tel. 04841/8965-1354, Fax 04841/8965-1353
Redaktion Friedland/Stapelholm:
Ulrich Meißner Tel. 04841/8965-1356, Fax 04841/8965-1353
Redaktion Eiderstedt:
Ilse Buchwald Tel. 04841/8965-1324, Fax 04841/8965-1353

Anschrift:
Redaktion und Verlagshaus: Markt 23, 25813 Husum
Verlagshaus:
Öffnungszeiten: Montag - Freitag 8 - 17 Uhr, Sonnabend 8 - 11 Uhr
Verlagshausleitung: Verena Zietz
Zentrale: Tel. 04841/8965-0, Fax 04841/8965-2323
Leserservice:
Tel. 0800 2050 7100, Fax 0800 2050 7101 (gebührenfrei)
E-Mail: leserservice@shz.de
Anzeigenservice:
Tel. 0800 2050 7200, Fax 0800 2050 7202 (gebührenfrei)
E-Mail: anzeigen@shz.de
Anzeigentarif Nr. 26.
Bezugspreis: monatlich € 30,90 durch Zusteller,
durch die Post € 32,90.
Preise inkl. 7% MwSt. Das Bezugsgeld ist im Voraus zu entrichten.

Trotz schwerem Schicksalsschlag voller Lebensfreude

WOBBENBÜLL Sie sind dankbar und voller Lebensfreude, auch wenn das Schicksal ihnen viel Kraft abverlangt. Heidi (71) und Peter Riff (72) aus Wobbenbüll feiern heute im engsten Familienkreis goldene Hochzeit. Vor 30 Jahren hatte sich das Leben der Eheleute grundlegend geändert, als Fachärzte bei Ehefrau Heidi die Krankheit Multiple Sklerose diagnostizierten. Der Verlauf der Krankheit war schlechend. Liebevoll unterstützt seitdem Peter Riff seine Frau und kümmert sich um sie. 1997 ging er in Altersteilzeit, so dass er ihre Pflege übernehmen konnte. Einmal wöchentlich wird er von einer Fachkraft der Sozialstation Nordstrand unterstützt. Ohne aktive Hilfe kommt seine Frau nicht mehr aus. Gehen ist schon seit langem nicht mehr möglich, sehen kann sie kaum noch. Deshalb liest Ehemann Peter ihr oft Romane vor.

„Wir haben immer das Beste



Heidi und Peter Riff versuchen, immer das Beste aus allem zu machen. Heute ist ihr 50. Hochzeitstag. RAH

draus gemacht und unser Leben gut gelebt. Sich an kleinen Dingen freuen, ist wichtig, und das lernt man. Wir möchten allen Mut machen, die in einer ähnlichen Situation leben“, sagen die gläubigen Christen einmütig. Den Humor lässt sich das Ehepaar schon gar nicht nehmen. Die gebürtigen Hamburger waren Anfang Dezember 1997 in ihr schmuckes Eigenheim nach Wobbenbüll ge-

zogen. 15 Jahre lang hatten die Nordfriesland-Liebhaber davon regelmäßig ihren Urlaub im eigenen Ferienhäuschen in Simonsberg verbracht. Aber sie liebten auch Fernreisen, so ging es im Wohnmobil durch die USA und Finnland. Stolz sind die Jubilare auf ihre verheirateten Kinder und die sieben Enkelkinder. Selbst ein Urenkelchen ist schon da und macht allen viel Freude. rah

Schlagkraft erhöht: Sechs Neue in der Feuerwehr

PELLWORM Nahezu alle Plätze waren beim Kameradschaftsabend der Freiwilligen Feuerwehr auf Pellworm im großen Festsaal des Gasthofs „Hooger Fähre“ besetzt. Mehr als 80 Aktive und ihre Angehörige genossen den bunten Abend mit Grünkohlessen, einem von eigenen Mitgliedern gestalteten Unterhaltungsprogramm und Tanz.

Zwischen den Festreden von Wehrführer Jens-Uwe Jensen, Bürgermeister Jürgen Feddersen und Gruppenführer Peter Levsen wurden sechs neue Hauptfeuerwehr-Männer nach einer Ausbildungszeit von mehr als drei Jahren vorgestellt. Dennis Bütter, Sönke Petersen, Bernd-Uwe Schulze, Alexander von Holdt, Tim Tröge und Matthias Petersen bekamen ihre Schulter-Stern als öffentlichen Hinweis für ihre vollständige Einsatztauglichkeit zum Feuerwehrmann.

Mit besonderem Stolz konnten der Gemeinde- und Amtswehrführer Jensen und sein Stellvertreter, Jens-Uwe Knudsen, den frisch ge-

backenen Oberlöschmeister Benjamin Peters mit neuen Schulterstücken und Mützenband dekorieren.

Ein Sketch, bei dem sich ein Mann auf Partnersuche in eine Reitschule verirrt, statt in eine Heiratsvermittlung zu gelangen, sorgte für schallendes Gelächter. Auch ein „Löschangriff der besonderen Art“ bei dem Kerzen mit einem Mund voll Wasser zu löschen waren, trugen zur Unterhaltung bei. Fazit der Veranstaltung: Ein vergnüglicher Abend, der erst am nächsten Morgen endete. fng



Wehrführer Jens-Uwe Jensen (l.) und sein Stellvertreter, Jens-Uwe Knudsen, dekorieren Benjamin Peters mit den neuen Schulterstücken. FNG

Weihnachtsbäume direkt vom Feld
Ich kauf mir einen Baum - ob groß (bis 2,20 m) oder klein, für **28,- Euro** bei Hein
in Almdorf, Morgensternweg
ab Sa., 7. Dez. tägl. geöffnet
Am Freitag, Samstag und Sonntag
sorgt Erika mit Grillwurst, Glühwein usw.
für Ihr leibliches Wohl!
Heinrich Jensen - Telefon 04671 / 1825

Das besondere Weihnachtsgeschenk.
Ein 30 min. - RUNDFLUG
mit der JU52 der Lufthansa
am 6. Juli 2014 von Flensburg aus.
LUFTSPORTVEREIN
FLENSBURG e.V.
Lecker Chaussee 127
24941 Flensburg
Tel. 04 61-9 17 00

Möbel JESSEN 80 JAHRE
Kinder aufgepasst: Der Weihnachtsmann kommt am Sonnabend, 07. Dezember von 15-17 Uhr!!!
BREKLUM - An der B 5
Tel. 04671 - 915 00 - www.jessen-norma.de

S.A.T.
Ja, da guckst Du schon richtig!
Was Sönke wohl große Augen machen lässt?
Ihr neues Traum-Bad: Lassen Sie sich in unserer Badergalerie inspirieren!

Solar Wärme Bäder Elektro

Struckum · Sörup | Tel. 04671 60300 | www.alternativtechnik.de

NEPTUN-SNACK
Enten- und Gänseverkauf
Tannenbäume, geräucherter Aal...
Heute von 7 - 17 Uhr sowie
Sonntag, 8. Dezember von 11 - 17 Uhr
in der Halle 26 England / Nordstrand
- soweit der Sturm es zulässt -

Nehmen Sie Kontakt auf:
leserservice@shz.de
sh:z ...hier zu Hause www.shz.de

Straßennamen gesucht
BARGUM Für das neue Baugelände in Bargum werden noch Straßennamen gesucht. Wer Ideen und Vorschläge hat, kann sich bis Dienstag (10.) bei Bürgermeister Bernd Wolf melden unter Telefon 04672/777272 oder sich an einen Gemeindevertreter wenden. hn

Das letzte Einhorn
HORSTEDT Zu einem Nachmittag mit Schau-Reiten, Flohmarkt und einer Tombola zugunsten der Schulpferde lädt der Pferdesportverein Wiesenhof Horstedt für Sonntag (8.) ein. Ab 14 Uhr gibt's Kaffee und Kuchen. Ab 15 Uhr präsentieren dann die Reitschüler aller Alters- und Leistungsklassen das Theaterstück „Das letzte Einhorn“. hn

Kleine Adventsmusik
BORDELMUM Die festliche Adventsmusik mit Schülern des Theodor-Storm-Gymnasiums Husum, die morgen in der Bordelumer Kirche stattfinden sollte, fällt wetterbedingt aus. hn

Lesung abgesagt
BREDSTEDT Für den heutigen Nikolaustag hatte die Kirchengemeinde Bredstedt Norbert Radzanowski für eine Lesung ins Gemeindehaus eingeladen. Schweren Herzens haben sich Pastor Peter Schuchardt und sein Gast dazu entschlossen, die Veranstaltung wegen des Sturms abzusagen. „Sicherheit geht vor“, meinen sie. hn

Musikalischer Gottesdienst
OCKHOLM Am Sonntag (8.) singt der gemischte Chor Langenhorn im musikalischen Gottesdienst zum zweiten Advent ab 10 Uhr in der Ockholmer Kirche. hn

DIGITAL-ABO sh:z das medienhaus

HEUTE, LEUTE, WIRD'S WAS GEBEN!

JETZT 10 TAGE KOSTENLOS DIE SH:Z EPAPER-APP TESTEN!

Ihr persönlicher Test-Code: **NIKOLAUS**

SO GEHT'S:

1. Rufen Sie die folgende Adresse auf: www.shz.de/code
2. Das System überprüft nun die Gültigkeit. Anschließend geben Sie Ihre E-Mail-Adresse ein. Vervollständigen Sie die Angaben mit Ihrem Vor- und Nachnamen.
3. Aktivieren Sie nun Ihren Testzugang über den „Aktivieren“-Button. Links führen Sie direkt zum Download der sh:z ePaper-App für Apple- oder Android-Geräte.
4. Navigieren Sie oben links in der sh:z ePaper-App auf den Button „Ausgaben“. Wählen Sie anschließend zwischen den 14 Tageszeitungen und der Sonntagszeitung.

Ihr Testzugang ist nun aktiviert. Tragen Sie nun Ihre E-Mail-Adresse als Benutzernamen ein. Der Code dient als Passwort. Ihre Zugangsdaten erhalten Sie außerdem nochmals per Email.

JETZT TEST-ZUGANG AKTIVIEREN: WWW.SHZ.DE/CODE

Aus der Region

Region in Kürze

Karl-Heinz Groth liest in Flensburg

FLensburg Karl-Heinz Groth, Autor zahlreicher hoch- und niederdeutscher Prosa- und Lyriktexte, Verfasser von Theaterstücken und regelmäßiger Kolumnist für die Zeitungen des Schleswig-Holsteinischen Zeitungsverlages, liest und signiert am Dienstag, 10. Dezember, ab 19.30 Uhr in der Flensburger Buchhandlung Hugendubel, Holm 37. Im Mittelpunkt seiner Geschichten steht der Saison angemessen das Thema: Weihnachten in Schleswig-Holstein. Ein aufblasbarer Weihnachtsbaum, der beinahe eine Katastrophe auslöst, ein mit Streik drohender Weihnachtsmann und ein Weihnachts-Hase spielen darin eine Rolle. Karl-Heinz Groth, geboren 1940, schreibt, wie er selbst sagt, „Freude am Fabulieren“. Er ist Initiator und Sponsor des Klaus-Groth-Lyrikpreises. Seit 2007 ist er auch Schirmherr des Fördervereins für krebserkrankte Kinder und Jugendliche e.V., Kiel. Die Erlöse der Veranstaltung gehen an den Förderverein für krebserkrankte Kinder und Jugendliche, Kiel.



Karl-Heinz Groth

Torsdagskoret singt in Husum

HUSUM Die Einkäufe mit einem Konzert beenden – und das dazu noch gratis: Das geht am Sonnabend, 7. Dezember, in Husum, wenn der dänische Torsdagskoret ab 16 Uhr in der dänischen Kirche in der Klaus-Groth-Straße singt. Dirigentin ist Anne-Mette Karstoft. Das Programm gruppiert sich thematisch um die Botschaft von Gottes Vergebung. Außerdem werden Lieder auf Dänisch und Deutsch gesungen. Die Orgel spielt Preben Elkjær Petersen. Der Eintritt ist frei.

Nordsee-Akademie öffnet Glückswerkstatt

LECK Die erste „Glückswerkstatt 2014“ findet am 7. und 8. Februar in der Nordsee-Akademie Leck statt. Mit Anregungen aus der Positiven Psychologie und der Glücksforschung können Teilnehmer ihre Stärken nutzen, um glücklich und erfolgreich zu sein, in guten Beziehungen zu leben und Lebensfreude und Sinn im Leben zu finden. In diesem Workshop werden „eine Reihe hochwirksamer und einfach anwendbarer Interventionen“ vermittelt, denn die Integration in den Alltag sei das Ziel. Anmeldungen sind möglich bei der Nordsee-Akademie Leck, Flensburger Straße 18, Telefon 04662-870512.

Südstaaten-Rock: Bluegrass in Angeln

MITTELANGELN Die Band „Modern Earl“ aus Nashville/New York, USA, präsentiert morgen ab 20 Uhr im „Land-Art“ in Mittelangeln-Torsballig Southern Country Rock. Die Gruppe vereint das raue Feeling des Blues, das Feuer des Bluegrass und die Power des Südstaatenrocks zu einem unverwechselbaren Sound. Der Eintritt beträgt zwölf, ermäßigt zehn Euro. Reservierungen sind möglich per E-Mail an die Adresse info@land-art.cc oder unter Telefon 04633-968457.

„Herr Willnowsky“ kommt nach Niebüll

NIEBÜLL „Emmi & Herr Willnowsky“ sind am Mittwoch, 11. Dezember, mit ihrem Soloprogramm in der Niebüller Stadthalle zu Gast. Die Stars aus dem Schmidt-Theater in Hamburg präsentieren sich frech und frivol. Den liebevoll gestalteten Figuren verzeiht man allerdings alles. Das legendäre Pärchen ist in Nordfriesland schon durch die Bredstedter Comedy-Tage bekannt, die sie seit acht Jahren moderieren. Karten gibt es im Vorverkauf in den Geschäftsstellen des shz.



Trotz der Abschreibungen sieht sich die Sydbank noch gut aufgestellt.

DN

Nach Kontrolle: Sydbank schreibt 70 Millionen Euro ab

Übernahme der Tønder Bank und Kredite für Landwirte kommen die Sydbank teuer zu stehen

APENRADE Die dänische Sydbank muss eine außerordentliche Abschreibung vornehmen – eine halbe Milliarde Kronen (70 Millionen Euro). Dazu kommen 300 Millionen Kronen, weil sich gezeigt hat, dass Einfamilienhäuser auf den Dörfern nicht mehr verkäuflich sind.

Das teilte die Bank mit Sitz in Apenrade gestern mit. Ein Besuch der Finanzaufsicht hat die Abschreibungen bewirkt. Die Gründe seien pri-

mär die Übernahme der insolventen Tønder Bank und Fehlbewertungen landwirtschaftlicher Gebäude. Bei Agrarkrediten sei die Aufsicht zum Urteil gekommen, dass die Sydbank den Wert von landwirtschaftlichen Wirtschaftsgebäude zu hoch angesetzt hatte.

Das Bilanzergebnis 2013 der Sydbank ist damit noch offen – Experten gehen aber davon aus, dass die Sydbank trotzdem am Jahresende

noch ein Plus wird vermelden können. Ende des dritten Quartals hatte man nämlich schon 613 Millionen Kronen erwirtschaftet. Der Kurs der Sydbank-Aktie ging gestern von Beginn des Börsentages an gleich kräftig runter.

Sydbank-Chefin Karen Frøsig bezeichnet die außerordentliche Abschreibung als unbefriedigend. Und die werde die Jahresbilanz 2013 natürlich negativ beeinflussen. Aber, so Frøsig, die Syd-

bank sei solide und gut gepolstert. Die Abschreibungen würden die langfristigen Ambitionen und die Wachstumsstrategie nicht beeinflussen. Hinsichtlich der kostspieligen Übernahme der Tønder Bank stellt die Direktorin fest, dass man viele neue, gute Kunden bekommen habe. Leider habe es sich aber gezeigt, dass die Qualität einiger „Arrangements“ sich als erstaunlich schlecht erwiesen hätten. DN

Schnaps wie im Jahr der Schlacht bei Düppel

SONDERBURG Im Jahre 1864 gehörte ein Flachmann mit einem Achtel Liter Schnaps zur festen Tagesration der dänischen Soldaten.

Darauf hatte jeder Anspruch – und in so großen Mengen werden damals viele verschiedene Hersteller die hochprozentigen Sachen angeliefert haben. Die Qualität wird wohl nicht immer erstklassig gewesen sein, meinen die Historiker.

Das galt auch für den Schnaps, der im Laden beim Kaufmann erworben wurde. Die Soldaten haben daher versucht, den Alkohol mit Kräutern zu verbessern, der dadurch besser schmeckte und manchmal sogar eine heilende Wirkung bekam.



Jan Kristiansen mit den vier Schnapsen RIGGELSEN

Wie der Schnaps damals schmeckte, das kann man am 7. und 8. Dezember beim Weihnachtswochenende in der Düppeler Mühle kosten.

Das Historiecenter hat sich mit dem Schnapsproduzenten Jan Kristiansen zusammengetan, der vier hochprozentige Schnäpse mit verschiedenen Kräutern aus der Düppeler Gegend abgefüllt hat.

Der Schnaps des Müllers ist auf Korn und Bier gebrannt und enthält außerdem Wermut. Dem Schnaps des Soldaten hingegen wurde Schafgarbe beigefügt. Gerade Schafgarbe galt 1864 ohnehin als das Allheilmittel, und das Kraut wurde auch bei der Verarztung der Verwundeten benutzt. Mit Schwarzdorn und Johanniskraut wurden die beiden anderen Schnäpse verfeinert.

Bis auf den Schnaps des Müllers hat Jan Kristiansen allerdings Wodka bei der Herstellung der historischen Getränke benutzt, um einen so reinen Kräutergeschmack wie möglich zu erlangen.

Wer seinen Gästen beim nächsten Julefrokost also einen historischen Schnaps servieren möchte, der sollte zur weihnachtlich geschmückten Mühle kommen. Die Flaschen gibt es später auch im Historiecenter zu kaufen.

Die Mühle ist an diesem Wochenende von oben bis unten auf Weihnachten eingestellt. So sind überall Dutzende von Weihnachtswichteln versteckt. DN

Gerhard Paul und der Sound des 20. Jahrhunderts

FLensburg „Lili Marleen“, das berühmteste Lied des Zweiten Weltkrieges, das über die Fronten hinweg gesungen wurde – „I have a dream“, Martin Luther Kings mitreißende Rede 1963 in Washington – Veränderungen des Geräusch- und Lärmempfindens heute, das Lauterwerden unserer Welt und das Leben mit dem Lärm: Beispiele für das weite Themenspektrum der Klanggeschichte.

Bisher hatten sich die Historiker vornehmlich mit Texten beschäftigt und in neuerer Zeit auch verstärkt Bildquellen herangezogen. Eine jüngste Erweiterung ist die Analyse von Tönen, Geräuschen und Klängen, die seit der Entwicklung akustischer Technologien seit Ende des 19. Jahrhunderts reproduzierbar gemacht worden waren.

Der Mensch nimmt einen Großteil seiner Informationen über das Gehör auf. Die Wirkung von Reden, Musik, Parolen und Geräuschen und ihre Bedeutung für die individuelle Erinnerung und das kollektive Gedächtnis werden für die Forschung heute zunehmend interessant. Zu den führenden Vertretern dieser neuen Forschungsrichtung gehört Prof. Dr. Gerhard Paul, der an der Universität Flensburg lehrt. Er wird am Mittwoch, 11. Dezember um 19.30 Uhr im Saal der Flensburger Stadtbibliothek einen Vortrag halten mit dem Thema: „Wie klingt Geschichte? Der Sound des 20. Jahrhunderts. 1945 bis heute“.

Prof. Dr. Paul ist Herausgeber eines umfangreichen Werkes zur Klanggeschichte, das in diesen Tagen erscheint. Das reich bebilderte Buch vereinigt zahlreiche spannende Einzeldarstellungen; eine DVD mit Tonbeispielen von 1889 bis heute ist beigefügt.

Das Werk wird durch die Bundeszentrale für politische Bildung gefördert und kann ab dem 16. Dezember direkt von dort bezogen werden.

Der Eintritt kostet für Erwachsene acht Euro, für Schüler und Studenten drei Euro. Karten sind in der Flensburger Buchhandlung Ruffer und an der Abendkasse zu bekommen.



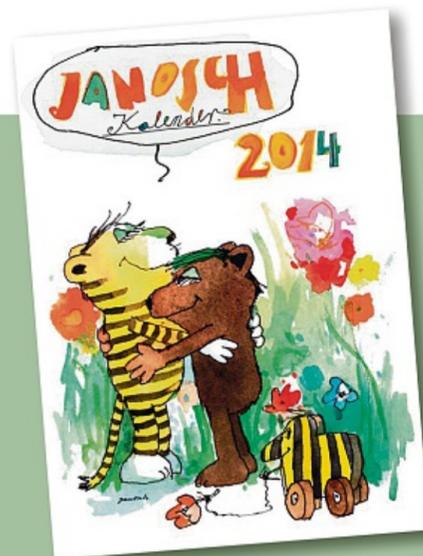
Gerhard Paul. JBO

Unser Tipp!

shz das medienhaus

JANOSCH KALENDER
Wandkalender 2014

12 Monatsblätter schmücken Ihre Wand mit tollen Janosch-Motiven. Ein Wandkalender für die ganze Familie!

Kalender
nur € 5,95

Diesen und weitere aktuelle Kalender für das Jahr 2014 erhalten Sie in allen shz Kunden-Centern in Ihrer Nähe.

www.shz.de

Willkommen in Weihnachten.

HGV Niebüll
1919
EINE STARKE GEMEINSCHAFT

www.niebuell.de

Weihnachtsmarkt:
29.11. bis 23.12.
täglich 15-20 Uhr
Rathausplatz

Adventssamstage:
Einkauf bis 18 Uhr und mit
HGV-Couponheft sparen!

Baugeschäft Hans Clausen
Meister- und Innungsbetrieb GmbH

109 Jahre Beratung Planung Ausführung

- Schlüsselfertige Häuser
- Landwirtschaftliche Bauten
- Gewerbliche Bauten

Haselund Telefon 04843-1813 Fax 04843-498

Autoteile - KFZ-Werkstatt - Mineralöle - Gase

Anlasser viele auf Lager

z.B. Corsa C 1,2l Benzin ab 2000

für 99,- €

Bredstedt - beim Wasserturm - 0 46 71 / 93 12 55

Nach monatelangem Umbaustress, schlaflosen Nächten und vielen Wochenenden auf dem Bau ist es endlich soweit ... **wir sind umgezogen!**

Unser neues, größeres, schöneres und informatives Geschäft finden Sie in **Bredstedt · Oldenhörn 1a**

Wir freuen uns über unser neues „Zuhause“ und natürlich auf den Besuch vieler alter und neuer Kunden!

ELEKTRO BEHRMANN

KOMMUNIKATIONS- UND GEBÄUDETECHNIK

Tel 04671 - 3050 · elektro-behrmann.de

SCHNITKER-FREY

Eröffnung am 07.12.2013 - 11:00 Uhr

Chicke Mode in großen Größen

St. Peter-Ording, Im Bad 10 / Telf. 0 48 63 - 47 82 28

Spielwaren Hansen

Siku Schleich Bruder

Norderdorf 24 · Behrendorf
Telefon 0 48 43 - 668

Wir haben Sie...
toys · jouets · spielwaren

bruder

Spielwaren

ÄRZTE/APOTHEKEN

Dr. med. Johannes Carstensen

Facharzt für Allgemeinmedizin
Sportmedizin | Chirotherapie

Praxisumzug

Liebe Patienten,
nach 28 Jahren ärztlicher Tätigkeit in der Woldsensstraße verlege ich meinen Praxissitz an den **Messeplatz 6a in Husum**. Wir freuen uns auf neue Räume und auf unsere Patienten ab Montag, den **9. Dezember 2013**.

J. Carstensen, J. Birkelbach, M. Hinrichsen und O. Sopin

VERANSTALTUNGEN

DB BAHN

Nächster Halt: Weihnachtsmarkt!

Günstig und entspannt ins nördliche Bundesland mit Ihrer Regionalbahn Schleswig-Holstein.

- Schleswig-Holstein-Tarif: zum Beispiel mit einer Tages- bzw. Kleingruppenkarte einen Tag lang eine gewählte Strecke mit Bahn und Bus in Schleswig-Holstein und nach Hamburg
- Schleswig-Holstein-Ticket: für 27 Euro und nur 3 Euro je Mitfahrer (max. vier) mit der Bahn einen Tag lang durch Schleswig-Holstein, Mecklenburg-Vorpommern und Hamburg*
- Jetzt neu! Schleswig-Holstein mit der interaktiven Karte entdecken
- Weitere Informationen und interaktive Karte unter www.bahn.de/regio-sh

Die Bahn macht mobil.

*Gilt innerhalb der HVV-Ring A und B in allen Verkehrsmitteln des Hamburger Verkehrsverbundes; Schnellbusse ausgenommen.

nah.sh Regio Schleswig-Holstein

DER REGIONALE STELLENMARKT

KAUFMÄNNISCHE BERUFE

Bürokräft
für ca. 15 Wo.-Std. ab 2014 gesucht.
Formulierungssicher und mit guten EDV-Kenntnissen.
Erfahrung in öffentlicher Verwaltung und/oder Baubranche von Vorteil.
Arbeitszeiten in Wallsbüll nach Absprache.
Bewerbungen nur unter info@arnoasmus.de

sh:z Vorteilsabo sichern

www.shz.de/abo

sh:z ...hier zu Hause

Wir suchen ab Januar 2014
Zahnmed.fachangestellte (m/w)
zur Stuhlassistenz in Voll- od. Teilzeit

Schriftliche Bewerbungen an:
Zahnarztpraxis Jörg Nehl, Asmussenstr.44, 25813 Husum

Das Ev. Kindertagesstättenwerk sucht ab 1. Januar 2014 für die **Ev. Kita Pastoratsweg in Tarp als Leitung einer Regelgruppe eine/n Erzieher/Erzieherin** mit 33,25 WoStd. (unbefristet). Die Bezahlung erfolgt nach KAT. Die Mitgliedschaft in unserer Kirche setzen wir voraus. Bitte senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen **bis zum 11.12.2013 an:**
Ev. Kindertagesstättenwerk · Mühlenstr. 19 · 24937 Flensburg
Für Rückfragen steht Fr. Hansen tel. unter 0461/5030925 zur Verfügung.

Vom 09.12.13 - 03.01.14 wegen Krankheit **keine Sprechstunde**

Terminvergaben vom 9.12. - 20.12.13, 9.00 - 12.00 Uhr, möglich

MVZ-Frauenarztpraxis Julia Lazovski
Selckstr. 13, Tönning
Tel. 04861 611-3420

TECHNISCHE BERUFE HANDWERK

WIEDEMANN-TECHNIK
Qualität aus Edelstahl

Für das Ausbildungsjahr 2014 suchen wir noch Auszubildende für die Berufe...

- Industriekaufmann (m/w)
- Technischer Produktdesigner (m/w)
- Fachkraft für Lagerlogistik (m/w)
- Konstruktionsmechaniker (m/w)
- Industriemechaniker (m/w)
- Maschinen- und Anlagenführer (m/w)

Habt ihr Interesse? Dann bewirbt euch einfach, wir freuen uns schon auf eure Bewerbung!

Wiedemann GmbH | Siemensstraße 16-18 | 25813 Husum
Telefon 04841 778-0 | www.wiedemann-technik.de

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir eine freundliche, flexible **ZFA für die Stuhlassistenz** auf 450,- €-Basis.

Bewerbungen bitte an:
Zahnarzt Tomas Jensen
Holmer Ring 3
25920 Risum-Lindholm

WEITERE STELLENANGEBOTE

Wir suchen für unser nettes Team ab sofort eine **Servicekraft** (m/w) in Festanstellung bei guter Bezahlung

Restaurant „Wanlik-Hüs“ St. Peter-Ording
Telefon: 0 48 63 / 30 30

Vorteils-Abo anfordern und Geld sparen!

www.shz.de/abo

Großer Lottoabend für jedermann
Beste Fleischpreise
Dreisdörper Krog heute - Freitag 6. Dez. - 19.30 Uhr
Es lädt ein:
Sozialverband Deutschland Ortsverband Dresdorf

Ihr Drehbuch fürs Wochenende.

MEDIZINISCHE UND SOZIALE BERUFE

Die GesundheitsKlinik „Stadt Hamburg“ ist eine erfolgreiche private Rehaklinik und liegt im Herzen St. Peter-Ordings. Unsere Gäste werden in einem sehr breit gefächerten medizinischen Angebot wie Herz-Kreislauferkrankungen, Innere Medizin, Orthopädie, Psychosomatik, Atemwegserkrankungen, Urologie und HNO versorgt. Unterschiedliche Präventionsangebote erweitern unser medizinisches Spektrum. Zur Verstärkung unseres Pflegedienstes suchen wir zum nächst möglichen Zeitpunkt in Voll- oder Teilzeit

eine/n Gesundheits- und Krankenpfleger/in im Tagesschichtdienst.

Wir erwarten eine fachlich versierte Persönlichkeit mit Freude am Umgang mit unseren Gästen, die sich aktiv ins Team einbringt. Wir bieten eine leistungsorientierte Vergütung, ein freundliches Betriebsklima, attraktive Sozialleistungen sowie persönliche Entwicklungsmöglichkeiten.

Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftigen und vollständigen Bewerbungsunterlagen, gern per Mail oder per Post an:

info@gesundheitsklinik.com
oder
GesundheitsKlinik „Stadt Hamburg“
z.H. Frau Nübel
Im Bad 35
25826 St. Peter-Ording
Tel. 0 48 63 - 86-702
Fax 0 48 63 - 86-718

GesundheitsKlinik „Stadt Hamburg“
Fachklinik für Rehabilitation und Prävention

NEBENTÄTIGKEITEN

Homeservice & Meer sucht: Fleißige, engagierte und zuverlässige Mitarbeiter für die Gebäudereinigung. Bewerbungen bitte per Mail: kontakt@homeservice-jakobi.de

Zuvl. Handwerker bietet Ihnen sämtliche Renovierungsarbeiten die in oder am Haus anfallen.
☎ 0176/46170382

UNTERRICHT UND WEITERBILDUNG

Beruflich durchstarten mit der Wirtschaftsakademie - kostenloses Gesamtprogramm 2014 unter www.wak-sh.de

Der beste Startblock für Ihre Laufbahn.

volkshochschule husum
Staatlich anerkannter Träger der Weiterbildung

VHS-Husum sucht Dozenten/Dozentinnen auf Honorarbasis für die Bereiche:
Autogenes Training, Progressive Muskelentspannung, Deutsch als Fremdsprache und Sport/Fitness.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen per E-Mail an: mail@vhs-husum.de
Volkshochschule Husum, Schobüller Straße 38, 25813 Husum;
Tel. 0 48 41 / 83 59 0

Johannsen Handewitt

Tankreinigung?
Tel. 0 46 08 / 4 44

Schöne Weihnachten...

mit frischen Gänsen, Enten, Kokländer Butterhähnchen, Filets und Keulen - beste Qualität aus Angeln!
aus unserem Hofladen: Mo-Fr 9-12 und 15-18 Uhr, Sa 9-12 Uhr
...über Kreisstraße 90 von FL nach Satrup, Abfahrt Markerup/Ausacker

Fon: (0 46 34) 13 63
www.klingenhoff.de

SCHMIDT REISEN DAGEBÜLL

„Reisen Sie mit unserem Winterbus nach Tirol“

Auch diesen Winter verbinden unsere Reisebusse Norddeutschland mit der Urlaubsregion Tirol. Unternehmen Sie eine Urlaubsreise bei der Sie nach Herzenslust Skilaufen, Wandern, Erholen und Wellness machen können. Es stehen drei Hotels in unterschiedlichen Regionen zur Auswahl: „Hotel Post“ am Achensee, „Stubaier Hof“ im Stubaital und „Hotel Lindner“ in Oberndorf.

Abfahrten: Sonntags 02.02., 09.02., 16.02. und 23.02. Reisedauer: 8 oder 15 Tage

Reisepreis: Busreise, 7 oder 14 x HP, tägliche Skijause, Unterhaltungsprogramm vor Ort, freie Nutzung von Schwimmbad- und Wellnessbereich, Kurtaxe ab HP 789,-

13.01. 10 Tage Winterurlaub in Pertisau / Achensee inkl. Top-Hotel, Programm HP 829,-
24.01. 10 Tage Skireise Südtirol inkl. Transfer in verschiedene Skigebiete HP 759,-

Dagebüll: 04667-94255 | Wyk: 04681-5339 | St. Peter-Ording: 04863-3014
- alle Infos im Internet unter www.schmidt-dagebuell.de -

STARS ERLEBEN sh:z das medienhaus

tolles Weihnachts-geschenk!

GITTE HAENNING & BAND

„WAS IHR WOLLT“

1. Februar 2014, NCC Husum

TICKET CENTER

Husumer Nachrichten
Husum Markt 23
...und in allen weiteren Ticketcentern des sh:z

Nordfriesische Nachrichten

Veranstaltungen, Notdienste & Gratulationen

HUSUM

Kinoprogramm

Kino-Center, Neustadt 114,
 © 2569: Battle of the Year 3D (16
 Uhr); Berliner Philharmoniker live!
 (19.30 Uhr); Blue Jasmine (20.15
 Uhr); Carrie (20.15 u. 22.45 Uhr);
 Der Lieferheld (16, 20.15 u. 22.45
 Uhr); Die Eiskönigin 3D (16 u.
 20.15 Uhr); Die Tribute von Panem
 2 (16, 19.45 u. 22.45 Uhr); Die Le-
 gende vom Weihnachtsstern (16
 Uhr); Fack Ju Göhte (16, 20 u.
 22.45 Uhr); Sein letztes Rennen
 (16 u. 20 Uhr)

Ausstellungen

Nordsee-Museum: 11 bis 17 Uhr
 „Salvete, libelli – Seid gegrüßt, Ihr
 Büchlein“, 250 Jahre Bibliothek
 der Hermann-Tast-Schule sowie
 „Werner Knaupp – Nordmeer“
 (Herzog-Adolf-Straße 25)
Schiffahrtsmuseum: 10 bis
 17 Uhr, „Die Welt im 20. Jahrhun-

dert in Bildern und Modellen der
 Handels- und Kriegsmarine“ (Zin-
 gel 15, © 5257)

Weihnachtshaus: 11 bis 17 Uhr
 „Thüringer Christbaumschmuck
 einst und jetzt“ (Westerende 46)

Notrufe

Polizei: © 110

Feuerwehr / Rettungsdienst:
 © 112

Rettungsleitstelle / Kranken-
transporte: © 04841/19222

Ärztlicher Bereitschaftsdienst:
 © 116117 (Anlaufpraxis: 17 bis
 21 Uhr, Erichsenweg 16)

Klinikum NF: © 6600

Apotheke: Nordland-Apotheke,
 Brinckmannstraße 7, © 668066

Stadtwerke: © 8997200

Bahnhofmission: 6.30 bis 15
 und 19.30 bis 22 Uhr (Poggen-
 burgstraße 16, © 2539)

Bundespolizei: kostenfreies Ser-
 vice-© 0800/6888000

Frauenberatung und Notruf:

10 bis 12 Uhr; Telefonsprechzeit
 von 10 bis 11 Uhr (Norderstr. 22,
 © 62234); Hilfefon, „Gewalt
 gegen Frauen“ © 08000/116016

Beratungen

Alzheimer-Gesellschaft NF:
 © 0163/6306691

Ambulanter Hospiz-Dienst:
 © 0160/5401752

Anonyme Alkoholiker:
 © 0461/582626

Brücke S-H: 8 bis 12 Uhr Berat.
 (Brinckmannstr. 11, © 82606)

**Diakonisches Werk (Th.-Sturm-
 Str. 7):** Suchtkrankheit: 8 bis 13
 Uhr, © 691420; Kinderschutz-

zentrum: 8 bis 13 Uhr, Kinder-Not-
 © 691450; Psychologische Bera-

tung: 8 bis 13 Uhr, © 691440;
 Wohnungslosigkeit: 8 bis 10 Uhr,
 © 668045 (Bahnhofmission,
 Poggenburgstr. 16)

Hilfen nach Krebs: 8 bis 12 Uhr

© 966815 oder 04661/1041
 (DRK); 14.45 Uhr Wassergym-

nastik (TSBW)

Integrationsfachdienst: Termine
 für behinderte Menschen im Ar-

beitsleben © 81241

Land in Sicht: 10 bis 13 Uhr
 (Adolf-Brütt-Str. 21, © 662146)

Patienten-Ombudsmann S-H:
 © 01805/235383

Pflegestützpunkt NF: Infos ©
 04841/67555 und 67548 (Kreis-

haus, Marktstr. 6); Pflegeberat.:
 Termine unter © 04841/897031

Pro Familia: Termine von 10 bis
 12 Uhr unter © 3671 (Herzog-

Adolf-Straße 35)

Selbsthilfegruppe Prostata-
Krebs: Infos © 772980 (D. Hoh)

**Sozialpsychiatrischer Dienst
 des Gesundheitsamts:** 8 bis 13
 Uhr, © 897034

Suchthilfe-Nottelefon der Gut-
templer: © 0180/5982855

Insel: 12 bis 18 Uhr Treffpunkt-
 Café (Neustadt 21, © 661930)

Weißer Ring: © 04861/6176543

Veranstaltungen Umland

BREDSTEDT Gleichstellungs-

beauftragte Amt Mittleres NF:
 8.30 b. 11.30 Uhr Sprechzeit
 (T.-Sturm-Str. 2, © 919289);

Nordfriisk Instituut: 8.30 bis 12.30
 Uhr (Süderstr. 30); Selbsthilfe
 Umwelterkrankte: 17 bis 19 Uhr
 (© 04671/2955);

DRELSDORF SoVD: 19.30 Uhr
 Lotto (Dreisdörper Krog)

NORDSTRAND Inselformer:
 8 b. 12 Uhr (Kurverwaltung);

Schutzstation: 17 Uhr Vortrag „Le-

bendiges Meer oder geplünderte
 Zukunft? (Nationalpark-Zentrum)

OLDENSWORT Adventskonzert:
 19 Uhr „Fideele Nordstrander“
 (Kirche); Ausstellung: 11 bis 17 Uhr
 (Treffpunkt)

OSTER-OHRSTEDT Bauhof:
 13 bis 15 Uhr Bruchholzabgabe

REUSKÖGE Kunstpunkte-

Ausstellung: 14 bis 17 Uhr
 (Sönke-Nissen-Koog 51)

SCHWABSTEDT Seniorentreff:
 14.30 Uhr Weihnachtsfeier (Tree-

nehaus)

ST. PETER-ORDING Film- Vor-

trag: 20 Uhr „Die Seenotretter“
 (Gesundheitsklinik, Stadt Ham-

burg“, Im Bad 35); Museum Eider-

stedt: 14 bis 17 Uhr (Olsdorfer
 Str. 6); Seniorenbegegnung:
 13.30 Uhr (ev. Gemeindehaus)

TETENBÜLL Haus Peters:
 14 bis 18 Uhr (Dörpstraat 16)

TÖNNING Freundeskreis Tön-

ning: 20 Uhr Selbsthilfegruppe für
 Alkohol- und Drogenkranke (Ge-

meindehaus); Multimar: 10 bis 17
 Uhr, 16 Uhr Nikolaustauschen; Tafel
 Tönning: 11 Uhr (J.-Adolf-Str.)

In Notfällen

Ärztlicher Bereitschaftsdienst:
 © 116117

Apotheke: Rungholt-Apo., Bred-

stedt, © 04671/819 (bis 21 Uhr)

Zahnärztlicher Bereitschafts-
dienst: NF © 04841/2777,
 Schles.-Fl.: © 04333/992707
 (Freitag, 18 Uhr, bis Mo., 6 Uhr)

Kaninchenhilfe NF:

© 04841/9498250

Wildtierhilfe NF:
 © 0160/93842177

EIDERSTEDT

Kinderärztl. Bereitschafts-
dienst: Sa. u. So. 10 bis 14 Uhr Kli-
 nik Heide, © 116117)

Anlaufpraxis Eiderstedt:
 Dr. Hans Löffler, Süderstr. 58, Gar-
 ding (Notdienst 17 bis 19 Uhr)

Apotheke: Everschop-Apotheke,
 Fischerstr. 8, Garding,
 © 04862/8067

Gratulationen

Irma Petersen, Norstedt,
 zum 93., Geburtstag

Mary Willers (84.), Kollund

Sophie Ketelsen (83.), Norstedt

Anna Cordes (75.), Nordstrand

Wolfgang Schmarz (75.), Nord-

strand

Christel Petersen (73.), Hoge-

lund

Gerhard Gottburg (72.), Norstedt

Angelika Hansen (70.), Kolke-

heide

Wir heiraten
Sandra Bahnsen



Michael Andresen
 Eggebek,
 6. Dezember 2013

HURRA!



.....es ist geschafft!

Viktoria
 ist jetzt Zahnärztin

Herzlichen
 Glückwunsch!!!

"Buber" (Klaas ☆)

**Kirche, Pastor,
 Braut.**

Anze

**Jetzt fehlt nur
 noch die Anzeige
 in Ihrer Zeitung.**

sh:z ...hier zu Hause

Heute feiern
Bärbel & Klaus 50
 ihre Goldene Hochzeit.

Wir gratulieren herzlich!

**Susanne & Hans Jürgen, Ulrike & Dirk, Claudia & Roland
 Lena & Jan Hendrik, Sarah**
 Husum, 6. Dezember 2013

Liebe Oma Traute!
 Kaum zu glauben, aber wahr:
 heute wirst Du **60** Jahr!
 Wir wollten ein Geschenk Dir geben,
 das alles anzeigt, was im Leben,
 man nie zurück Dir zahlen kann.
 Doch nichts kann sagen, wie es ist,
 dass Du für uns das Beste bist!

**Claudia und Tim mit Jonas und Leon
 Stefanie und Andy**

feiern heute
 das Fest der
Diamantenen Hochzeit
 Viel Freude, Gesundheit
 und Gottes Segen
 wünschen Euch

**Unsere lieben Eltern
 Edith & Otto
 Andersen**

60

**Ursula und Klaus
 Heidi und Wolfgang
 Sabine und Jörg**
 sowie die große Schar
 der Enkel und Urenkel

Klütum, 6.12.2013

Herzlichen Dank
 sagen wir allen, die uns zu unserer
Diamantenen Hochzeit
 mit Glückwünschen, Blumen und
 Geschenken eine Freude bereitet haben.

Ferner danken wir Herrn Pastor Raabe für die
 Andacht im Hause, der Stadt Husum für die Urkun-
 den und das Geschenk, dem Heimatverein der Land-
 schaft Angeln für die Aufmerksamkeit und dem Team
 vom Osterkrug in Treia für die gute Bewirtung bei
 unserer Feier.

Ilse und Hartwig Martensen
 Husum, Stadtweg 42

Alles ist gut.
 Seine letzten Worte, sein letzter Trost an uns!

Rolf Beck
 * 22. August 1934 † 3. Dezember 2013

In Liebe und Dankbarkeit
**Marianne Beck
 Alexander und Marion Beck
 Dein Enkel Joshua
 sowie alle Angehörigen**

Frankfurt am Main / Ostenfeld, Dr.-Feddersen-Weg 23

Die Trauerfeier beginnt am Samstag, 7. Dezember 2013,
 um 11.00 Uhr in der St. Petri Kirche zu Ostenfeld.
 Die Urnenbeisetzung ist später im Familienkreis.

Wir gratulieren unseren lieben Eltern,
 Groß- und Urgroßeltern

Helmuth & Lisa Dethlefsen
 zu ihrer
Goldenen Hochzeit
 und freuen uns, dass wir euch haben.
Eure Kinder, Enkel und Urenkel
 Hattstedt, den 6. Dezember 2013

Wir gratulieren unseren lieben
 Eltern und Großeltern

Gisela & Julius Thiesen
 zur Goldenen Hochzeit.
 Wir wünschen Euch noch viele
 schöne gemeinsame Jahre.
DANKE, dass es Euch gibt.
 Eure Kinder und Enkelkinder
 Sterup, 06. 12. 2013

Unsere lieben Eltern und Großeltern

Petra und Hans Andreas Jessen
 feiern heute ihre
goldene Hochzeit.

Noch viele Jahre hier auf Erden sollen euch beschieden werden.
 Wir wünschen euch für alle Zeit Gesundheit, Glück, Zufriedenheit.

**Torsten und Elke mit Yasmin und Isabelle
 Maren und Frank
 Iris und Stefan mit Christina und Jonas
 Andrea und Holger mit Wenke und Imke**

Was Du für uns gewesen,
 das wissen wir allein.
 Hab Dank für deine Liebe,
 Du wirst uns unvergessen sein.

Nach langer, schwerer, mit Geduld ertragener Krankheit
 entschlief heute unsere liebe Mutter, Schwiegermutter,
 Oma und Uroma, Schwester, Schwägerin und Tante

~ Didi ~
Christine Anita Jacobsen
 geb. Asmussen
 * 6. Januar 1925 † 3. Dezember 2013

In stiller Trauer
**Peter Ingwer und Inge Jacobsen
 Anja und Jens Sibbersen
 mit Oke und Tade
 Jörg und Janine Jacobsen
 mit Lewe
 und alle Angehörigen**

Struckum, früher West-Bargum

Die Beerdigung findet am Samstag, dem 7. Dezember 2013,
 um 14:00 Uhr von der Bargumer Kirche aus statt.
 Anschließend bitten wir zur Kaffeetafel in Andresens
 Gasthof, Bargum.

Überall sind Spuren Deines Lebens,
 Gedanken, Bilder Augenblicke und
 Gefühle, sie werden uns immer an
 Dich erinnern.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von
 unserer herzensguten Mutter, unserer Schwiegermutter
 und lieben Oma, unserer Tante

Christine (Nina) Walter
 geb. Petersen
 * 25. August 1916 † 4. Dezember 2013

die nach einem erfüllten und arbeitsreichen Leben fried-
 lich und ruhig eingeschlafen ist.

In stiller Trauer
**Harald und Angelika Walter
 mit Frank und Philip
 Heinz-Hermann Walter
 und alle Angehörigen**

Bredstedt

Die Trauerfeier findet auf Wunsch der Verstorbenen im
 engsten Familienkreis statt.

Am 20. November 2013 verstarb
 unser ehemaliger Gemeindeglieder, Herr

Paul-Martin Petersen

im Alter von 58 Jahren. Er hat sich während seiner lang-
 jährigen Tätigkeit als Gemeindeglieder in Bordelum
 und Langenhorn sehr für unsere Gemeinden eingesetzt.
 Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

**Gemeinden Bordelum und Langenhorn
 -Die Bürgermeister-
 Peter R. Petersen Horst Petersen**

Am 29. November 2013
 verstarb unser langjähri-
 ges Ehrenmitglied

**Johannes
 Rohde**

Johannes war über 65
 Jahre uns ein treuer und
 dem Verein verbundener
 Boßelbruder.
 Unser Mitgefühl gilt sei-
 ner Familie. Wir werden
 sein Andenken für
 immer in Ehren halten.

**Boßelverein
 Kotzenbüll**

**KIRCHLICHE
 NACHRICHTEN**

Ev.-Freikirchl. Gemeinde, Husum
 Baptisten,
 Volquart-Pauls-Str. 1
 So. 10.00 Uhr Gottesdienst
 Infos: 0 48 41 / 71 88 9

**GOTTESDIENSTE
 IM EV.-LUTH.
 KIRCHENKREIS
 NORDFRIESLAND**

**Sonntag, 8. Dezember 2013
 Zweiter Advent**

Eiderstedt
Garding: 10.15 Uhr P. Kni-
 penberg (plattd. GD)
Kating: 10.00 Uhr Pn. Mester-
 Römmel
Oldenswort: 18.00 Uhr Pn.
 Thomsen-Krüger (musikal. GD,
 Akkordeonorchester Viöl)
St. Peter: 10.00 Uhr Pn. Boy-
 sen u. Team (Familien-GD m.
 Taufe)
Tönning: 18.00 Uhr Advents-
 singen m. Kantorei u. Kinder-
 chor
Witzwort: 19.30 Uhr P.
 Fritsch (Adventsmusik)

Husum und Umland
Christuskirche: 10.00 Uhr
 Pn. Hansen m. Flötenchor
 d. FBS
Friedenskirche: 17.00 Uhr
 P. Raabe (Adventsmusik m.
 Posaunenchor)
Marienkirche: 10.00 Uhr
 P. Mörs
 11.15 Uhr P. Mörs (**i. Kloster**)
Versöhnungskirche: 17.00
 Uhr **Einladung in die Frie-**
denskirche
Bordelum: 17.00 Uhr
 Pn. Schaack (**Winterkirche i.**
Pastorat)
Bredlum: 18.30 Uhr Lobpreis-
 GD (**Lutherhof**)
Bredstedt: 10.00 Uhr Pn.
 Schuchardt (m.A.)
Dreisdorf: 18.30 Uhr Pn.
 Schröder (Adventskonzert)
Langenhorn: 19.00 Uhr
 P. Jäckel (musikal. GD Abschluss
 Adventsmarkt)
Mildstedt: 9.30 Uhr
 Pn. + P. Munske (m. Konfirman-
 dentaufen)
Ockholm: 10.00 Uhr Pn.
 Schaack (musikal. GD m. gem.
 Chor)
Odenbüll: 9.30 Uhr P. Wiese
 (m. Musikschülern)
Ostenfeld: 10.00 Uhr
 Pn. Kolbe (musikal. GD, Gos-
 pelchor Church Bizkiz – Lei-
 tung Fr. Thomsen)
Schobüll: 10.00 Uhr Pn. Raap
Schwesing: 10.00 Uhr
 P. Kaphengst
 11.00 Uhr P. Kaphengst (Tauf-
 GD)
Viöl: 10.00 Uhr P. Augustin
 (GD m. d. kleinen Konfirman-
 den u. Taufen)
 19.30 Uhr P. Augustin (musikal.
 Abendandacht m. Kirchenchor)

www.kirchenkreis-nordfriesland.de

Panorama

Leute

Gast in der „Lindenstraße“

Dieter Hallervorden (78), Komiker, hat am Sonntag einen Gastauftritt in der „Lindenstraße“ – und spielt sich dabei selbst. Eingeladen wurde er von seinem Schauspielerkollegen Philipp Sonntag, teilte der WDR mit. Sonntag verkörpert in der Serie Adi Stadler, der in der aktuellen Handlung nach älteren Männern sucht, die er für einen guten Zweck nackt fotografieren will. Hallervorden wird mit diesem Ansinnen konfrontiert und reagiert dann laut WDR „auf seine spezielle Weise“. Die „Lindenstraße“ feiert am Sonntag ihren 29. Geburtstag. *dpa*

Westernhagen wird 65

Marius Müller-Westernhagen, Rock-Musiker, wird heute 65 Jahre alt. Seit mehr als fünf Jahrzehnten steht er im Scheinwerferlicht. Sich zur Ruhe zu setzen, ist für ihn kein Thema. „Ein Leben ohne Musik ist für mich nicht vorstellbar. Sie gehört zur Essenz meines Lebens“, betonte er. Berufliches und Privates trenne er nicht. „Meine Arbeit ist mein Leben und mein Leben ist meine Arbeit.“ *dpa*



Gewinnquoten

Lotto am Mittwoch:
 Gewinnkl. 1 = unbesetzt 11 818 169,00 Euro
 Gewinnkl. 2 = unbesetzt 1 082 992,20 Euro
 Gewinnkl. 3 = 20 055,40 Euro
 Gewinnkl. 4 = 6 296,40 Euro
 Gewinnkl. 5 = 291,70 Euro
 Gewinnkl. 6 = 64,30 Euro
 Gewinnkl. 7 = 26,90 Euro
 Gewinnkl. 8 = 13,60 Euro
 Gewinnkl. 9 = 5,00 Euro
 (Alle Angaben ohne Gewähr)

Zu guter Letzt

Zu viel Deo – Schüler löst Rauchmelder aus

Das war zu viel: In Baden-Württemberg hat sich ein Zwölfjähriger nach dem Schulsport so sehr mit Deo besprüht, dass er die Rauchmelder auslöste. „In diesem Fall wäre eine Geruchsbeseitigung durch Wasser und Seife für alle nervenschonender gewesen“, so die Polizei. Der duftende Schüler wurde belehrt. Ob der Junge oder seine Eltern für die Einsatzkosten von Feuerwehr und Polizei aufkommen müssen, ist noch offen.



Vierlinge freuen sich auf zweites Weihnachten

LEIPZIG Knapp zwei Jahre nach der Geburt von Vierlingen in Leipzig laufen bei der Familie die Vorbereitungen auf Weihnachten auf Hochtouren. Laura, Kim, Sophie und Jasmin werden wohl je eine Puppe geschenkt bekommen, wie Vater Marcus Mehnert verriet. „Ansonsten gibt's Mädchen-Sachen“, sagte der 31-Jährige. Am 6. Januar feiern die Vierlinge, die als winzige Frühchen in der 28. Schwangerschaftswoche zur Welt gekommen waren, ihren zweiten Geburtstag. Dieser solle „ganz ohne Stress und Hektik“ ablaufen, sagte Mehnert. Die Geburt der Mädchen galt als kleine Sensation, weil eineiige Vierlinge so selten wie ein Lottogewinn sind. *dpa*

Jedes vierte Auto fällt beim TÜV durch

Gründe sind veränderte rechtliche Grundlagen und das Alter der Fahrzeuge

BERLIN Verrostete Bremsleitungen, defekte Scheinwerfer, abgefahrene Reifen: Jedes vierte Auto fällt in Deutschland beim TÜV durch. „Je älter die Fahrzeuge, desto erheblicher die Mängel“, sagte Klaus Brüggemann, Präsidiumsmitglied beim Verband der Technischen Überwachungsvereine (Tüv), gestern in Berlin. Meist seien Beleuchtung, Fahrwerk und Abgasanlage betroffen.

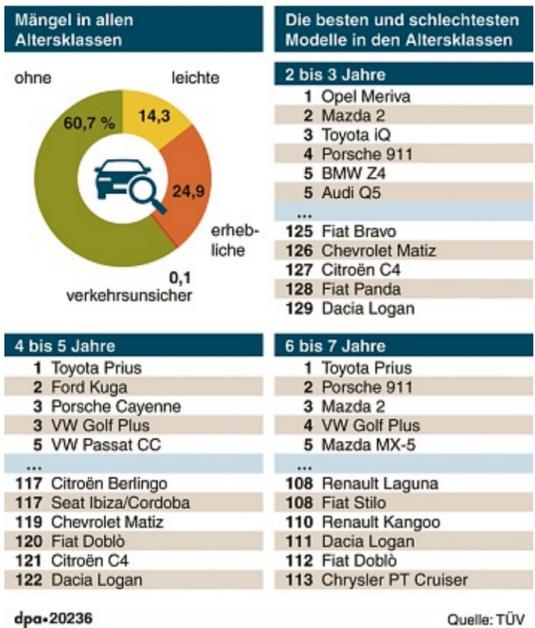
Insgesamt sei der Zustand der Fahrzeuge aber zufriedenstellend. Drei Viertel aller Autos kommen demnach mit keinen oder nur geringen Mängeln zur Hauptuntersuchung und erhalten die Plakette sofort. Bei erheblichen Mängeln muss der Wagen erst in die Werkstatt. Der Anteil dieser Autos liegt 2013 mit 24,9 Prozent höher als im vergangenen Jahr, als es noch 20 Prozent waren. Der TÜV-Verband führt das zum einen auf rechtliche Änderungen und zum anderen auf das steigende Fahrzeugalter zurück.

Am besten schnitten in der

TÜV-Statistik deutsche und japanische Marken ab, Spitzenreiter unter den zwei- bis dreijährigen Autos war der in Spanien gebaute Opel Meriva. *Burkhard Fraune*

TÜV-REPORT 2014

Rund 8 Millionen Fahrzeuge wurden zwischen Juli 2012 und Juli 2013 überprüft.



Deutschlands älteste Frau wird 112 Jahre

GÖTTINGEN Deutschlands vermutlich älteste Frau feiert am kommenden Sonntag ihren 112. Geburtstag. **Gertrud Henze** (Foto) wolle diesen Tag im kleinen, privaten Rahmen begehen, sagte Annette Paetzold, Sprecherin des Göttinger Wohnstiftes, in dem die Jubilarin seit Jahren lebt. Die frühere Bibliothekarin sei „geistig noch total fit“ und auch körperlich



in relativ guter Verfassung. Sie lese weiterhin gerne und sei mit Hilfe ihres Rollators fast täglich noch im Haus unterwegs. Großen Trubel wünsche sich Gertrud Henze an ihrem Ehrentag allerdings nicht. An ihrem 111. Geburtstag sei ihr alles etwas viel gewesen.

Ob die rüstige Seniorin tatsächlich die älteste Deutsche ist, könne nicht gesagt werden. Das Statistische Bundesamt führt nach Angaben einer Sprecherin keine Liste der ältesten Deutschen. *dpa*

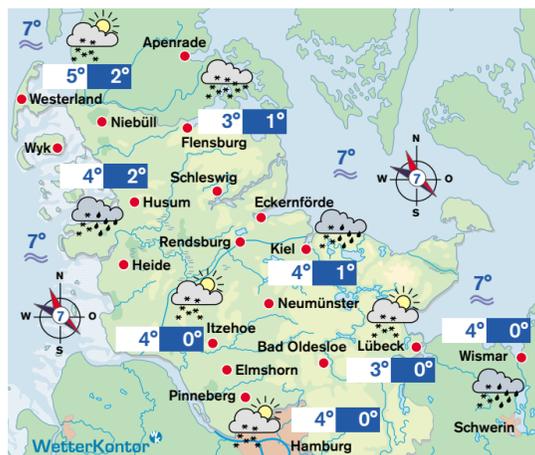
Nuklearmaterial lag auf freiem Feld

MEXIKO-STADT Nach dem Diebstahl eines Lastwagens mit radioaktivem Material in Mexiko hat die Polizei die strahlende Ladung in offenem Gelände entdeckt. Die gefährliche Substanz Kobalt-60 sei im Bundesstaat Mexico im Zentrum des Landes gefunden worden, teilte die Behörde für nukleare Sicherheit mit. Wegen der starken Strahlung konnte das Material bislang nicht geborgen werden. Es handle sich um „extrem radioaktives“ Material, warnte die Internationale Atomenergiebehörde in Wien. *dpa*

Mit Bach und Heavy-Metal gegen Herz-Kreislauf-Leiden

HERNE Heavy Metal oder Musik von Johann Sebastian Bach kann möglicherweise dazu beitragen, Herz-Kreislauf-Erkrankungen zu vermeiden. Eine Studie mit 60 Teilnehmern an der Universitätsklinik Marienhospital Herne hat ergeben, dass beim Hören etwa der Orchesterstudie Nr. 3 von Bach der Blutdruck und die Herzfrequenz sinken. Darauf weist die Deutsche Hochdruckliga hin. Nach dem Musikgenuss stiegen beide Werte bei den Teilnehmern wieder an. Den Effekt hinsichtlich des Blutdrucks beobachteten die Wissenschaftler um Prof. Hans-Joachim Trappe von der Ruhr-Universität Bochum auch bei Menschen, die Heavy Metal hörten. Bluthochdruck gilt als Risikofaktor für Schlaganfall und Herzinfarkt. *dpa*

Gewinnen, sparen und helfen mit unserem VR-Gewinnsparen. Teilnahme ab 18 Jahre. Suchtinfos unter www.spielen-mit-vernunft.de. Mehr unter www.vr-sh.de Bei Ihnen... Volksbanken Raiffeisenbanken



WETTERLAGE
 Ein Orkantief über der Ostsee bestimmt verbreitet das Wetter in Mitteleuropa. Immer wieder ziehen größere Wolkenfelder vorüber, die zeitweise Schnee, im äußersten Westen auch Schneeregen- oder Regenschauer bringen.

VORHERSAGE
 Zeitweise fallen Schnee-, Schneeregen- und Graupelschauer. Vereinzelt gibt es Gewitter. 3 bis 5 Grad werden erreicht. Der Wind weht stark mit stürmischen Böen, an der Küste stürmisch mit orkanartigen Böen aus West bis Nordwest.

GEZEITEN

Ort/Tag	06.12. hoch	06.12. niedrig	07.12. hoch	07.12. niedrig
Brunsbüttel	03:56	16:31	11:15	23:32
Büsum	02:34	15:09	09:11	21:33
Cuxhaven	02:52	15:27	09:59	22:16
Dagebüll	04:01	16:33	10:52	23:07
Elmshorn	05:52	18:24	...	06:39
Frikoog-Hafen	03:00	15:30	12:26	...
Glückstadt	05:02	17:37	12:11	...
Hamburg	06:27	19:02	01:23	13:57
Husum	03:39	16:12	10:25	22:37
Hörnüm-Hafen	03:55	16:28	10:11	22:20
Itzehoe	06:02	18:37	01:17	13:52
List-Hafen	04:30	17:05	10:41	22:54
Meldorf	02:38	15:12	09:27	21:45
Pellworm-Anl.	03:26	15:59	09:57	22:13
Strucklahn.gsh.	03:21	15:55	09:55	22:11
Tönning	04:19	16:48	11:22	23:34
Westerland	02:35	15:07	09:47	22:04
Witt./Amrum	03:10	15:41	10:02	22:16
Wyk-Hafen	03:48	16:19	10:26	22:40

* Bei fehlenden Niedrigwasser-Angaben fällt der Pegel bereits vorher trocken, so dass der Zeitpunkt des Niedrigwassers nicht abgelesen werden kann. Quelle: Bundesamt für Seeschifffahrt und Hydrographie

WEITERE AUSSICHTEN
 Morgen überwiegen Wolken, und es schneit oder regnet ein wenig. Am Sonntag hat die Sonne selten Chancen. Zeitweise fällt Regen.

BIOWETTER
 Heute reagiert der Organismus bei vielen Menschen mit Nervosität und erhöhter Reizbarkeit auf das Wetter. Die Stimmung ist eher gedämpft. Dadurch sinken Konzentrations- und Leistungsfähigkeit. Rheumatische Schmerzen verstärken sich.

VOR 100 JAHREN
 Wolkig, 8 Grad.

DEUTSCHLAND

SONNENABEND
 3° max.
 1° min.

SONNEN
 ▲ 08:27 Uhr
 ▼ 16:02 Uhr

SONNTAG
 7° max.
 6° min.

MONAT
 8° max.
 2° min.

MOND
 ▲ 11:00 Uhr
 ▼ 20:39 Uhr

MONDPHASE
 ● 09.12. ● 17.12.
 ● 25.12. ● 01.01.

Wetter- und Klimainformationen

Wetterarten: sonnig, wolkig, bedeckt, Schauer, Regen, Schneeregen, Schnee, Schneeschauer, Nebel, Gewitter

Wetterdaten: Windstärke in Beaufort, Wassertemperatur, Aufgang, Untergang, Neumond, Vollmond

SPARE **3,50** EURO

MR. SCANDIS
CARWASH[®]
One stop to wash

Super-Winter-Spar-Aktion
Gratis-Unterbodenwäsche zu jedem Special-Programm!

Zu jeder Special-Wäsche bekommen Sie jetzt eine Unterbodenreinigung im Wert von 3,50 Euro gratis dazu!

- Vorwäsche
- Textilschaumwäsche
- Schaumwachs
- Trocknen

11,90 Euro
~~15,40 Euro~~
+ Gratis Unterbodenwäsche

www.mrscandis-carwash.de

Unser Programm im Dezember

MR. SCANDIS
FUNPARK[®]
One place to play

Spielspaß bei jedem Wetter!

Ü20
13.12.
Ü20-Betriebsfeier-Special von 19-24 Uhr

Babytreff
17.12.
Spaß für die Kleinen von 9-12 Uhr

Frühstücksbuffet
21. & 22.12.
Frühstücksbuffet von 10-12 Uhr

Ferienöffnungszeiten
21.-23./26.-30.12. + 2.-5.1.
10-19 Uhr
24./25./31.12.+1.1.
GESCHLOSSEN

www.mrscandisfunpark.com · +49 (0)4608 971 65-810

ANGEBOT VOM 6. - 13. DEZEMBER

Handewitt
scandinavianPARK[®]
One stop to shop

EINE WOCHE NISSEPREISE 6.-13.12.

Clementinen »usia«
ca. 2,5 kg
1 kg = 1,20 EUR
CA. 2,5 KILO
2⁹⁹ EUR
Nissepreis

3 Nisser für Mr. Scandi!

Freixenet
Seco, Semi-Seco, Rosado oder Rotina
12 % Vol. Alk., 0,75 l
1 l = 5,05 EUR
FLASCHE
3⁷⁹ EUR
Nissepreis

Baileys Biscotti
17 % Vol. Alk., 1 l
ENTSPRICHT 4,66 EUR für 0,7 l
1 LITER
6⁶⁶ EUR
Nissepreis

Bacardi Superior
37,5 % Vol. Alk., 1,5 l
1 l = 11,33 EUR
ENTSPRICHT 7,93 EUR für 0,7 l
1,5 LITER
16⁹⁹ EUR
Nissepreis

www.scandinavian-park.de

Scandinavian Park Petersen KG · Scandinavian Park 13 · D 24983 Handewitt · Tel.: +49 (0)4608 971 65-0 · Fax: -59
info@scandinavian-park.de · Geöffnet Montag - Samstag: 8-21 Uhr · Sonn- und Feiertag: 11-20 Uhr

**ÖFFNUNGSZEITEN
WEIHNACHTEN & NEUJAHR**
 24.12. 8.00-14.00
 25.12. GESCHLOSSEN
 26.12. 11.00-19.00
 31.12. 8.00-14.00
 01.01. GESCHLOSSEN

PAKET
9⁹⁹
 EUR
Nissepreis



Hotdog-Paket
 Hotdog-Brötchen, 280 g, 10 Stück plus Graasten Tomaten-Ketchup, Senf und Remoulade, 400 g plus Gurkensalat, 550 g plus Röstzwiebeln, 100 g plus Tulip Rote Hotdog-Würstchen, 500 g, 8 Stück.
Bei Kauf aller Artikel einzeln: 14,79 Euro - Sie sparen 4,80 Euro.

Nescafé Gold
 200 g
 100 g = 3,50 EUR
GLAS
6⁹⁹
 EUR
Nissepreis

Philadelphia
 Verschiedene Sorten,
 4 x 175 g 1 kg = 4,24 EUR
3 + 1 BECHER
2⁹⁷
 EUR
Nissepreis



Marinierte Sild
 Verschiedene Sorten,
 3 x 260 g 1 kg = 5,12 EUR



3 GLÄSER
3⁹⁹
 EUR
Nissepreis

**3
GLÄSER**

**ZAHL 3,
NIMM 4!**



PALETTE (1,69 EUR pro 10 kg)
182⁵²
 EUR
Nissepreis

Holzbrikett Fire
 108 x 10 kg
 1 kg = 0,17/0,18 EUR
 Abbildung ähnlich



**1080
KG**

**Pallettenpreis 1,69 EUR pro 10 kg
 Einzelpreis 1,79 EUR pro 10 kg**



scandinavianPARK®

One stop to shop



BEUTEL
3⁹⁹
 EUR
Nissepreis

Fazermint
 Pralinen mit Pfefferminzfüllung,
 775 g 1 kg = 7,73 EUR



kinder friends
 Vier Sorten
 kinder-Minis, 250 g
 100 g = 1,60 EUR

**775
GRAMM**

BIG BOX
5⁹⁹
 EUR
Nissepreis



AB 2 STÜCK JE
3³³
 EUR
Nissepreis

**AB 2
STÜCK**

Toberone
 Verschieden Sorten,
 400 g 1 kg = 8,33 EUR



900 GRAMM
5⁹⁹
 EUR
Nissepreis

Nic Nac's
 900 g
 1 kg = 6,66 EUR



STÜCK
39⁹⁹
 EUR
Nissepreis

Jean Paul Gaultier „Le Male“
 EDT, 75 ml
 100 ml = 53,32 EUR

STÜCK
2⁹⁹
 EUR
Nissepreis



Pedigree
 Versch. Sorten,
 2,5-3 kg
 1 kg = 1,00-1,20 EUR

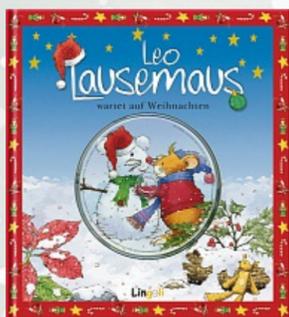
Irrtümer und Druckfehler vorbehalten.
 Abgabe nur in haushaltsüblichen
 Mengen und solange der Vorrat reicht.

GESCHENKIDEEN ZUM WEIHNACHTSFEST

Diese und weitere Produkte finden Sie in allen Geschäftsstellen Ihrer Tageszeitung. Wir freuen uns auf Sie!



Omas schönste Backrezepte
7,99 €



Leo Lausemaus wartet auf Weihnachten
inkl. CD und Sticker
9,95 €



Windjammer der Welt
großer Bildband
früher 22,00 €
jetzt nur 14,90 €



Josef, sag ihnen, wir kaufen nichts!
Weihnachten mal anders
5,95 €



Schutzengel-Schlüsselhänger
7,95 €



Heinz Erhardt
Gedanken und Gedichte
9,95 €



Ideen & Tage, die die Welt veränderten
2 Bände Allgemeinwissen
je 9,95 €



Rose von Jericho
Das kl. Wunder zu Weihnachten
2,95 €



Strickliesel
Stricken-Basteln-Spielen
7,99 €



Queen Mary 2
Das größte Passagierschiff
unserer Zeit
nur 12,90 €



Diese und weitere tolle Produkte erhalten Sie in allen sh:z Kunden-Centern in Ihrer Nähe oder bestellen Sie bequem im sh:z Online Shop unter www.shz.de/shop.

www.shz.de

PRÄMIE DES MONATS

Neuen Leser werben – Top-Prämie sichern
Begeistern Sie Freunde und Bekannte für ein Abonnement und freuen Sie sich auf diese TOP-Prämie!

Bequem online bestellen unter: www.shz.de/pdm

Als Werber müssen Sie selbst kein Abonnent sein!

Das große BOSCH Hobby-Werkzeug-Set:



Schlagbohrmaschine „PSB 50“



Bohrer- und Bit-Set „Classic“, 65-tlg.

+

Lithium-Ionen-Schrauber „IXO IV“



1 NEUER LESER = 3 PRÄMIEN
KEINE ZUZAHLUNG



sh:z das medienhaus
Gut informiert von allen Seiten.

BESTELLCOUPON UMSEITIG

Die schnellen Wege zu Ihrer Tageszeitung:

Tel.: 0800-2050 7100*
Fax: 0800-2050 7101*

Internet: www.shz.de/praemien
E-Mail: leserservice@shz.de

sh:z, Leserservice
Postfach 15 53
24905 Flensburg

* Gebührenfrei

